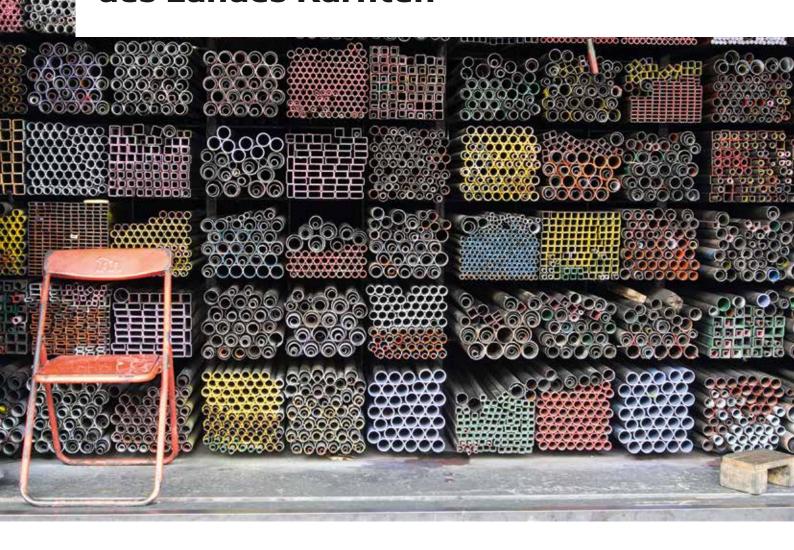


KULTURBERICHT 2015

des Landes Kärnten



Cover: Bangkok Struggle von Peter Truschner

Foto: Peter Truschner

KULTURBERICHT DES LANDES KÄRNTEN 2015



Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Kulturrefenten	3
Überblick über das Kulturbudget und seine Entwicklung	4
Preise und Stipendien Kulturpreise des Landes Kärnten 2015 Weitere Preise im Jahr 2015 Stipendien des Landes Kärnten im Jahr 2015	8 11
Zehn Jahre kostenloser Kärntner KulturPass	15
Öffentliche Kulturinstitutionen Tradition braucht Innovation – Das Kärntner Landesarchiv und die Herausforderung des digitalen Zeitalters Landesmuseum für Kärnten Museum Moderner Kunst Kärnten Stadttheater Klagenfurt Einklang mit Spielraum – die Carinthische Musikakademie wissens.wert.welt – blue cube & kidsmobil	16 17 18 19 20
Tätigkeitsbericht 2015 des Kärntner Kulturgremiums	22
Kärnten bietet eine Fülle an faszinierenden Museen	24
Architektur in Kärnten 2015	30
Erhaltung des kulturellen Erbes	32
Volkskultur – Jahr des Brauchtums 2015	34
Literatur	40
Musik	42
Darstellende Kunst	44
Bildende Kunst	46
Schwerpunkt Filmförderung – CFC – Carinthian Film Commission	48
Kulturinitiativen und -zentren	50
Förderungen	52
Impressum	65

Die Wahrheit ist zumutbar UND verkraftbar!

Kultur macht Gesellschaft, Gesellschaft macht Kultur – dieses Bewusstsein hat in der Kärntner Kulturpolitik nach jahrelanger Ausgrenzung und nahezu Ignoranz wieder Einzug gehalten. Doch kaum hat die Kultur, haben die Kulturschaffenden ihren Stellenwert in der Kulturpolitik des Landes zurückbekommen, sind sie mit einem neuen Sta-



tus Quo konfrontiert, dem Diktat der leeren Kassen.

Als Landesrat bin ich ein Verfechter eines klaren Sparkurses, weiche davon auch nicht ab, weil es unsere politische, aber auch gesellschaftliche Pflicht ist, nächsten Generationen

ein enkeltaugliches Land zu übergeben. Ich kenne die Argumente, dass jene, die aus einem Maß der Verpflichtung von der öffentlichen Hand gefördert und forciert werden, diesen Schuldenrucksack nicht verursacht haben. Nichtsdestotrotz sind alle von einem Sparkurs erfasst, ohne jedoch unmittelbar Auswirkungen tragen zu müssen. Ich halte es mit Ingeborg Bachmann: Die Wahrheit ist zumutbar! Und ich sage dazu, die Wahrheit ist auch verkraftbar! Wie ich mich auch dagegen verwehre, einzelne Gruppen gegeneinander auszuspielen. Wer sollte bewerten, was eine Berechtigung hat und was nicht? Kultur lebt von Toleranz, Kulturschaffende machen Toleranz erlebbar.

Freiräume schaffen wir nur selbst

War es bisher der 7. März 2015, der Kärnten vor vollendete Tatsachen gestellt hat mit der Herabstufung seiner Kreditwürdigkeit auf Grund des Hypo-Debakels, ist es jetzt die Lösung desselben. Es scheint zwar Licht am Ende des Tunnels mit einer Heta-Lösung, doch zugleich steht Kärnten mit einem neuen Schuldengewicht von 1,2 Milliarden Euro da. Es sind nun Fakten geschaffen, aber das bedeutet auch, dass wir wissen, wie eng wir den Gürtel weiterhin zu schnallen haben. Ich trete auch dafür ein, die Schrittfolge für einen Reform- und Sanierungskurs zu verdoppeln. Denn nur dieser Weg schafft wieder Freiräume im Budget.

Ich stehe zu einem unternehmerischen Ansatz und fordere ihn auch ein. Subvention als Selbstverständlichkeit, willkürliche Ausmaße von Unterstützungen als Tagesgeschäft – dafür bin ich nicht zu haben. Zumal künstlerischer Freiraum, die kritische Auseinandersetzung mit dem Täglichen, nicht auf die Frage von Euros reduziert werden kann.

Transparenz, Nachvollziehbarkeit, Seriosität

Not macht erfinderisch: Wir müssen mit weniger Geld mehr machen – das ist uns im Kulturjahr 2015 auch schon gelungen, indem wir mit Betroffenen, mit Kulturschaffenden gemeinsam Schwerpunkte erarbeitet haben, Richtlinien ausgearbeitet haben, Transparenz geschaffen haben, Nachvollziehbarkeit möglich gemacht haben. Wir waren mit einem Zahlungsstopp durch das Finanzreferat des Landes konfrontiert, mussten ihn zur Kenntnis nehmen und mussten schließlich davon abweichen, Mehrjahresverträge mit Kulturschaffenden einzugehen, die Planungssicherheit gegeben hätten. Eine bittere Pille, die wir im Zuge dieses Zahlungsstopps zu schlucken hatten, weil sie alle Bereiche im Land betroffen hat und alles andere unseriös, weil nicht haltbar, gewesen wäre.

Ich bin stolz darauf, dass wir trotz engem Korsett auch Neues schaffen konnten, wie beispielsweise die Umsetzung der Stipendien für Baukultur, für Filmkunst und für Volkskultur. Gemeinsam mit dem Kulturgremium wurden die Inhalte erarbeitet. Egal wie sehr uns der Schuldenrucksack auch belastet, in die Knie zwingen lassen wir uns nicht. Die Förderung des Nachwuchses in jedem Bereich ist mir ein persönliches Anliegen, daher werden weitere Stipendien mit dem Kulturgremium erarbeitet.

Viele Kulturinitiativen haben uns im vergangenen Jahr vorgelebt und bewiesen, dass sie auch in Krisensituationen weiter kämpfen. Es ist mir ein Anliegen, an dieser Stelle den ambitionierten Weg des Stadttheaters hervorzuheben.

Mahner und Spiegel der Gesellschaft

Es gilt in die Zukunft zu blicken und mit den vorhandenen Mitteln auch gut zu hauszuhalten und Rahmenbedingungen zu schaffen, die der Kunst weiterhin den Freiraum einrichten, den sie braucht, um als Mahner und Spiegel der Gesellschaft zu wirken.

Die Aufgaben, die wir zu erledigen haben, sind zahlreich. So steht uns mit der Generalsanierung des Landesmuseums und der Schaffung eines Zentraldepots eine große finanzielle Herausforderung bevor. Es geht um die Schaffung von Voraussetzungen, um die Geschichte unseres Landes zu bewahren und für zukünftige Generationen sicherzustellen und aufzubereiten. Das Grundkapital eines Landes ist sein kulturelles Erbe und sein künstlerisches Schaffen.

In diesem Sinne gilt mein Dank und Respekt jenen Künstlerinnen und Künstlern und den Kärntnerinnen und Kärntnern, die zu unserem Land stehen, die stolz sind auf unsere Heimat und die dieses Ansinnen über die Grenzen tragen.

Landesrat Dipl.-Ing. Christian Benger

Überblick über das Kulturbudget und seine Entwicklung

Das Kulturförderungsbudget betrug im Jahr 2015 rund € 24,7 Mio. Gegenüber 2014 ist eine Minderung des Budgets von rund € 86.000,– (-0,35 %) zu verzeichnen. Während der letzten sechs Jahre erreichte das Förderbudget mit € 30,5 Mio. im Jahr 2010 den höchsten und mit € 24,7 Mio. (-19,02 %) 2015 den niedrigsten Stand. Siehe Grafik "Entwicklung der Kulturausgaben 2010–2015".

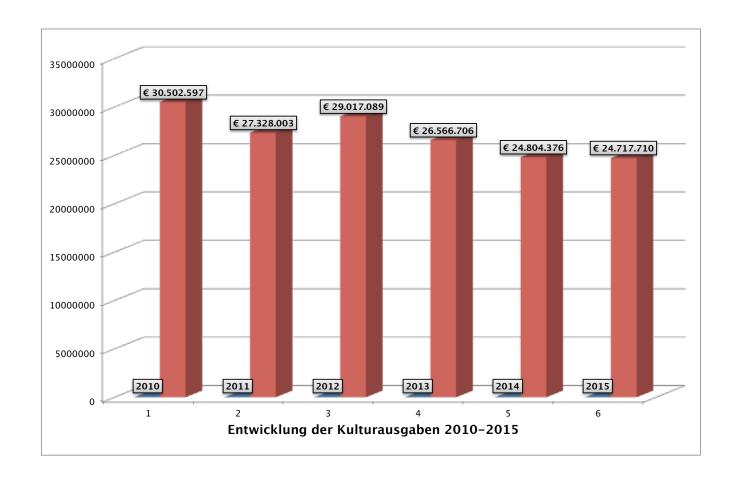
Der Kulturbericht des Landes Kärnten bildet das Budget von drei Unterabteilungen ab, die alle der Abteilung 6 – Bildung, Wissenschaft, Kultur und Sport zugeordnet sind. Das Gesamtbudget von rund € 24,7 Mio. hat sich auf die drei Unterabteilungen wie folgt aufgeteilt: rund € 23,0 Mio. "UA Kunst und Kultur", rund € 1,2 Mio. "UA Volkskultur und Brauchtumswesen" sowie rund € 0,5 Mio. "UA Koordination Musikschulen und Konservatorium". Siehe Grafik "Anteile der Unterabteilungen am Kulturbudget".

Über die "UA Kunst und Kultur" werden auch die Förderungen an die Carinthische Musikakademie (CMA) ausgezahlt, die in den Zuständigkeitsbereich von LH Dr. Peter Kaiser fällt. Ebenso fällt die "UA Koordination Musikschulen und Konservatorium" in den Zuständigkeitsbereich von LH Dr. Peter Kaiser.

Laut Referatseinteilung des Amtes der Kärntner Landesregierung entfielen vom Gesamtbudget 91,72 % auf LR Dipl.-Ing. Christian Benger (UA Kunst und Kultur/ UA Volkskultur und Brauchtumswesen) und 8,28 % auf LH Dr. Peter Kaiser (UA Koordination Musikschulen und Landeskonservatorium/CMA).

Die im Kulturförderungsbericht dargestellten Förderungskategorien entsprechen dem in Österreich üblichen LIKUS-Modell (Länderinitiative Kultur-Statistik). Das LIKUS-Modell wurde am Institut für Kulturmanagement und Kulturwissenschaft (IKM) der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien mit dem Ziel, Förderungsberichte auf Bundes- und Länderebene möglichst einheitlich zu gestalten, entwickelt. Für die Umsetzung dieses seit 1995 österreichweit angewandten LIKUS-Modells zeichnet oa. Univ.-Prof. Mag. Dr. Franz-Otto Hofecker (IKM, Institutsvorstand) federführend verantwortlich.

Mit Beginn des Jahres 2015 wurden im Kulturförderungsbereich des Landes Kärnten Antragsformulare eingeführt. ProjektwerberInnen müssen seither die jeweilige Kategorie, für die um eine finanzielle Unterstützung angesucht wird, im Antragsformular bekanntgeben. Diese Kategorien entsprechen weitgehend dem



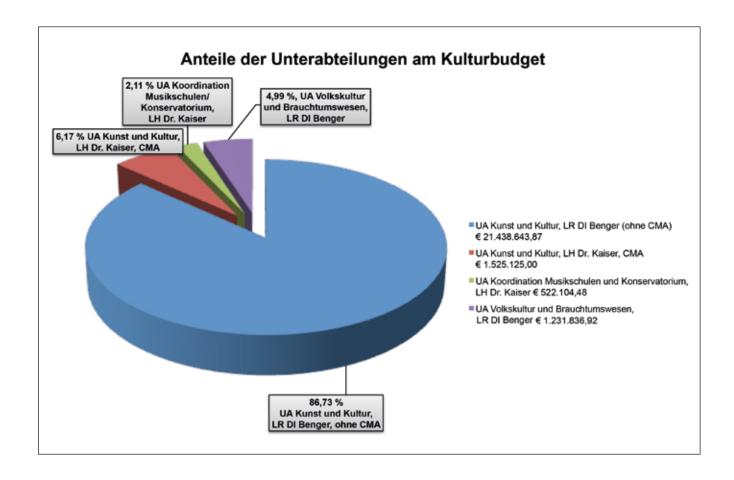
LIKUS-Modell. Von Förderungswerber/Innen im Antragsformular getroffene Kategorisierungen wurden in der Regel im Kulturbericht übernommen, daher kam es bei den Zuordnungen der Subventionen zu den einzelnen Sparten im Vergleich zum Jahr 2014 zu Änderungen, die sich auf die budgetäre Verteilung ausgewirkt haben; siehe Grafik "Verteilung des Kulturbudgets 2015 nach Sparten". Neu ist auch, dass ab dem Jahr 2015 die Kategorie "Großveranstaltungen" nicht mehr im Kulturbericht aufscheint. Bisher unter dieser Kategorie angeführte Förderungen wurden den jeweiligen Kultursparten zugewiesen.

Am 1. Juli 2015 trat eine neue Geschäftseinteilung des Amtes der Kärntner Landesregierung in Kraft. Die Aufgaben der Bereiche "Agrarhistorisches Museum Ehrental" und "Kunst am Bau" wurden gemäß dieser Neuaufteilung der Abteilung 6 – Bildung, Wissenschaft, Kultur und Sport zugeordnet. Künftig werden die Ausgaben dieser beiden Bereiche im Kulturbericht abgebildet werden.

Die Entwicklung der landesnahen Einrichtungen stellt sich im Vergleichszeitraum (2014 bis 2015) wie folgt dar: Kärntner Landesarchiv \in 1,3 Mio. (+ 23,17 %), Landesmuseum für Kärnten \in 4,3 Mio. (-7,39 %), Carinthische Musikakademie \in 1,5 Mio. (+ 40,23 %), Kärntner Landeskonservatorium \in 0,32 Mio. (+ 96,44 %), Kärntner Landesmusikschulwerk \in 0,2 Mio. (-2,48 %), Museum Moderner Kunst Kärnten \in 0,35 Mio. (-20,68 %), Stadttheater Klagenfurt \in 10,2 Mio. (+4,35 %). Mit den zusätzlich budgetierten Mitteln für das Kärntner

Landesarchiv mussten dringende Sanierungsarbeiten am Gebäude finanziert werden. Der Mehraufwand bei der Carinthischen Musikakademie wurde zur Abdeckung des Betriebsabgangs und der Ubernahme der Chorakademie benötigt. Der Förderungsbeitrag an das Stadttheater Klagenfurt fiel im Jahr 2014 aufgrund der niedrigen Inflationsrate geringer aus. Das Kärntner Landeskonservatorium hat mit dem zusätzlichen Budget, das zum Teil aus Mittelübertragungen aus dem Vorjahr bedeckt werden konnte, die erforderliche Sanierung des Tonstudios und des Probensaals vorgenommen. Die Minderungen beim Landesmuseum für Kärnten und dem Museum Moderner Kunst Kärnten im Jahr 2015 sind zum einen auf das Budgetprogramm, das jährlich Senkungen bei den Ermessensausgaben vorsieht, und zum anderen auf Reduzierungen des Ausstellungsangebots (das Landesmuseum ist derzeit aufgrund von Sanierungsarbeiten geschlossen) sowie außerordentliche Einsparungsvorgaben wegen der finanziellen Belastungen des Landes Kärnten durch die HETA-Abwicklung zurückzuführen.

2015 wurden vierzehn **Preise** auf Vorschlag des Kärntner Kulturgremiums vergeben. Davon entfielen drei Preise auf Frauen (€ 10.800,–) und zehn Preise auf Männer (€ 65.900,–) sowie ein Preis auf ein Künstlerteam (€ 3.600,–). Für weitere Preise (Bachmann Junior-Preis, Kärntner Lyrik-Preis, Gustav Mahler Kompositionspreis, Österreichischer Grafikwettbewerb), die über Subventionsanträge abgewickelt wurden, konnte ein Betrag von € 7.600,– ausgezahlt werden.



Vom **Stipendien-Etat**, der ebenfalls auf Vorschlag der Fachbeiräte des Kärntner Kulturgremiums vergeben wird, entfielen im Jahr 2015 € 31.250,– auf drei Männer und € 8.490,– auf eine Frau.

Im Bereich der bildenden Kunst erfolgten im Vergleichszeitraum 2014–2015 **Werkankäufe** in der Höhe von insgesamt € 88.200,–. In diesem Betrag sind die Ankäufe über die Galerien bereits enthalten.

Für den Ankauf von **Literatur-Vorlässen** konnten auf Vorschlag des Robert-Musil-Instituts für Literaturforschung/Kärntner Literaturarchiv € 45.500,– genehmigt werden (€ 15.000,– an eine Frau und € 30.500,– an zwei Männer). An Verlagsförderungen wurden insgesamt € 50.000,– ausgeschüttet.

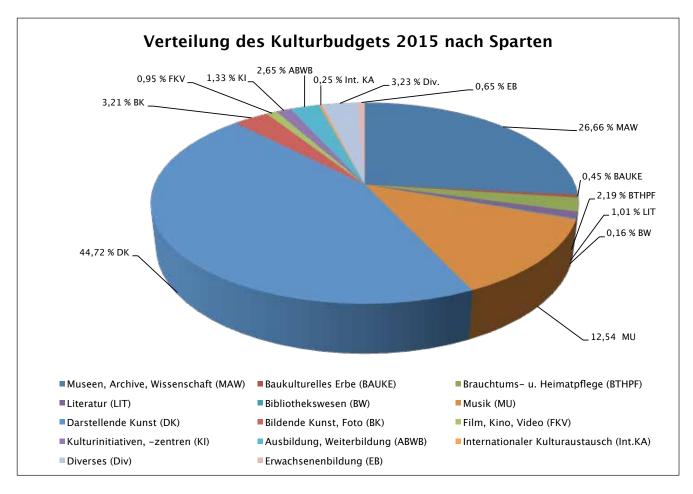
Im Kulturbericht 2015 sind rund € 300.000,- für die Durchführung des Kulturfestivals "transformale" ausgewiesen. Dieses Festival wurde von LR a. D. Dr. Wolfgang Waldner initiiert. Ziel der Förderungsmaßnahme war eine verstärkte Kooperation bei Kulturprojekten mit dem Tourismus um dadurch in Summe für beide Bereiche einen Mehrwert zu erhalten. Anstelle des Kulturfestivals "transformale" hat LR DI Christian Benger in Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des Kärntner Kulturgremiums Kulturschwerpunktjahre eingerichtet (2016: "Jahr der freien Kulturinitiativen" und "Jahr der Volkskultur".

Im Jahr 2014 konnte für die Durchführung einer Basisdatenerhebung der "Freien Initiativen" durch die IG KIKK – Interessengemeinschaft der Kulturinitiativen in Kärnten – eine Landesförderung in der Höhe von € 50.000,– genehmigt werden. Im Rahmen dieser Erhebung wurden über 80 Kulturinitiativen kontaktiert und definiert, was unter "Freier Kulturarbeit" zu verstehen ist. Zu den wichtigsten Merkmalen der "Freien Kulturarbeit" zählen: "zeitgenössische Kulturarbeit und das Veranschaulichen und Hinterfragen gesellschaftlicher Prozesse, Unabhängigkeit von politischen und religiösen Gruppierungen sowie von Gebietskörperschaften, Sensibilität gegenüber gesellschaftlich benachteiligten Gruppen". Im Jahr 2015 entfielen rund € 850.000,– des Kulturförderungsbudgets auf Einrichtungen oder Einzelpersonen, die den freien Kulturinitiativen zuzuordnen sind, das entspricht rund 3,44 % des Gesamtbudgets.

Für die sechs Ausgaben der Kulturzeitschrift "Die Brücke" stand ein Budget von rund € 100.000,– (-24,47 %, Vergleichszeitraum 2014 bis 2015) zur Verfügung. In diesem Betrag sind sämtliche Kosten (Honorare, Layout, Druck etc.) enthalten.

Im Kulturbericht des Jahres 2013 wurden die unter "Diverse Zahlungen" getätigten Ausgaben erstmals detailliert angegeben und damit einer langjährigen Empfehlung der Kulturschaffenden entsprochen.

Im Jahr 2015 sind für Brauchtumsveranstaltungen und -aktivitäten "Diverse Zahlungen" (siehe Anlage 1) von rund € 186.100,– (+365,25 %, Vergleichszeitraum 2014 bis 2015) angefallen. Ein Großteil dieser Mehrausgaben ist auf die Durchführung des Schwerpunktjahres "Volkskultur" bzw. die im Rahmen dieser



Schwerpunktsetzung herausgegebenen Aus- und Weiterbildungsfolder zurückzuführen. Die Kosten für die Organisation der Brauchtumsmesse haben sich auf rund € 96.600,– (+28,11 %, Vergleichszeitraum 2014 bis 2015) belaufen.

Die UA Kunst und Kultur hat im Berichtsjahr rund € 37.300,– (+31,80 %, Vergleichszeitraum 2014 bis 2015) an diversen Zahlungen geleistet (siehe Anlage 2).

Davon sind rund € 24.000,- für die Abdeckung der Kosten für die Erstellung der neuen Veranstaltungsdatenbank angefallen. Die restlichen Kosten in der Höhe von rund € 5.000,- für die Erstellung der Veranstaltungsdatenbank wurden aus dem Budget der UA Volkskultur und Brauchtumswesen (siehe Anlage 1) getragen.

Sonja Somma

Geschlechtsspezifische Verteilung des Kulturförderungsbudgets:

Sparte	Anzahl der Förderungen			Beiträge in €		
	Gesamt	F	М	Gesamt	F	М
WISSENSCHAFT:						
Preise:	2	0	2	7.200,00	0,00	7.200,00
Projekte:	3	0	3	6.000,00	0,00	6.000,00
BAUKULTURELLES ERBE:		'	'			
Projekte:	4	1	3	17.500,00	10.000,00	7.500,00
BRAUCHTUMS- U. HEIMAT	PFLEGE:					
Preise:	2	1	1	9.600,00	3.600,00	6.000,00
Projekte:	2	1	1	3.084,80	800,00	2.284,80
LITERATUR:			·			,
Ankäufe	3	1	2	45.500,00	15.000,00	30.500,00
Preise:	2	1	1	18.600,00	3.600,00	15.000,00
Projekte:	3	2	5	9.000,00	1.500,00	7.500,00
Stipendien:	1	0	1	5.250,00	0,00	5.250,00
MUSIK:						
Preise:	5	0	5	34.100,00	0,00	34.100,00
Projekte:	8	4	4	9.950,00	2.450,00	7.500,00
Stipendien:	1	0	1	10.500,00	0,00	10.500,00
DARSTELLENDE KUNST:						
Preise:	1	0	1	3.600,00	0,00	3.600,00
Projekte:	2	2	0	42.000,00	42.000,00	0,00
BILDENDE KUNST, FOTO:						
Ankäufe:	4	0	4	14.450,00	0,00	14.450,00
Projekte:	21	11	10	85.750,00	34.750,00	51.000,00
Stipendien:	1	0	1	5.000,00	0,00	5.000,00
FILM, KINO, VIDEO:						
Preise:	1	1	0	3.600,00	3.600,00	0,00
Projekte:	4	1	3	23.740,00	1.000,00	22.740,00
KULTURINITIATIVEN:						,
Projekte:	1	1	0	20.000,00	20.000,00	0,00
AUSBILDUNG, WEITERBILD	DUNG:	'	·			'
Projekte:	1	0	1	100,00	100,00	0,00
INTERN. KULTURAUSTAUS	CH:					
Projekte:	1	1	0	8.490,00	8.490,00	0,00
DIVERSES:						
"Die Brücke" Honorare:	73	31	42	21.575,00	8.275,00	13.300,00
Stipendien:	1	0	1	10.500,00	0,00	10.500,00

Preise und Stipendien

Kulturpreise des Landes Kärnten 2015

Im Reigen der jährlich vergebenen Kulturpreise des Landes Kärnten war diesmal die Musik an der Reihe. Der Komponist Prof. Bruno Strobl erhielt den Landeskulturpreis 2015 (dotiert mit 14.500 Euro). Besonders hervorzuheben ist neben den künstlerischen Leistungen als Musiker und Komponist sein Engagement für die zeitgenössische Musik als Chor- und Ensembleleiter sowie als Dirigent und Förderer des künstlerischen Nachwuchses.

Außerdem wurden von den Fachbeiräten des Kärntner Kulturgremiums drei Würdigungspreisträger (je 6.000 Euro) ausgewählt. Diese gingen an Dietmar Pickl (Bereich Musik) insbesondere für seine Leistungen im Bereich der alten und der zeitgenössischen Musik, Siegfried Kogler (Bereich Volkskultur) für sein Engagement in einem interkulturellen Netzwerk mit verstärkter Berücksichtigung von Brauchtums- und Alltagskultur sowie an das von den heranwachsenden Architekten der Fachhochschule Kärnten betreute soziale Projekt SCHAP! (Bereich Architektur und Verdienste um die Baukultur).

Die acht Förderungspreise (in der Höhe von 3.600 Euro) erhielten Miriam Auer (Literatur), das Künstler-Duo Hanakam & Schuller (Bildende Kunst), Magdalena Lauritsch (Elektronische Medien – Fotografie und Film), Michael Kristof (Darstellende Kunst), Philipp Zarfl (Musik), Carmen Gaggl (Volkskultur), Mathias Lux (Naturwissenschaften/Technische Wissenschaften) sowie Gerhard Katschnig (Geistes- und Sozialwissenschaften).

",Nicht jeder Tag trägt Lederhosen!' Das ist nicht die Abmoderation des zu Ende gehenden Brauchtumsjahres 2015, sondern der erste Satz des Theaterstücks 'Die Hinterhältigkeit der Windmaschinen.' Eine Volkstragödie in 3 Akten von Gert Jonke." So begann Dietmar Pickl sein Kulturstatement, um fortzusetzen: "Reden zu Kultur und Kulturpolitik sind gewöhnlich entweder Klagelieder oder Jubelhymnen. C-Moll oder D-Dur könnte man sagen. Mir ist es nach F-Dur. Eine kräftige, kämpferische Tonart. Denken Sie an Figaro bei Mozart. F wie Freie Szene. Von ihr, der freien Szene, möchte ich berichten, für sie will ich sprechen, ihretwegen werde ich appellieren. Doch die Unterstützung dürfe nicht beim Jahr der freien Szene stehenbleiben und müsse endlich auch die slowenische Volksgruppe miteinbeziehen", so Pickl weiter. Den Schlusspunkt in seiner Rede setzt er mit einem Zitat Georg Christoph Lichtenbergs: "Ich kann freilich nicht sagen, ob es besser werden wird, wenn es anders wird; aber so viel kann ich sagen, es muss anders werden, wenn es gut werden soll."

Bruno Strobl (geb. 1949) lebt als Komponist in Wien und Klagenfurt. 1978–1990 Leitung der Meisterkurse für "Aktuelle Musik" in Alpenbad St. Leonhard, 1988–2009 Dirigent *ensemble kreativ*; Leiter der 2005 von ihm gegründeten *MusikFabrikSüd*. Obmann der Sektion



Kärnten (seit 1977) und seit 2008 Präsident der Internationalen Gesellschaft für neue Musik (IGNM Österreich). Seine Kompositionen bereicherten u. a. den Carinthischen Sommer und den Steirischen Herbst. Sein reichhaltiges Schaffen und die Aufführung vieler zeit-

genössischer Werke sorgte im In- und Ausland für Begeisterung und wurde durch zahlreiche Preise (u.a. Förderungs- und Würdigungspreis des Landes Kärnten für Musik, 1983/2000, Staatsstipendium für Komposition der Republik Österreich, 1988 u. 1994) gewürdigt.



Kulturpreisträger 2015 Foto: Egon Ritter

Dietmar Pickl (geb.1941 in Klagenfurt) wirkte nach dem Studium am Mozarteum Salzburg u. a. an der Wiener Kammeroper und am Niedersächsischen Staatstheater in Hannover als Opernsänger. Studierte an der AAU die Fächer Philosophie, Psychologie und Geschich-



te. Prof. am BG I und BORG; derzeit AAU-Lektor; war 2006–2008 künstlerischer Leiter der Trigonale. Der Bassist und Mastermind des Ensembles Hortus Musicus hat an vielen (Ur-)Aufführungen sowohl alter als auch zeitgenössischer Werke im In- und Ausland mitgewirkt.

Versucht als Obmann des Vereins ARCADE einem breiten Publikum zeitgenössische Musik in Form von Veranstaltungen, Konzerten und Künstlergesprächen näherzubringen.

SCHAP! – ist einerseits (phonetisch geschrieben) ein afrikanisches Grußwort (Hallo, wie geht's, es geht gut, alles ok, usw.), andererseits aber auch die Kurzform von SCHool And Production: das gilt also für die Planungs-und Ausführungsarbeit der Beteiligten genauso wie für den funktionellen Inhalt: nämlich einem Klassenraum mit Werkstatt (nochmals also eine stimmige Doppelbedeutung). Geleitet von Prof. Peter Nigst haben Studenten der FH Kärnten/Spittal Schulgebäude für Colleges in Südafrika geplant und gebaut. Die Assistenten Jürgen Wirnsberger, Guntram Müller bzw. Elias Rubin und Marlene Wagner sowie fächerübergreifend FH-Professoren unterstützen im Planungsprozess und vor Ort tatkräftig.

Siegfried Kogler (geb. 1962), Studium an der Universität Wien, das er 1990 mit der Diplomarbeit *Materialien zur Kultur und Lebensweise der Bleiberger Bergarbeiter/innen* abschloss. Anschließend war er u. a. dort Lektor am Institut für Volkskunde/Europäische Ethnologie. Von 1996 bis 2001 betreute er beim Kärntner Bildungswerk Brauchtums- und Trachtengruppen. Seit 2008 ist er als Kustos im Gailtaler Heimatmusem

und Schloss Möderndorf beschäftigt. Fachliche Beiträge aus den Bereichen volkskundliche Theorie und Praxis,



Erwachsenenbildung, Alltagskultur, Tracht, Vereinsleben, Wissenschaftsgeschichte, Museologie, Zeitgeschichte, Literatur, Brauchtum und Volkskunst wurden in mehreren Reihen und Zeitschriften veröffentlicht.

Miriam Helga Auer (geb. 1983 in Friesach) studierte an der AAU Anglistik und Germanistik. 2014 schloss sie mit der Dissertation zum Thema *Poetry in motion and*

emotion erfolgreich ab und ist seither auch wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Anglistik und Amerikanistik. Hat als Autorin der Genres Lyrik, Prosa und Drama bereits mehrfach auf sich aufmerksam gemacht und war bei mehreren Literaturwettbewerben erfolgreich.



2014 erschien ihr erstes Buch *Hinter der Zeit.* Kurztexte wurden auch in Zeitschriften wie beispielsweise "Die Brücke", "Fidibus" und "Die Anstalten" veröffentlicht.

Magdalena Lauritsch (geb. 1988 in St. Veit/Glan) erhielt bereits im Alter von 16 Jahren für "Mad World" den ORF-"shorts-on-screen-Filmpreis". Die Filmemacherin studierte an der Filmakademie Wien die Fächer Regie (Peter Patzak) und Kamera (Wolfgang Thaler).



Projekt Schap Foto: Egon Ritter



Bisher hat sie vier Kurzfilme veröffentlicht. Gegen härteste Konkurrenz erhielt sie für "Rote Flecken" (2013) von der Akademie des Österreichischen Films den Preis für den besten Kurzfilm. Zudem erhielt sie von der Jury des Max-Ophüls-Preises 2014 (Franziska Weisz, Martin

Heisler und Stefan Kornatz) eine "lobende Erwähnung".

Markus Hanakam (geb. 1979/Essen) und Roswitha Schuller (geb. 1984/Ktn.); das Künstler-Duo (seit 2005) hat an der Universität für Angewandte Kunst in Wien die Studienrichtungen *Kunst und Designpädagogik* sowie



Bildhauerei und Multimedia belegt. Hanakam & Schuller arbeiten mit einem erweiterten Begriff der Bildhauerei, indem sie Video, Fotografie, Text und Architektur in ihr Werk integrieren. Sie kön-

nen bereits auf viele Projekte im "Öffentlichen Raum" und Ausstellungen im In- und Ausland verweisen. Ihre Werke sind in bedeutenden Sammlungen, u. a. im MU-MOK, MMKK, MUSA, Museum der Moderne Salzburg, Kunsthalle Wien, vertreten und mehrfach ausgezeichnet.

Michael Kristof (geb. 1981) belegte nach dem Besuch des Slowenischen Gymnasiums und der zweisprachigen HAK in Klagenfurt an der Akademie für Theater,



Radio, Film und TV in Laibach das Studienfach Schauspiel, das er 2008 erfolgreich abschloss. Seither ist er als mehrsprachiger freiberuflicher Schauspieler sowie als Synchronsprecher für die BBC und den ORF tätig. Seine erste Hauptrolle erhielt er im österrei-

chisch-slowenischen Kino-Spielfilm "Die Wälder sind noch grün" (2013/14).

Philipp Zarfl (geb. 1991 in Wolfsberg) studierte



Jazz-Posaune an der Musikschule und am Konse, nahm 2009 am MM Jazzfestival in St. Pölten (NÖ) teil. Ab 2011 konzentrierte er sich auf das Instrument "Kontrabass", das er ebenfalls mit Diplom am Konse abschloss. Derzeit belegt er in Amsterdam das Studienfach "Jazz-Master".

Trotz jungen Alters konnte er viel Live-Erfahrung und bei Workshops im In- und Ausland sammeln. Hervorzuheben ist auch seine CD mit Jörg Seidel "Tribute to Udo Jürgens" (2015).

Carmen Gaggl (geb. 1982 in Klagenfurt) begann mit sechs Jahren den Hackbrettunterricht und gewann Preise bei Bewerben wie Prima La Musica, Alpenländi-

scher und Kärntner Volksmusikwettbewerb. Absolvierte an der Bruckner-Privatuniversität Linz "Hackbrett" sowie den Lehrgang für Kulturmanagement und ließ sich 2006 in Wien zur Musik-Kinesiologin ausbilden. Internationale Konzerttätigkeit



mit dem Ensemble für Alte Musik "L'Arpeggiata" (Paris). Seit 2008 lehrt sie u. a. am Kärntner Musikschulwerk; 2011 hat sie ein Doktorats-Studium an der Universität Graz aufgenommen.

Mathias Lux (geb. 1976 in Kärnten) studierte von 1996 bis 2006 an der TU Graz die Fächer technische

Mathematik und Telematik. Anschließend setzte er seine Ausbildung bis zur Habilitation 2013 an der AAU fort. Hier lehrt er an den Instituten Informationstechnologie, Angewandte Informatik sowie Medien- und Kommunikationswissenschaft. Seine Forschungen wurden



in zahlreichen Fachzeitschriften veröffentlicht und mehrfach ausgezeichnet.

Gerhard Katschnig, Studium an der AAU und der Universität Salzburg (Fächer *Geschichte, Germanistik u. angewandte Kulturwissenschaft*), das er 2013 mit

Dissertation abschloss. Daneben sammelte der junge Wissenschaftler Praxiserfahrung (u. a. beim ORF-Kärnten, im Kärntner Landesarchiv; 2014: Koordinator der Ausstellung "Eine Spurensuche zum Turiner Grabtuch" in Tanzenberg). Seit 2011 ist er auch externer Lehrbeauf-



tragter am Institut für Kultur-, Literatur- und Musikwissenschaft (AAU) und hat seine Forschungsergebnisse in zahlreichen wissenschaftlichen Zeitschriften und Anthologien veröffentlicht sowie an Symposien als Vortragender teilgenommen.

** AAU = Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

Weitere Preise im Jahr 2015

Fheodoroff-Preis: In Würdigung des künstlerischen Schaffens von Nikolaus Fheodoroff hat das Land Kärnten 2015 zum zweiten Mal den mit 10.000 Euro dotierten Internationalen Kompositions-Preis vergeben: an den Steirer Christoph Renhart und an den Koreaner SukJu Na aus Köln (beide haben an der Kunstuni Graz studiert). Das Festival der Alten Musik trigonale hat im Dom zu Maria Saal sowie in der Seminarkirche Tanzenberg die prämierten Kompositionen der zwei Preisträger – Farben des Mohns von Renhart sowie Towards o von Na – zur Aufführung gebracht.

Kulturpreis der Stadt Villach: Im Bambergsaal des ehemaligen Villacher Parkhotels wurde der bereits 30. Kulturpreis der Stadt Villach an Walter Auer, der seit dem Jahr 2003 als Soloflötist der Wiener Staatsoper und seit 2006 der Wiener Philharmoniker wirkt, von Bürgermeister und Kulturreferent Günther Albel übergeben.

Rizzi-Preis: Die Professorin für angewandte Sprachwissenschaft an der Universität Wien Brigitta Busch ist Trägerin des vom Zentralverband und vom Slowenischen Kulturverband verliehenen Vinzenz-Rizzi-Preises, der jährlich für *zukunftsweisende Initiativen auf dem Gebiet der interkulturellen Verständigung* verliehen wird.

Tischler-Preis: Den 37. Dr.-Joško-Tischler-Preis vom Rat der Kärntner Slowenen und Christlichen Kulturverband erhielt France Vrbinc, der viele Jahre als Lektor und in zahlreichen Institutionen der Kärntner Slowenen tätig war (ORF Slowenische Abteilung, Hermagoras, Nedelja).

STW – Kärntner Lyrikpreis: Den mit 4.000 Euro dotierten *Kärntner Lyrikpreis der Stadtwerke Klagenfurt*

Gruppe 2015 errang die Klagenfurter Journalistin, Fotografin und Autorin Gabriele Russwurm-Biró. Der Preis des Landes Kärnten (Kulturabteilung) in der Höhe von 3.000 Euro wurde an den Klagenfurter Autor Alexander Widner für dessen Lebenswerk vergeben. Der in Köflach geborene und in Klagenfurt lebende Josef K. Uhl (Herausgeber der "Unke") wurde ebenfalls gewürdigt – und zwar mit dem Preis der Landeshauptstadt Klagenfurt Kulturamt, 1.500 Euro. Die Auswahl traf die Jury aus 170 eingesandten Arbeiten in deutscher und slowenischer Sprache.

Landesbaupreise Kärnten 2015: Seit 1992 würdigt das Amt der Kärntner Landesregierung gemeinsam mit dem Architektur Haus Kärnten vorbildliche Bauten in Kärnten. Aus den 22 Projekten, die 2015 zum Landesbaupreis eingereicht wurden, hat die Jury (Adolf Stiler,

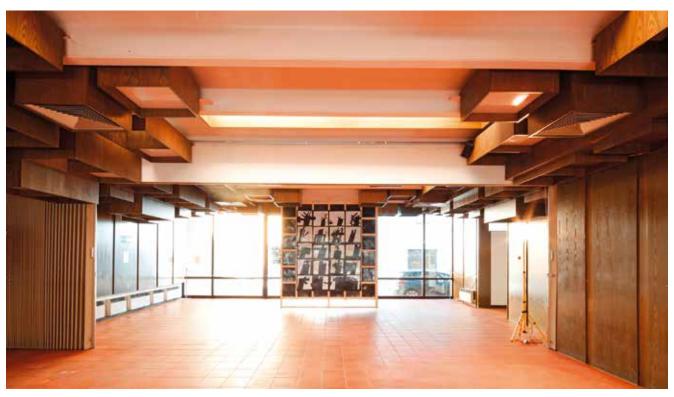


Christoph Renhart

Foto: Stefan Schweiger



Landesbaupreis Kärnten, Wohnhaus Saualpe Foto: Paul Ott



Hotel Obir Foto: Gerhard Maurer

Salzburg; Matthias Mulitzer, Wien; Maruša Zorec, Laibach; Gerhard Kresitschnig, Landeshochbauabteilung, und DI Georg Wald, Stadtplanung Klagenfurt) sechs Projekte in die engere Wahl aufgenommen und besichtigt. Eine Auszeichnung zum Landesbaupreis, ein Sonderpreis und zwei Anerkennungen wurden für Bauten vergeben, bei welchen der baukünstlerische Raum, die städtebaulichen Beziehungen, Planung, Funktion, die Verwendung zeitgemäßer Baustoffe und deren Verarbeitung wie auch die sinnvolle Energieverwendung vorbildlich berücksichtigt sind.



Der Landesbaupreis ging an ein Wohnhaus an den Ausläufern der Saualpe, Diex (Planung: Hertl). Besondere Aufmerksamkeit erhielt das Projekt Hotel Obir Reception in Bad Eisenkappel/Železna Kapla des Vereins Kino Kreativ. Das Kulturhaus Mörtschach (Planer: LP architektur aus Altenmarkt) und die Holzbau-Filiale der Kärntner Sparkasse direkt an der Villacher Straße in Klagenfurt, geplant vom vielfach ausgezeichneten Dietger Wissounig, wurden seitens der internationalen Fachjury mit Anerkennungen bedacht.

Holzbaupreise Kärnten 2015: Ausgelobt wird der Holzbaupreis alle zwei Jahre von proHolz und dem Architektur Haus Kärnten. Diesmal gab es gleich 85 Einreichungen, wofür zudem ein "Preis der Jury", zwei Auszeichnungen und sieben Anerkennungen sowie eine "Lobende Erwähnung" vergeben wurden. Die Kelag als Sponsor stellte 5.000 Euro an Preisgeld zur Verfügung. *Die hohe Qualität der vielen Einreichungen*, so die Jury, wurden vom oberösterreichischen Architekten Heinz Plöderl, dem Tiroler Holzbaumeister Hannes Rettenwander und von Samuel Blumer, Holzbaustatiker aus Graz, bewertet.

Siegerobjekt wurde wieder die KULTBOX Mörtschach (von Thomas Lechner). Den Preis der Jury erhielt die Schatzkammer Gurk (von winkler + ruck architekten). Die zwei Auszeichnungen gingen an Holzklassen Gnesau (Planung: Ernst Roth mit Sonja Hohengasser und Jürgen Wirnsberger) sowie Holzturm Rohrmoser (Sonja Hohengasser mit DI Jürgen Wirnsberger).

Kultbox Mörtschach Foto: Albrecht Imanuel Schnabl

Stipendien des Landes Kärnten im Jahr 2015

Peter Truschner erhielt das Dramatikerstipendium. Das mit rund 5.000 Euro dotierte Stipendium dient im Sinne der literarischen Weiterentwicklung



zur Realisierung des eingereichten Projektes, in dessen Rahmen der Text für die Kammeroper "Die Hyänen" vollendet werden soll. Truschner: "Beim mit dem Stipendium bedachten Werk handelt es sich um ein Libretto zum Ersten Weltkrieg. Angeregt dazu hat mich Ger-

hard Lehner vom KE. Als das Libretto vom Inhalt und von der Besetzung her immer umfangreicher wurde, sah sich das KE nicht in der Lage, es zu realisieren. Nach meinem jüngsten Erfolg an der Oper Weimar gibt es jedoch einige Interessenten."

Peter Truschner, geb. 1967, verbrachte seine frühe Kindheit am Bauernhof seiner Großeltern in Maria Saal, lebt seit 1999 in Berlin. 2001 erschien sein erster Roman "Schlangenkind", danach veröffentlichte er eine Vielzahl von Texten, Theaterstücken, Essays, Libretti; war Regieassistent (bei Martin Kušeis "Der Weibsteufel" am Wiener Burgtheater) und realisierte Theaterprojekte. 2012 gab es eine erste Ausstellung seiner Fotografien. Seit 2014 ist er freier Dozent an der Universität der Künste Berlin im Bereich "Interdisziplinäre künstlerische Praxis und Theorie". 2015 nahm er am Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb teil.

www.peter-truschner.net

Bernd Klug erhielt das Jahresstipendium für spartenübergreifende Kunstformen. Das mit 10.500 Euro dotierte Stipendium dient im Sinne der künstlerischen

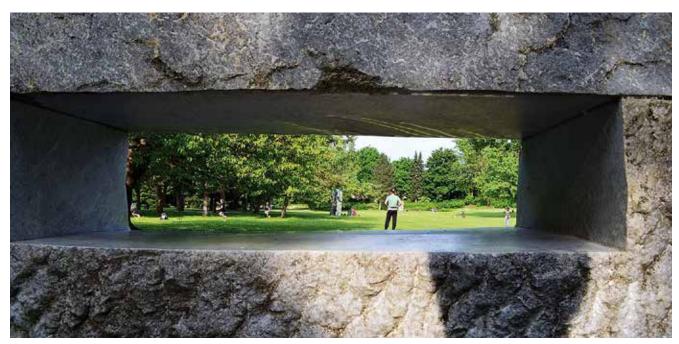
Weiterentwicklung zur Realisierung des eingereichten Projektes, das Sound-Installationen beinhaltet, die in Folge auch dem Kärntner Publikum präsentiert werden. Klug: "Das Stipendium für spartenübergreifende Kunstformen des Landes Kärnten ermöglichte mir 2015,



mich voll und ganz auf meine künstlerische Entwicklung zu konzentrieren. Neben meiner ersten großen Solo-Ausstellung im Austrian Cultural Forum New York und einer Kollaboration mit der deutschen Malerin Johanna Tiedtke in der Galerie Freihausgasse Villach (Bearing) schloss ich mein Master of Fine Arts Studium an der Milton Avery School for the Arts ab und konnte die Basis für meine Zukunft als Klang- und Installationskünstler in einem internationalen Umfeld etablieren."

Geboren 1981 in Villach, lebt Bernd Klug zurzeit in Wien und New York und arbeitet als Kontrabassist in den verschiedensten zeitgenössischen Musikformen, mit einem besonderen Fokus auf Improvisierte Musik und Klangkompositionen. Er hat an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien sowie am Bard College (NY/USA) seine Studien abgeschlossen. Gemeinsam mit der New Yorker Cellistin Meaghan Burke organisiert er das Transit-Festival, eine Plattform zur Verknüpfung von Musikstilen, Zuhörern, Orten und Ländern. http://klug.klingt.org





Europapark Foto: Wolfgang Wohlfahrt

Daniel Oliver Moser erhielt das Jahresstipendium für Musik. Das mit 10.500 Euro dotierte Stipendium dient im Sinne der künstlerischen Weiterentwicklung zur Realisierung des eingereichten Projektes, welches die Komposition eines ausgedehnten Zyklus lose zusammenhängender Miniaturen (Arbitrarium) für Ensemble und Elektronik beinhaltet.

"Dieses "Arbitrarium" thematisiert die Individualität der möglichen Verknüpfungen, insofern es die Überschneidungen unserer jeweiligen Weltauffassungen sind, innerhalb derer sich Sprache, Kommunikation, Ausdruck und Kunst entfalten. Dabei ist weder die Musik ,Vertonung' einer bildlichen oder plastischen Vorlage noch sind umgekehrt "Bilder nach Klängen" gemalt - vielmehr eröffnen sie einen Raum möglicher Assoziationen und Interpretationen, da sich die Ausstellung und das Konzert für alle Besucher individuell gestalten." (Daniel Moser, Benjamin Zanon)

Daniel Oliver Moser ist gebürtiger Lienzer, studierte u. a. Komposition bei Alfred Stingl am Kärntner Konse und am Mozarteum Salzburg bei Tristan Murail. Er erhielt bereits zahlreiche Kompositionsaufträge, seine Werke wurden in Österreich (u. a. Musikverein und Konzerthaus Wien) sowie bei internationalen Konzerten und Festivals aufgeführt. Er war Stipendiat unterschiedlicher Stiftungen und wurde mehrfach ausgezeichnet. So 2014 – gemeinsam mit Benjamin Zanon - artist in Residence des Landes Tirol im Künstlerhaus in Paliano bei Rom, dort reifte die Idee zum gemeinsamen Projekt "Arbitrarium".

www.danielolivermoser.com

Wolfgang Wohlfahrt erhielt das Stipendium für künstlerische Fotografie und elektronische Medien inklusive Atelierwohnung im Europahaus in Klagenfurt. Dem mit 5.000 Euro dotierten Stipendium war weiters auch eine Ausstellung im "living studio" der Stadtgalerie

zur Seite gestellt. Wohlfahrt: "Die Fotografie als Werkzeug eines erweiterten Skulpturbegriffes aufzufassen beeinflusste nicht unwesentlich meine Vorstellung von der Skulptur hin zu einem atmosphärischen Ort und zu einem Medium für die Landschaft und den Raum. So entstanden foto-



grafische Momentaufnahmen, in denen neue Muster und Veränderungen sichtbar wurden. Mit der Fotografie konnte ich die Umgebung in das Feld der Skulptur miteinbeziehen und den Zustand des öffentlichen Raumes etwa als soziokulturelles Feld sichtbar machen."

Wolfgang Wohlfahrt ist vornehmlich Bildhauer. Einige seiner Werke sind in Klagenfurt, u. a. im Europapark, zu sehen – in ganz Kärnten wirken seine Stein-Arbeiten im öffentlichen Raum. Geb. 1957 in Spittal/Drau, lebt und arbeitet er in Wien und Lana, Südtirol. Studium an der Akademie der Bildenden Künste Ravenna und Stuttgart. Seit 1987 Organisation und Teilnahme an internationalen Künstlersymposien, Landschaftskunstprojekten in Italien, Österreich, Südkorea, Dubai. Seit 1993 aktives Mitglied im Verein Kunstwerk Krastal. 2000 Gründung von LANAART, dem Südtiroler Skulpturenwanderweg. Zahlreiche Preise und Anerkennungen.

> www.wolfgang-wohlfahrt.com Günter M. Trauhsnig

Zehn Jahre kostenloser Kärntner KulturPass

Großer Erfolg der Kulturinitiative für Menschen mit geringen finanziellen Mitteln

Kärnten verfügt über ein reichhaltiges Angebot an Veranstaltungen im Bereich der Kultur. Was aber, wenn man sich die Teilnahme am kulturellen Leben nicht leisten kann? Diese Frage muss man sich in Kärnten seit dem Frühjahr 2007 nicht mehr stellen. Denn seit damals gibt es in Kärnten den kostenlosen Kulturpass. Waren es anfangs 48 Kulturinitiativen, die sich bereit erklärten, das Tor zu öffnen, so können wir im Jahr 2015 bereits auf 64 KulturPassPartner zurückblicken.

Anspruchsberechtigt sind Bezieher von Mindestpensionen, Langzeitarbeitslose, Mindestsicherungsbezieher, Studierende, Lehrlinge und Inhaber eines Behindertenpasses des Bundessozialamtes, welche auf Antrag den kostenlosen Kärntner KulturPass erhalten. Auch etliche "soziale Einrichtungen" erhalten auf den Namen des Institutes die kostenlosen KulturPässe, um mit ihren "Schützlingen" gemeinsam einen Kulturausflug zu erleben.

Von den derzeitigen KulturPass-Partnern erhalten die Inhaber des Passes bei derzeit 24 Kulturinstitutionen kostenlosen Eintritt. Dazu zählen u. a. das Museum Moderner Kunst Kärnten (MMKK), der Wappensaal im

Kostenloser
KulturPass
und KulturPassPartner

Landhaus, der Archäologische Park Magdalensberg, das Römermuseum Teurnia, das Kärntner Botanikzentrum, das Museum St. Veit, das Kärntner Freilichtmuseum Maria Saal, das Archäologische Pilgermuseum Hemmaberg, das evangelische Kulturzentrum Fresach, die Stadtturmgalerie der Künstlerstadt Gmünd, das BIOS Nationalparkzentrum Mallnitz, das Landeskonservatorium (KONSE) und die Trigonale.

Alle anderen Institutionen gewähren großzügige Ermäßigungen auf die Eintrittspreise. Besonders beliebt bei den Pass-Inhabern ist das Stadttheater Klagenfurt, das auf die Eintrittskarten 50 Prozent Ermäßigung gewährt. Auch der Großteil der Kultursommerveranstalter ist auf der Liste der KulturPass-Partner zu finden: darunter die Komödienspiele Porcia, die Friesacher Burghofspiele, das Wörthersee Classics-Festival, der Theatersommer Klagenfurt, das Heunburg-Theater u. v. m.

Die Informationsbroschüre mit dem Antrag ist im Bürgerservice der Kärntner Landesregierung, Mießtaler Straße1, Klagenfurt am Wörthersee, in allen Bezirkshauptmannschaften Kärntens, allen 132 Kärntner Gemeinden und in den Sozialmärkten (SOMA) erhältlich. Diese Anlaufstellen sind bei der Antragstellung behilflich und übermitteln diesen mit dem Nachweis der Anspruchsberechtigung auch an das Bürgerservice Klagenfurt zur weiteren Bearbeitung. Studierende wenden sich an die Hochschülerschaft und Lehrlinge an die jeweilige Direktion der Fachberufsschule und Behindertenpass-Besitzer an das Bundessozialamt Klagenfurt. Ausgestellt und übermittelt werden die für jeweils ein Jahr gültigen KulturPässe samt Infomaterial durch die UA Kunst und Kultur der Kärntner Landesregierung.

Petra Röttig

INFO: www.kulturchannel.at



Öffentliche Kulturinstitutionen

Tradition braucht Innovation – Das Kärntner Landesarchiv und die Herausforderungen des digitalen Zeitalters

Auch das Kärntner Landesarchiv muss sich den Herausforderungen des digitalen Zeitalters stellen. Daher sind schon seit mehreren Jahren Themenfelder wie "Elektronischer Akt", "Langzeitarchivierung digitaler Unterlagen" und "Digitalisierung und Internetpräsentation archivischer Quellen" zentrale Projekte in der Arbeit des Kärntner Landesarchivs.

Die Digitalisierung der Originalurkunden wurde 2015 fortgeführt und auf das 16. Jahrhundert ausgedehnt. Parallel dazu werden auch alle wertvollen älteren Handschriften sukzessive digitalisiert werden. Ein Sonderprojekt befasste sich mit der Digitalisierung gefährdeter historischer Tondokumente.

In die Archivdatenbank KLAIS wurden wiederum zehntausende Datensätze implementiert. Zunehmend nehmen nun konkrete Anfragen aus aller Welt schon Bezug auf die im Internet präsentierten Metadaten des Archivs. Mittlerweile ist das Kärntner Landesarchiv auch in das Europäische Archivportal eingebunden.

Mehr als 100 Laufmeter an neueren Akten aus dem Bereich der Landesverwaltung und der Justiz wurden übernommen. Mit dem historischen Archiv der Psychiatrie konnte ein großer Archivbestand fertig erschlossen werden.

Die Zahl der persönlichen Archivbenutzer im Lesesaal ist kaum noch wachsend und liegt bei ca. 2000 Personen. Stattdessen war das Landesarchiv 2015 mit über 1000 digital gestellten Reprowünschen konfrontiert (großteils das Grundbuch betreffend), die im Regelfall binnen 24 Stunden erledigt wurden.

Ungemein abwechslungsreich war das Veranstaltungsprogramm, bei dem rund 5000 Besucher gezählt wurden. Ein Schwerpunkt lag im Bereich der Zeitgeschichte, nicht zuletzt auch wegen des Gedenkens an den Ersten Weltkrieg, als Kärnten 1915 unmittelbares Frontland wurde. Dabei wurden viele Veranstaltungen in Kooperation mit anderen kulturellen Institutionen abgewickelt (Geschichtsverein, Dante-Alighieri-Gesellschaft, Diözese Gurk usw.). Mehrere Landtagsenqueten fanden im Landesarchiv statt. Die Landwirtschaftskammer und die Landarbeiterkammer begingen hier ihre historischen Jubiläen, der Biosphärenpark Nockberge wurde präsentiert.

Nach fünfjähriger Forschungsarbeit wurden die Ergebnisse der Kärntner Historikerkommission der Öffentlichkeit präsentiert. Das Buch "Titos langer Schatten" löste weit über Kärnten hinaus rege Diskussionen aus und war ein großer verlegerischer Erfolg.

20 Jahre nach seiner Eröffnung waren auch im Kärntner Landesarchiv bauliche Sanierungen und Anpassungen an inzwischen geänderte Rechtvorschriften dringend erforderlich. Dankenswerterweise wurde dem Archiv dafür seitens des Landes Kärnten ein Sonderbudget zur Verfügung gestellt, mit dem ein erster Teil der Sanierungsmaßnahmen abgewickelt werden konnte (Barrierefreiheit, Erneuerung haustechnischer Steuerungsanlagen, Sanierung von Flachdächern und Außenanlagen).

www.landesarchiv.ktn.gv.at

Wilhelm Wadl

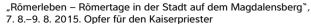


Kriegsland Kärnten: Die Brücke an der Grenze zu Italien in Pontafel/Pontebba, 1915

Die Urkundenschätze des Kärntner Landesarchivs werden weltweit im Internet präsentiert.









"Römerin aus Ägypten" – Die Mumie des Landesmuseums für Foto: LMK Kärnten zu Gast im Römermuseum Teurnia Foto: LMK

Landesmuseum für Kärnten

2015 ist es uns, trotz anhaltender schwieriger Umstände aufgrund der Schließung des Haupthauses Rudolfinum und dem daraus resultierenden Fehlen von Präsentationsflächen, dennoch erneut gelungen, eine Reihe von interessanten Ausstellungen, Projekten und Veranstaltungen zu realisieren.

Im Rahmen der Sonderschau "Die Architektur des Landesmuseums Kärnten" vom 9. April bis 28. Mai 2015 im Architektur Haus Kärnten setzten wird unsere Diskussionsreihe "Museum ist …" fort und luden namhafte Vertreter österreichischer Landesmuseen zum Dialog über die Visionen eines neuen Kärntner Landesmuseums ein.

Von Juni bis September 2015 boten die Ausstellungen "Von der Karte zum Relief. Die dreidimensionale Welt des Paul Gabriel Oberlercher" anlässlich seines 100. Todestages im Bergbaumuseum Klagenfurt sowie in einer Intervention in seinem Geburtshaus in St. Peter in Holz, Einblicke in Leben und Schaffen des "weltberühmten Geoplasten" und Reliefbauers.

Seit 28. Juni 2015 präsentieren wir im Römermuseum Teurnia die neu gestalteten Ausstellungsbereiche "Handwerk und Luxus" und "Römerin aus Ägypten – Die Mumie des Landesmuseums". Um den frühchristlichen Kirchenbau in Teurnia anschaulicher und verständlicher zu machen, wurden in der Kirche außerhalb der Stadtmauer die Altarschranken und die Priesterbank rekonstruiert, die nun eine neue Perspektive auf das bedeutsame Kulturerbe eröffnen.

Am 4. Juli 2015 konnten wir gemeinsam mit dem Museum für Quellenkultur in Klein St. Paul und dem MMKK erstmals das Kooperationsprojekt "Zeitmischer" der Öffentlichkeit vorstellen. Das Projekt gestaltet sich als Ausstellungsreihe, in der zeitgenössische Künstlerinnen

und Künstler eingeladen sind, in einen Dialog mit ausgewählten Exponaten der Sammlung Römersteine des Landesmuseums zu treten. Den Anfang machte Johannes Domenig mit seiner Arbeit "NIG@AONXWEB.CO".

Ab November konnte der dritte Teil der Ausstellungsreihe "Herr von Jübleinsdorff und Grauss Paule – 150 Krampusse aus der Sammlung Botka" im Bergbaumuseum Klagenfurt gezeigt werden. Im Rahmen der Eröffnung erschien eine neue, bunte Publikation über die Unikatsammlung der handgefertigten Krampusse der Brüder Botka.

Mit freundlicher Zustimmung des Landtagsamtes konnten wir 2015 den Wappensaal im Landhaus auch in den Monaten Jänner bis April erstmals öffnen. Dies und die zahlreichen und sehr beliebten Vermittlungsangebote für Jung und Alt, die das Landesmuseum im Wappensaal gestaltet, aber auch unser "La primavera" auf den historischen Musikinstrumenten des Landesmuseums trugen dazu bei, dass erstmals über 25.000 Besucher in einem Jahr begrüßt werden konnten.

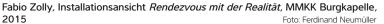
Zahlreiche Veranstaltungen und museumspädagogische Programme, insbesondere in unseren Außenstellen, wurden von den Besuchern begeistert angenommen: die Sommervorträge im Botanischen Garten von Mai bis September, Führungen zu den unterschiedlichsten Themenschwerpunkten, das Sommerfest der Museen im Botanischen Garten, Familienführungen mit Kreativ-Workshops und das dreitägige Römerfest unter dem Motto "Römer erleben" im Archäologischen Park Magdalensberg.

2015 wurden das Kärntner Botanikzentrum und der Archäologische Park Magdalensberg mit dem Österreichischen Museumsgütesiegel ausgezeichnet.

www.landesmuseum.ktn.qv.at

Thomas Jerger







Valentin Oman bei der Ausstellungseröffnung am 28. Oktober 2015 im MMKK
Foto: Johannes Puch

Museum Moderner Kunst Kärnten

Der Ausstellungsbetrieb des MMKK war im Jahr 2015 deutlich vom Zahlungsstopp des Landes Kärnten betroffen. Es musste eine Ausstellung abgesagt werden, und ebenso fiel das jährliche Kooperationsprojekt "Der Kleine Prado", das im Jahr 2014 gestartet wurde, sowie der "Sommerjazz" dem Sparstift zum Opfer. Das MMKK präsentierte ein eingeschränktes Programm mit zwei großen Personalausstellungen, die das Schaffen zweier renommierter Kärntner Künstler würdigten – Wolfgang Walkensteiner und Valentin Oman – und die jeweils von einer umfassenden Publikation begleitet wurden. Die Ausstellung von Valentin Oman ging als Wanderausstellung weiter nach Wien ins Künstlerhaus und anschlie-Bend nach Slowenien in die Galerija Božidar Jakac in Kostanjevica na Krki. Parallel zur Personale von Wolfgang Walkensteiner wurde unter dem Titel "fokus sammlung. BIS WALKENSTEINER" in drei Räumen eine Auswahl aus der Sammlung vorgestellt, die inhaltlich auf die Hauptausstellung ausgerichtet war. Dem folgte die Schau "#CRESCENDO" des Künstlerinnenduos Eva Paulitsch & Uta Weyrich, die auf der Basis der Transkriptionen der Tonspuren ihrer einzigartigen Handyvideo-Sammlung eine minimalistische Polyfonie rätselhafter Erzähllandschaften vorstellten, und danach die Fotoserie "Bangkok Struggle" des Kärntner Autors und Fotografen Peter Truschner, begleitet von Werken junger deutscher KünstlerInnen der Universität der Künste Berlin.

In der Burgkapelle waren die Installationen "IT COULD BE LIKE THIS…" von Peter Jellitsch und "Rendezvous mit der Realität" von Fabio Zolly zu sehen, die sich auf völlig unterschiedliche Weise in zeitgenössischer

Manier mit den Bedingungen des historischen Sakralraumes auseinandersetzten.

Zusätzlich zum Rahmenprogramm wurde wie jedes Jahr in Zusammenarbeit mit dem Verein "Innenhofkultur" wieder erfolgreich der "Neujahrsjazz" im MMKK veranstaltet.

Im Wissenschaftsbereich wurden die Forschungsarbeiten für das Werkverzeichnis von Arnold Clementschitsch, das im Jahr 2016 ausstellungsbegleitend publiziert wurde, fortgesetzt. In der Bibliothek wurde die elektronische Inventarisierung weiter vorangetrieben, ebenso im Künstler- und Ausstellungsarchiv. An der Vervollständigung des elektronischen Verzeichnisses der ca. 6000 Werke der Kunstsammlung des Landes Kärnten/MMKK wird laufend gearbeitet. Die Aufnahme der grafischen Werke ist bereits abgeschlossen und wird nun ergänzt und geprüft.

Für den Ankauf von Kunstwerken stand 2015 eine Gesamtsumme von € 80.750,– zur Verfügung; damit wurden Arbeiten folgender KünstlerInnen erworben: Caroline, Peter Jellitsch, Alina Kunitsyna, Maria Legat, Valentin Oman, Peter Truschner, Wolfgang Walkensteiner, Fabio Zolly, Eva und Gerhard Pichler (zweintopf). Mit einem Bruttobudget von rund € 6.500,– wurden die Bestände der Artothek/Kärntner Landesgalerie erweitert, die den MitarbeiterInnen des Amtes der Kärntner Landesregierung, der Gemeinden und der ausgegliederten Körperschaften als Raumschmuck zur Verfügung stehen.

www.mmkk.at

Christine Wetzlinger-Grundnig





Sotnikova Horne Ensemble Zauberflöte Zauberflöte Fotos: Stadttheater

Stadttheater Klagenfurt

Da der Kulturbericht jeweils ein Kalenderjahr umfasst, fallen in diesen Zeitraum zwei unterschiedliche Spielzeiten des Stadttheaters. Zunächst die Saison 2014/2015 unter dem Motto "Ich ist ein anderer".

Zu Jahresbeginn spielten wir noch Vorstellungen der Produktionen, die im vergangenen Jahr bereits Premiere hatten: unsere stets ausverkaufte "Zauberflöte", das "Märchen von den wilden Schwänen" und zur Jahreswende drei Vorstellungen der "Fledermaus". Die erste Premiere des Jahres war die Operette "Im weißen Rössl" in der Inszenierung von Aron Stiehl, die für unser Haus einen großen Publikumserfolg darstellte. Die heitere und leichtfüßige Regie entsprach dem Genre und traf ins Schwarze. Auch mit einem Werk des 20. Jahrhunderts, "Les Dialogues des Carmèlites" von Francis Poulenc, konnte das Theater überzeugen. Trotz der Schwere des Stoffes und der Unbekanntheit des Werkes waren die letzten Aufführungen restlos ausverkauft. Die Arbeit erhielt nun drei Nominierungen beim Österreichischen Musiktheaterpreis für beste Regie, bestes Dirigat und beste Ausstattung. Im Schauspiel folgten die "Geschichten aus dem Wienerwald" in der Regie von Lore Stefanek. Die Musik gestaltete Primus Sitter, in den Hauptrollen überzeugten Pauline Knof und Frank Seppeler. Die Spielzeit wurde durch das große Musical "Victor/Victoria", "Die schönsten Opernchöre" als Konzertserie und die berührende Komödie "Sechs Tanzstunden in sechs Wochen" mit einer tiefgründigen Heidelinde Weis und Nikolaus Barton abgerundet.

Nach der Sommerpause begannen wir die Spielzeit 2015/2016, die unter dem Motto "Bis dass der Tod

uns scheidet" steht, mit Mozarts Meisterwerk "Così fan tutte" in der Regie des mittlerweile dem Publikum wohlbekannten Regisseurs Marco Štorman. Besondere Freude erregte die Wiederkehr der Star-Sopranistin Golda Schultz in einer insgesamt prachtvollen Sängerbesetzung. Nahtlos daran schloss der Erfolg wiederum eines Werkes des 20. Jahrhunderts, Benjamin Brittens "A Midsummer Night's Dream" nach Shakespeare. Die fantasievolle Regie und die schönen Stimmen sorgten dafür, dass auch dieses wenig bekannte Werk von Publikum und Presse begeistert aufgenommen wurde. Sowohl Britten als auch Mozart wurden von unserem Chefdirigenten Alexander Soddy geleitet.

Im Schauspiel feierten wir den 100. Geburtstag der Dichterin Christine Lavant. Bernd Liepold-Mosser inszenierte hierzu eine Textcollage nicht nur mit Schauspielern, sondern auch mit der Band "Clara Luzia", die eigene Vertonungen von Gedichten der Schriftstellerin beitrug.

Als Märchen für die ganze Familie begeisterte "Anton das Mäusemusical" in der Regie des jungen österreichischen Nachwuchstalents Michael Schachermaier.

Nach einem Gastspiel des Residenztheaters München, "Wer hat Angst vor Virginia Woolf" in der Regie von Martin Kušej, folgte die letzte Premiere dieses Kalenderjahres: Cesare Lievi inszenierte Bizets "Carmen". Bei dieser Gelegenheit durften Orchester und Publikum den jungen Schweizer Ausnahmedirigenten Lorenzo Viotti kennenlernen, ein schöner Ausklang für dieses aufregende Theaterjahr.

www.stadttheater-klagenfurt.at

Gertrud Renner





Probenphase Carinthischer Brass Herbst Fotos: CMA

Einklang mit Spielraum – die Carinthische Musikakademie

Die CMA mit den Standorten Stift Ossiach und Knappenberg ist ein vom Land Kärnten initiiertes und unterstütztes Kompetenzzentrum für jede Form der Fort- und Weiterbildung im (musik)kulturellen Bereich. Die CMA verfügt über eine hochwertige musikspezifische Infrastruktur, eigene Instrumente, einen Verpflegungs- und Unterkunftsbereich und zahlreiche Zusatzangebote, die für MusikerInnen und SängerInnen sowie Konzertveranstalter und interessierte Kulturschaffende aller Altersstufen ganzjährig zur Verfügung stehen.

Großer Wert wird in der CMA auf die Kooperation mit den in Kärnten vorhandenen musikkulturellen Institutionen, Ausbildungsstätten und Initiativen gelegt, um diesen alle Möglichkeiten der CMA zugänglich zu machen.

Die Carinthische Musikakademie (CMA) hat sich innerhalb von nur wenigen Jahren zu einem der beliebtesten (musik)kulturellen Veranstaltungszentren im Alpe-Adria-Raum entwickelt und ist mit "Kulturfrühling", "Brass Herbst" und den "Musikalischen Begegnungen im Advent" das ganze Jahr über fixer Bestandteil des kulturellen Lebens – in und außerhalb Kärntens.

Mit 25.000 bis 30.000 Teilnehmertagen ist die Musikakademie mittlerweile zu einem unverzichtbaren Bestandteil des kulturellen Lebens in Kärnten und darüber hinaus geworden. Mit über 200 Veranstaltungen jährlich

an beiden Standorten wird die CMA mit Kursen, Workshops, Master Classes, Seminaren und Probentagen sowie Konzertveranstaltungen ganzjährig bespielt.

Ab Herbst 2015 übernahm die CMA die organisatorische Leitung der Chorakademie Kärnten mit der Unterstützung eines künstlerisch-pädagogischen Gremiums, wodurch Synergien besser genutzt werden können und die Qualität in den folgenden Jahren stetig ausgebaut wird.

Ein Auszug aus den Aktivitäten: CMA Master Classes, Sänger- und Chorleiterausbildung der Chorakademie, Dirigentenfortbildung des KBV, Dirigentenmeisterkurs des ÖBV, Probenwochenenden mit Orchestern, Chören sowie CD-Aufnahmen, Austrian Percussion Camp, Austrian Arts Sessions mit Sommerkursen, Ausbildung Yamaha-Bläserklassen, Kurse des deutschen Musikreiseveranstalters Musica Viva u. v. m.

Vom jährlichen Zuschuss wurden 2015 für beide Standorte rund 630.000 Euro an Pacht und rund 180.000 Euro für Betriebskosten aufgewendet.

Das langfristige Ziel der CMA ist es, als ergänzende (musik)kulturelle Institution das musikalische Schaffen nachhaltig zu fördern und sicherzustellen.

www.die-cma.at Marion Rothschopf





Erlebnisausstellung "Steinzeit", Mammutschienbein zum Angreifen Siemens Kindermatinee, "Fun Science" mit Peter Kleinsasser & Partner Fotos: wissens.wert.welt

wissens.wert.welt - blue cube & kidsmobil

Seit der Gründung des *kidsmobil* – dem fahrenden Museum 2006 und der Eröffnung des Hands-On Museum wissens.wert.welt 2008 können wir mit Freude auf stetig steigende BesucherInnenzahlen hinweisen.

Waren es im Jahr 2006 1788 Besucherlnnen, die das Programm von kidsmobil buchten, so konnten 2015 6550 Personen entweder das mobile Programm des kidsmobil oder das Angebot in der wissens.wert.welt erleben. Das ist ein durchschnittlicher Zuwachs von 529 Besucherlnnen pro Jahr.

Von 23. April bis 31. Oktober 2015 tauchten die BesucherInnen bei der Mitmachausstellung "Steinzeit" in die Welt der Pfahlbauten am Keutschacher See ein und konnten in vielen Hands-On-Stationen das Leben der Menschen in der Steinzeit hautnah nachempfinden und viel über das einzige *UNESCO-Weltkulturerbe* Kärntens erfahren.

Ab 16. November 2015 machte die Wanderausstellung "Wirkungswechsel" des Science Center Netzwerks Österreich bis zum 20. Feber 2016 in der wissens. wert.welt Zwischenstopp. Zahlreiche Mitmachstationen zu Phänomenen aus Physik, Chemie, Technik und sozialen bzw. gesellschaftlichen Themen konnten beim Selberausprobieren erforscht, begriffen und verstanden werden.

Begleitend wurde ein buntes Programm an Intensivworkshops angeboten. In den Sommerferien wandelten viele Familien mit der britischen Polizistin Sue Procter und Sylvia Campbell von "Fun with English" bilingual auf den Spuren echter CSI-ErmittlerInnen und überführten

anhand von Fingerabdrücken, Täterprofilen und Spurenanalysen den "Mörder von Ötzi".

Kinder ab vier Jahren entdeckten mit dem Affen *Raju* und dem Elefanten *Sanibo* die Geheimnisse zahlreicher physikalischer und chemischer Phänomene auf ihrer Reise durch den Dschungel der Naturwissenschaften.

Die Firma Siemens veranstaltete die etablierte Reihe der "Siemens Kindermatinee" für Wissbegierige ab fünf Jahren. Im Frühling gestaltete "Fun Science" mit Peter Kleinsasser & Partner und im Herbst "Prof. ScieMan" – Markus Jastraunig mit Team die beliebte Science Matinee.

Begeisterung für die Arbeit mit Menschen, Freude an der Wissensvermittlung, Kreativität und Kooperationsoffenheit sind das Erfolgsrezept für die gelungene Science Kommunikation mit allen Sinnen und den stetig steigenden BesucherInnenzahlen.

Die Welt und die Arbeit von WissenschafterInnen wird den großen und kleinen BesucherInnen in den vielfältigen Erlebnisausstellungen und Begleitworkshops spannend nähergebracht, das Verständnis für diverse Berufsgruppen erweitert und die Bereitschaft, sich selber mit Naturwissenschaften, Technik, Kunst und Kultur zu beschäftigen, maßgeblich gefördert.

In der wissens.wert.welt wird moderne Wissenschaftskommunikation lebendig. Staunend können Interessierte interdisziplinär, spielerisch und lustvoll neue Themen entdecken. Learning by doing mit allen Sinnen ist unser Credo!

www.wissenswertwelt.at

Sieglinde Sumper

Tätigkeitsbericht 2015 des Kärntner Kulturgremiums

Die Folgen des Hypo-Skandals und der insgesamt hohe Schuldenstand schränkten den budgetären Handlungsspielraum des Landes Kärnten bereits im Jahr 2015 erheblich ein. Die prekäre Finanzsituation führte zu ei-



Dekan Univ.-Prof. DI Dr. Schwarz

ner empfindlichen Kürzung des Kulturbudgets und zu einem vorübergehenden Auszahlungsstopp von Kulturförderungen. Zudem war die Abrufung von Bundessubventionen teilweise an die Bereitstellung von Landesförderungen gekoppelt. Diese Situation war für viele Kulturschaffende existenzgefährdend; insbesondere für jene, die bereits vertragliche Verpflichtungen

eingegangen waren, um lang geplante Vorhaben wie Theateraufführungen oder Ausstellungen realisieren zu können.

Im April 2015 bezog das Kärntner Kulturgremium in Erfüllung seines gesetzlichen Auftrags zu dieser Situation Stellung und verabschiedete seine dringendsten Anliegen in Form einer Resolution (siehe: "Kleine Zeitung", 10. April 2015). Es appellierte an die Regierungsmitglieder, keine weiteren Kürzungen des im Österreichvergleich ohnedies unterdurchschnittlich geringen Kulturbudgets vorzunehmen und das für das Jahr 2015 in Aussicht gestellte Budget (siehe Kulturbericht 2013) in der Höhe von mindestens € 29 Mio. zu genehmigen sowie eine professionelle, faire und transparente Kulturpolitik zu gewährleisten. Weiters wurde eine wertschätzende Kommunikation zwischen beratendem Gremium einerseits sowie Politik und Verwaltung andererseits eingefordert. Um den im Gesetz festgelegten Aufgaben nachkommen zu können, haben die Mitglieder des Kärntner Kulturgremiums angeregt

- das Jahr 2016 unter das Motto "Jahr der freien Kulturinitiativen" zu stellen,
- die kulturelle Grundinfrastruktur für Kulturschaffende und -konsumenten entsprechend dem gesetzlichen Auftrag sicherzustellen,
- die Kulturgremiumsmitglieder verstärkt in Förderentscheidungen sowie in kultur- und wissenschaftsrelevante Beiräte und Jurys beratend einzubinden,
- die im Bundesländervergleich geringe Anzahl an Stipendien zu erhöhen,
- ◆ die Werke und Leistungen der Stipendiat/innen öffentlich sichtbar zu machen,
- eine grundlegende Reform der Kulturzeitschrift "Die Brücke" vorzunehmen,

- als festen Bestandteil eine Rede "Zur Lage der Kultur in Kärnten" im Rahmen der Kulturpreisverleihung einzurichten,
- Mittel für den Architekturwettbewerb, die Neugestaltung und die inhaltliche Bespielung des Landesmuseums Rudolfinum bereitzustellen und seine ehestmögliche Wiedereröffnung zu ermöglichen,
- die von der Landesregierung in Aussicht gestellte inhaltliche Neuausrichtung der Kulturverwaltung durch die Zusammenführung der Kultur- und Wissenschaftsagenden in einer eigenen Abteilung und die Ausschreibung der Leitungsposition in Angriff zu nehmen.

Der Landeskulturreferent hat auf die in der Entschließung ausgesprochenen Empfehlungen konstruktiv reagiert. So konnte 2016 für die Durchführung des "Jahres der freien Kulturinitiativen" ein Sonderbudget genehmigt und fünf neue Stipendien, davon zwei im Rahmen des "Jahres der freien Kulturinitiativen", sowie drei Stipendien in den Sparten "Architektur", "Film" und "Volkskultur" ausgeschrieben werden. Die Leistungen der Stipendiaten/innen sollen zukünftig in Kooperation mit der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee und Kultureinrichtungen vor Ort in einem eigenen Ausstellungsprojekt sichtbar gemacht werden.

Die geforderte Rede zur Lage der Kultur wurde erstmals im Rahmen der Kulturpreisverleihung 2015 von Mag. Dietmar Pickl (Würdigungspreisträger 2015) gehalten, der Architekturwettbewerb zur Neugestaltung des Landesmuseums im Frühjahr 2016 erfolgreich abgeschlossen.

Die Anregung, Mitglieder des Kulturgremiums bei Förderungsvergaben bzw. in Beiräte und Jurys einzubinden, konnte teilweise umgesetzt werden. Expertinnen und Experten aus dem Kreis des Kulturgremiums brachten sich in die Jury "Architektenwettbewerb Landesmuseum", in die Steuerungsgruppe und in den wissenschaftlichen Beirat "Landesausstellung 2020" sowie in den Förderbeirat "Carinthia Film Commission" unentgeltlich ein. Weitere Entsendungen von Mitgliedern des Kulturgremiums in Beiräte und Jurys (Landesmuseum) wurden angekündigt.

Der Relaunch der Kulturzeitschrift "Die Brücke" wurde bis dato noch nicht in Angriff genommen; diesbezügliche Gespräche zwischen den Mitgliedern des Kulturgremiums und der Kulturverwaltung wurden jedoch zugesichert.

Zwar konnte der Vorschlag, innerhalb der Landesverwaltung eine eigene Kulturabteilung einzurichten, nicht aufgegriffen werden, doch wurden die Bereiche "Wissenschaft", "Kunst am Bau", "Kunst und Kultur" (einschließlich Volkskultur) in der Abteilung 6 zusammengeführt.

Dass die kulturelle Infrastruktur zu Lasten des Budgets der großen Institutionen aufrechterhalten werden konnte, mussten die Mitglieder des Kärntner Kulturgremiums mit Besorgnis zur Kenntnis nehmen.

Zu den jährlich wiederkehrenden Aufgaben der Mitglieder des Kärntner Kulturgremiums gehören die Nominierung der Würdigungs- und Förderungspreisträger/innen und des/der Kulturpreisträgers/in sowie der Stipendienempfänger/innen. Die Mitglieder des Fachbeirates für Baukultur und bildende Kunst waren auch in "Kunst am Bau"-Jurysitzungen vertreten.

In Anbetracht der budgetär schwierigen Lage des Landes Kärnten wird das Bemühen des Kulturreferenten um die Umsetzung der in der Resolution erfolgten Empfehlungen anerkannt. Während der vergangenen Legislaturperioden waren die freien Kulturinitiativen mit Förderungskürzungen konfrontiert. Als erster Schritt hat die Ermöglichung der Durchführung eines "Jahres der freien Kulturinitiativen", das mit einem zweitägigen Symposion im Landhaus erfolgreich gestartet ist, zu einer Verbesserung des Gesprächsklimas zwischen den Vertretern der freien Kulturinitiativen und der Politik beigetragen. Weitere Maßnahmen, wie die Einführung zusätzlicher Stipendien und eine möglichst baldige Erhöhung des Kulturförderungsbudgets, sind notwendig.

Das Kärntner Kulturgremium

Das Kulturgremium

FACHBEIRAT FÜR BAUKULTUR					
MITGLIEDER:	ERSATZMITGLIEDER:				
BREITFUSS Friedrich DiplIng.	ROTH Ernst DiplIng. Arch.				
GASPARIN Sonja MMag. ^a Arch. ⁱⁿ , StvFB	KOPEINIG Gerhard DiplIng. Arch.				
OGRIS Gerfried DI Arch.	KULTERER Gernot DiplIng. Arch.				
RUBIN Eva Mag.ª Arch.in, VFB	BINDER Christa DiplIng.in Arch.in				
FACHBEIRAT FÜR BILDENDE KUNST					
GUERINO Armin Mag. art., VFB	KRESSNIG Eric Mag. art.				
KLIMBACHER Andres Mag.	BAUER Margaretha Vizepräsidentin				
KRIŠTOF Andreas Mag., StvFB	ÜBERBACHER-KLOIBER Andrea Mag.ª				
VAVRA Inge Mag.ª art.	KLEVER Geraldine Mag. ^a				
FACHBEIRAT FÜR DARSTELLENDE KUNST					
GANTSCHACHER Herbert Mag.	ACKERL KONSTANTIN Katrin Mag. ^a				
LADURNER Angelica Intendantin, StvFB	MITTEREGGER Jutta				
SCHLATTE Maja Mag. ^a	BRANDL Sylvia				
ŠTIKAR Marjan	OPETNIK Micka				
FACHBEIRAT FÜR ELEKTRONISCHE MEDIEN, FOTOGRAFIE UND FILM					
CASSINI Theres	HORISBERGER Marc MMag. Dr.				
EBNER Horst L.	HÖDL Angelika, GF				
SCHABUS Robert Mag., VFB	HOCK Fritz Mag.				
WIESER Matthias Postdoc-Ass. Mag. Dr., StvFB	RUSSEGGER Arno Prodekan Ao. UnivProf. Mag. Dr.				
FACHBEIRAT FÜR LITERATUR					
(†) HAFNER Fabjan Mag. Dr., VFB	FANTA Walter PrivDoz. Mag. Dr.				
WIESER Lojze Prof.	MONSCHEIN Michaela Mag.ª				
STRAUB Isabella Mag.ª	SCHÖNETT Simone Mag. ^a				
MOSER Gerda Mag.ª Dr.in, StvFB	GERHARDT lise				
FACHBEIRAT FÜR MUSIK					
FEINIG M. Mus. Tonč, StvFB	VERDEL Roman Dir. Mag.				
KAUFMANN Dieter em. UnivProf. Mag., VFB	LIEBHART Wolfgang Mag. art.				
LITSCHAUER Walburga UnivDoz.in Dr.in Prof.in	KRAINZ Markus Prof. MMMag. Dr.				
HOFER Christoph Mag.	LADSTAETTER Barbara Mag. ^a				
FACHBEIRAT FÜR VOLKSKULTUR					
BRUNNER Hans Mag.	BAUMGARTNER Horst				
PIKO-RUSTIA Martina Mag.ª, StvFB	SEREINIG Uši Mag. ^a				
SCHINNERL Heimo Dr. Prof., VFB	PLANTON Rudolf Ing.				
WIEDENIG Johanna Mag.ª	LESSJAK Vanessa Mag.ª art.				
FACHBEIRAT FÜR WISSENSCHAFT					
GOLOB Bettina Mag. ^a , VFB	KACIANKA Reinhard Dr. VAss				
HESSE Petra UnivProf. Dr. ⁱⁿ	SIMA Valentin AssProf. Mag. Dr.				
RETTL Lisa Mag. ^a Dr. ⁱⁿ	ZWANDER Helmut Dr. Mag. Prof. OStR				
SCHWARZ Erich Dekan UnivProf. DI Dr., VKG u. StvFB	WALL Friederike Vizerektorin UnivProf.in Dr.in				
VKG = Vorsitz, Kärntner Kulturgremium	StvKG = stv. Vorsitz, Kärntner Kulturgremium				
VFB = Vorsitz, Fachbeirat	StvFB = stv. Vorsitz, Fachbeirat				

Kärnten bietet eine Fülle an faszinierenden Museen

In Kärnten gibt es mehr als 120 Museen, die den Besucher auf anschauliche und verständliche Weise mit ihren Ausstellungen und Sammlungen – oftmals überraschende – Perspektiven bieten. Ein Großteil der Kärntner Museumsbetreiber arbeitet zumeist mit ehrenamtlichen Helfern, die das kulturelle Erbe unseres Landes nicht nur bewahren, sondern auch immer wieder neue Akzente setzen, die den Museumsbesuch attraktiv machen.

Zudem sind Museen touristisch und wirtschaftlich bedeutende Faktoren, die es gilt, von Seiten der öffentlichen Hand finanziell zu unterstützen. Denn Museen sind zweifellos wichtige Orte der Bildung und auch Inspiration. Durch die Vergabe von Förderungen wird somit die Weiterentwicklung und Aufrechterhaltung der Museen gewährleistet.

Einen wichtigen Beitrag zur Qualitätssicherung der Museen in Österreich leistet ICOM-Österreich (International Council of Museums) mit der einmal jährlich stattfindenden Verleihung des Museumsgütesiegels. Mit dem Gütesiegel wird dem Museumsbesucher u. a. eine qualitätsvolle Präsentation und ein Mindestniveau an Serviceleistungen garantiert. Außerdem bedeutet dies für Kärntner Museumsgütesiegelträger, dass es bei einer Subvention der UA Kunst und Kultur zu einer Basisförderung in der Höhe von € 10.000,00 führen kann. Bereits 17 Museen in Kärnten sind stolze Besitzer des Österreichischen Museumsgütesiegel, die sich für die

Erlangung dieser Auszeichnung einem umfassenden Zertifizierungsprozess unterzogen haben.

Auf den nächsten Seiten wollen wir eine Auswahl der mit dem Museumsgütesiegel ausgezeichneten Museen vorstellen und über ihr großes Engagement, welches mit hoher Professionalität und leidenschaftlicher Hingabe erfolgt, berichten.

Archäologisches Pilgermuseum Globasnitz

Der Hemmaberg mit seinen frühchristlichen Ausgrabungsstätten und dem Pilgermuseum zählt zu den Aushängeschildern der Kärntner Museumslandschaft. Seit 1978 werden unter der wissenschaftlichen Leitung von Univ.-Prof. Dr. Franz Glaser am Hemmaberg archäologische Ausgrabungen durchgeführt. Die Grabungen und deren wissenschaftliche Auswertung stellen einen wesentlichen Bestandteil der frühchristlichen Forschung im Alpenraum dar.

Das Museum lädt den Besucher zu einem abwechslungsreichen und professionell inszenierten Spaziergang ein, der inhaltlich, ästhetisch, museumstechnisch und pädagogisch überzeugt. Die Ausstellungsräume sind großzügig gestaltet und mit modernen Schauvitrinen ausgestattet. Neben den zahlreichen Funden, die bei den rund 20-jährigen Ausgrabungen am Hemmaberg zu Tage gekommen sind, findet sich auch eine Nachbildung



Schatzkammer Gurk Foto. kh Kronawetter

des Ostgotischen Gräberfeldes. Die bekannten Mosaike der frühchristlichen Kirchen am Hemmaberg, das Becken der sagenumwobenen Rosaliengrotte, eine Vielzahl an Reliefs und Inschriften, Funde aus den Grabungen der letzten 30 Jahre sind im Museum ebenso zu finden wie die Hemmalegende. www.museum-globasnitz.at

Auer von Welsbach-Museum und -Forschungsinstitut Althofen

Das Auer von Welsbach-Forschungsinstitut beherbergt den Nachlass des weltbekannten Forschers Carl Auer von Welsbach (1858–1929) – des Erfinders u. a. des Glühstrumpfs, der Glühfadenlampe, der Osmium-Lampe, des Auermetall-Zündsteins für Feuerzeuge – sowie die wissenschaftliche Bibliothek seines Lehrers, des Universitätsprofessors und Forschers Robert Wilhelm von Bunsen, dem Erfinder des Bunsenbrenners (1811–1899).

Das Institut mit dem angeschlossenen Museum, das unter anderem das Originallaboratorium des Forschers sowie eine umfangreiche Sammlung an historischen und modernen Feuerzeugen aufzuweisen hat, hat sich der Aufgabe angenommen, dieses einmalige wissenschaftliche Material aufzuarbeiten. Mittlerweile wurden zahlreiche Quellenmaterialien digitalisiert und stehen der wissenschaftlichen Forschung zur Verfügung.

Im Jahr 2015 hat man sich – neben der laufenden Arbeit (Fortsetzung der Aufarbeitung der Quellen, Beantwortung internationaler Anfragen, Museumsbetrieb inkl. Führungen) – auch Forschungen zu den Leistungen Carl Auer von Welsbachs im Bereich der Entdeckung der Atomspaltung (Neutronenaktivierung im Jahre 1910) sowie der Veröffentlichung der Dissertation "Carl Auer von Welsbach und sein Beitrag zur frühen Radioaktivitätsforschung und Quantentheorie" von DDr. Gerd Löffler gewidmet. Zudem wurde mit der Bearbeitung der 2. Auflage des Buches "Carl Auer von Welsbach. Entdecker – Erfinder – Firmengründer" von Roland Adunka im Verlag des Kärntner Landesarchives begonnen.

www.auer-von-welsbach-museum.at

Diözesanmuseum Schatzkammer Gurk

Nach der Übersiedlung der Schätze des Diözesanmuseums von Klagenfurt nach Gurk im Mai 2014 werden diese nun in den gotisch und barock gewölbten Räumen der "Schatzkammer in Gurk" im neuen Glanz präsentiert. Diese bietet in neuer Zusammenstellung nach Themen (Christi Geburt, Maria, Passion) und Epochen einen repräsentativen Querschnitt durch die sakrale Kunst in Kärnten quer durch unterschiedliche Disziplinen wie Skulptur, Tafelmalerei, Textilien, liturgisches Gerät, wobei als dominierende Epoche jene der Gotik hervortritt.

Als besondere Kostbarkeiten sind dabei aus der Epoche der Romanik die Magdalenenscheibe aus Weitensfeld (um 1170), der Hölleiner Kruzifixus (um 1180), der Gurker Tragaltar (13. Jh.) u. zwei Madonnenskulpturen

zu erwähnen, aus der Gotik der Rangersdorfer Petrusund-Paulusaltar (1422), drei weitere gotische Flügelaltäre, mehrere gotische Madonnen und Heiligenskulpturen, kostbare gotische Glasmalereien. Schließlich wird auch ein Einblick in die Kunst des Barock, aber auch der Volksfrömmigkeit und der für Gurk so bedeutenden Hemma-Verehrung geboten.

Im Jahr 2015 veranstaltete die Diözese Gurk eine Sonderausstellung unter dem Titel "Die Gerechten – Courage ist eine Frage der Entscheidung", in der die außergewöhnlichen Leistungen jener Menschen im Zentrum standen, die während der NS-Zeit Jüdinnen und Juden das Leben retteten und dafür mit dem israelischen Ehrentitel "Gerechte/r unter den Völkern" ausgezeichnet wurden. www.kath-kirche-kaernten.at

Eboardmuseum Klagenfurt am Wörthersee

Im täglich geöffneten Eboardmuseum, welches 1987 von Vollblutmusiker Gert Prix geschaffen wurde, kann man nicht nur die mehr als 1.500 Exponate auf 1.700 m² bespielen, testen, berühren, riechen, fotografieren und auch sampeln – man kann auch freitags namhafte Musiker aus aller Welt bei ihren Konzerten bestaunen. Auch sie sind von der Vielfalt der ausgestellten elektronischen Tasteninstrumente angetan und "hauen in die Tasten".



Eboardmuseum Klagenfurt

Außerdem bietet das Museum jährlich Sonderausstellungen: 2015 standen die Ausstellungen "80 Jahre Hammond Orgel", "The sound of Wörthersee. Austro-Pop Teil 2" und "Flops und Nieten – genial Erfolgloses" auf dem Programm. www.eboardmuseum.com

Evangelisches Diözesanmuseum Fresach

In der Dauerausstellung des Diözesanmuseums sind eindrucksvolle Zeugnisse des evangelischen Glaubenslebens von der Reformation an bis herauf in die Gegenwart zu bestaunen: Kostbare Bibeln, Postillen, Andachtsbücher, Handschriften, slowenischsprachige Protestantica mit Seltenheitswert aus nahezu



Evangelisches Diözesanmuseum Fresach

500 Jahren. Die Exponate, seit den 1960er Jahren vom "Verein zur Pflege evang. Glaubensüberlieferung in Kärnten" (Museumsverein) zusammengetragen, stammen aus den evangelischen Pfarrgemeinden Kärntens.

Neben der Dauerausstellung gab es 2015 auch eine Sonderausstellung unter dem Titel "StimmKraft", in der Kirchenlieder Geschichten schrieben. Welche Kraft das Singen und die Musik haben, wurde dabei sichtbar, spürbar und erlebbar gemacht. Neben einer Reise durch die Geschichte, Gegenwart und Zukunft des Kirchenliedes luden Stationen die über 3000 Besucherlnnen ein, die Musikstücke mit allen Sinnen neu zu erfahren und selbst aktiv zu werden.

Weiters gab es 2015 neben den "Europäischen Toleranzgesprächen" einige andere Veranstaltungen, wie z. B. ein Karl-Valentin-Programm mit dem Künstler Wolfram Berger, eine Lesung und ein Konzert mit der Schauspielerin Brigitte Karner und den Vokalsolisten Kärnten und ein Puppentheater von Stefan Krach für die kleinen Besucher. www.evangelischeskulturzentrum.at

Gailtaler Heimatmuseum – Sammlung Essl – Schloss Möderndorf/Hermagor

Das Gailtaler Heimatmuseum – Sammlung Georg Essl ist eine Sammlung bedeutender musealer Gegenstände (mehr als 5.000 Objekte) mit regionalem Bezug. Das Museum versteht sich auch als Begegnungsstätte für Gespräche, Interaktionen und Diskussionsforen mit und durch die Besucher.

Im Jahr 2015 wurden 15 Veranstaltungen ausgerichtet. Dabei wird stets auf die Einbeziehung sämtlicher Gesellschaftsbereiche, wie Schulen, Wirtschaft, Vereine u. a. m. geachtet. Zudem erfolgen Spezialveranstaltungen für Schulen und Kindergärten. Dazu kommen thematische Gruppenführungen und Gästeehrungen für treue Besucher der Region.

Durch die erhaltene Unterstützung konnte im Jahr 2015 die Stellung des Gailtaler Heimatmuseums als regionales Universalmuseum mit verschiedensten und doch typischen Abteilungen von der Geologie, keltischer und römischer Geschichte, vormodernem Alltagsleben, volkskundlicher und handwerksgeschichtlicher Sammlungen,

aber auch mit Notenarchiv und bedeutenden sakralen Bücherbeständen, einer Afrikasammlung und solchen zu Tourismus und Landwirtschaft weiter gestärkt werden.

Auch konnte das Gailtaler Heimatmuseum etliche Kulturveranstaltungen abhalten, wie z. B. eine Ausstellung von Stefan Zoltan, Lesungen von Engelbert Obernosterer, Agnes Essl, Peter Huemer sowie eine Lesung mit Musik von Rudi Katholnig und Simone Schönett, eine Werkschau über die Gailtaler Keramik, ein Liederabend mit Albina und eine Unterhaltung mit dem Duo Classic, ein Vortrag über Heilpflanzen und natürlich die Teilnahme an der Langen Nacht der Museen.

www.gailtaler-heimatmuseum.at

Heinrich-Harrer-Museum Hüttenberg

Im Heinrich-Harrer-Museum sind auf einer Fläche von 1000 m² über 5000 faszinierende Ausstellungsstücke, welche vom Forschungsreisenden, Sportler, Bergsteiger und Geograph Heinrich Harrer sowie von seinen Reisen und Expeditionen erzählen, ausgestellt.

Zur Tibetabteilung im Museum gehört unter anderem ein buddhistischer Gebetsraum, der im Jahre 1992 von seiner Heiligkeit, dem XIV. Dalai Lama persönlich geweiht wurde. An der Felswand gegenüber dem Museum befindet sich der Lingkor, ein tibetischer Pilgerpfad. Entlang dieses Rundweges findet man Symbole und Objekte des tibetischen Buddhismus. Auch dieser

CARSTENSZ HOLL, NEU GUINEA. for 14. Sept. vertin who Kitchill. N.y. C. i. frun well mit carina, Autofahrt (Cadillas von Parly Briston) ack Waterloo see mercer bloverly that's. Niaparefolle. Am 9. OKt. fligh C. suith work Europa. It help with 6. Thomas is withend were Party bei Hur in Pawling Six glub Pasha. Burneda als fast bei 1 Woche Surge Wardman Survivan Trobball mot b. T. i. Robert Trent Jones (foly treshitelet) or our yale unioustat, follin Pine Valley Beauch is Washington her des N.G.S si, Bob Ford (Beit of Inf. heaver) Aufang Navens ber a ber San trans. week Hawasi, Waikits in tawasi Flux mod "South Pacific" mark Talit! wo Ich kaus churchen haufe. Finish fewelula, mit IAL mail Tokys. Ausflug noith Kausanaka is, Kawana (Polplat bei Ita) is. Kallone am Fun des trys y ama.

Heinrich-Harrer-Museum Hüttenberg



Museum St. Veit

wurde im Jahre 2002 von seiner Heiligkeit, dem Dalai Lama geweiht.

Das Museum mit all seinen Ausstellungsstücken und Bildern ermöglicht eine Begegnung mit fremden Kulturen und Völkern und gibt einen Einblick in das Lebenswerk Harrers. www.huettenberg.at

Museum im Lavanthaus Wolfsberg

Das Museum im Lavanthaus vermittelt in der Dauerausstellung ein spannendes Panorama der Region Lavanttal, ihrer Kulturgeschichte, ihrer Natur, ihrer Menschen und Einzigartigkeit. Multimedial und interaktiv aufbereitete Themen, Exponate der volkskundlichen Sammlungen sowie die berühmten Lavanttal-Panoramen des großen Landschaftsmalers Markus Pernhart schaffen Einblicke und Erlebnisse.

Aufgrund der großen Nachfrage der Sonderausstellung im Jahr 2013 "Lagerstadt Wolfsberg – Flüchtlinge. Gefangene.Internierte" wurde diese auch 2014 weiter gezeigt. Dieses ungebrochene Interesse bewog die Stadt Wolfsberg schließlich dazu, der "Lagerstadt Wolfsberg" langfristig ein eigenes Modul in der Dauerausstellung des Museums zu widmen.

Anlässlich der 100. Wiederkehr des Geburtstages der großen österreichischen Schriftstellerin Christine

Lavant, geboren am 4. Juli 1915, präsentierte das Museum im Lavanthaus 2015 unter dem Titel "CHRISTI-NEIMLAVANThaus" eine Sonderausstellung mit persönlichen Einblicken zu Leben und Werk.

Erweitert und akzentuiert wurde die Schau durch Bildnisse "Chr. L." des Malers Werner Berg sowie durch vertiefende Interpretationen der Künstler Manfred Bockelmann und Johanes Zechner. Persönliche Gegenstände aus dem Nachlass der Literatin, ein Filmdokument aus dem Jahre 1972 und Gedichte, gelesen von Christine Lavant, vermittelten einen sehr persönlichen Zugang zum Thema.

Weiters wurden 2015 folgende Veranstaltungen durchgeführt: eine Lesung aus den Werken von Gerhart Ellert (u. a. mit Emmanuel Longin-Moederndorff, Ulrich Habsburg-Lothringen und Engelbert Hofer), eine Gedenkveranstaltung zum 8. Mai 1945, Teilnahme an der "Kulturnacht in Wolfsberg" und der "Langen Nacht der Museen" sowie eine Sonderschau zu 95 Jahre Kärntner Volksabstimmung u. m. www.lavanthaus.at

Museum St. Veit

Das Museum beherbergt Exponate aus den Themenschwerpunkten Verkehr (Eisenbahn, Motorisierung und Straßenverkehr, Gendarmerie), Telekommunikation (Post- und Fernmeldewesen) und Stadtgeschichte. Ziel ist es, die gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Bedeutung der angesprochenen Themen kulturgeschichtlich fundiert zu dokumentieren, zu präsentieren und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Einen besonderen Platz nimmt die im Verein gebildete "Modellbahngruppe" ein, die für den Bau und die Wartung einer Modelleisenbahnanlage im Museum zuständig ist. Zu den neueren Attraktionen gehört der Fahrsimulator eines Triebwagens 4030, mit dem unter dem Motto "Jeder kann Lokführer sein" eine realistische Simulation der Führung eines Triebwagenzuges möglich ist.

Mit der von der UA Kunst und Kultur geleisteten Subvention an das Museum St. Veit im Jahre 2015 konnte die Erweiterung und Modernisierung (Computersteuerung) der im Museum betriebenen und den Besuchern vorgeführten Modellanlage der Spur "H0" und der Garteneisenbahn der Spur "G" erfolgen. Für dieses Vorhaben wurden von den Modellbaugruppen mehr als 2800 unentgeltliche Arbeitsstunden erbracht. www.museum-stveit.at

Museum 1915–1918 Kötschach-Mauthen

Der Weltkrieg der Jahre 1915–1918 hat in den Bergen zwischen Ortler und Isonzo zahlreiche Spuren



Museum Kötschach-Mauthen

hinterlassen. 1972 stellte sich eine kleine Gruppe von Bergfreunden die Aufgabe, verfallene Frontsteige in diesem Bereich wieder begehbar zu machen. Im Jahr 1973 entstand aus dieser Idee der "Verein der Dolomitenfreunde". Im Zentrum der gemeinnützigen Tätigkeit stand zunächst die Instandsetzung von Wegen, der Bau von Schutzhütten und Notbiwaks. Nunmehr liegt der Schwerpunkt der Aktionen auf der Dokumentation unserer Zeitgeschichte durch den Ausbau musealer Einrichtungen.

All dies wird durch freiwillige Helfer geschaffen. Angehörige aus 20 Nationen arbeiteten bisher auf diesen Baustellen.

Das Museum 1915-1918 "Vom Ortler bis zur Adria" im Rathaus von Kötschach-Mauthen vermittelt in Verbindung mit dem Freilichtmuseum im Raum der Plöcken einen besonderen Eindruck der geschichtlichen Ereignisse und ihrer Auswirkungen bis in die Gegenwart. Die unmittelbare Nähe beider Museen (12 km) bietet eine einmalige Gelegenheit, auch in der Natur – an historischer Stelle – eine ganz persönliche Vorstellung vom Schrecken des Gebirgskrieges zu gewinnen.

Im Jahr 2015 konnten durch die Subvention der UA Kunst und Kultur u. a. neue Audio-Guides für Smartphones (Hearonymus) und Funkgeräte für die Materialseilbahn angeschafft werden. Weiters wurde damit die Sonderausstellung 2015 anlässlich des 70. Jahrestages des Endes des Zweiten Weltkrieges unter dem Titel "Kunst im Krieg – Krieg in der Kunst" finanziell unterstützt. In dieser Ausstellung wurden insbesondere Werke der Maler des k.u.k. Kriegspressequartiers, darunter Albin Egger-Lienz, Anton Kolig, Oskar Kokoschka, Switbert Lobisser oder Egon Schiele, gezeigt. www.dolomitenfreunde.at

Museum für Volkskultur Spittal an der Drau

Der "Verein Bezirksheimatmuseum Spittal" betreibt über das Museum für Volkskultur im Schloss Porcia noch drei weitere lokale Spezialmuseen in Oberkärnten: "Arsenbergbau-Schauhütte Pöllatal", "Almwirtschaftsmuseum im Nationalpark Nockberge" und Museum "Erlebniswelt Eisenbahn", die insgesamt jährlich rund 100.000 BesucherInnen anlocken und mit der Kulturgeschichte dieser Region vertraut machen.

Das Museum für Volkskultur ist als Regionalmuseum mit Schwerpunkt Vermittlung und Bewahrung der regionalen Kulturgeschichte zu klassifizieren und zählt zu den höchstausgezeichneten Museen in Kärnten (Österreichisches Museumsgütesiegel, Österreichischer und Europäischer Museumspreis sowie Prix MultimediArt).

Die rund 20.000 Objekte dienen als dreidimensionale Zeugen der Fertigkeit, Arbeits- und Lebensweise



Historama Ferlach

wie auch der geistigen Haltung der Menschen in unserem Raum.

Das Museum hat in den letzten Jahren – internationalen Museumstrends entsprechend – zahlreiche innovative Multimedia-Projekte entwickelt und erfolgreich umgesetzt. Um diese den Besuchern nahebringen zu können, waren umfangreiche Infrastrukturmaßnahmen notwendig, die mit Hilfe der Subventionen der UA Kunst und Kultur verwirklicht werden konnten.

www.museum-spittal.com

Nostalgiebahnen in Kärnten – Historama Ferlach

Der 1990 gegründete Verein "Nostalgiebahnen in Kärnten – Museum für Technik und Verkehr" betreibt auf ehrenamtlicher Basis das Technikmuseum "Historama" in Ferlach, das "Museumsheizhaus St. Veit a. d. Glan Westbahnhof", die "Rosentaler Dampfzüge mit Museumsbahn Ferlach-Weizelsdorf", die "Lendcanaltramway Klagenfurt-See", die "Histotram Ferlach",

die "Nostalgieschifffahrt Wörthersee", eine Flotte von mittlerweile zehn betriebsfähigen Oldtimerbussen sowie dazugehörige Werkstätten und veranstaltet Sonderfahrten mit historischen Verkehrsmitteln auf Schiene. Straße und Wasser.

Im Jahr 2015 wurden, neben dem Betrieb oben genannter Einrichtungen und Aktivitäten, umfangreiche Restaurierungs- und Instandhaltungskosten neu erworbener oder bereits bestehender Sammelstücke durchgeführt, so z. B. der Einsatz des erworbenen Motorbahnwagens KI X626.153, eines historisches Transportmittels, das sich auf der Bahnstrecke Ferlach-Weizelsdorf bewähren soll; die Restaurierung eines Straßenbahn-Beiwagens Nr. 22 aus dem Jahr 1891, der auf der Strecke der Lendcanaltramway noch zum Einsatz kommt; die Restaurierung eines erworbenen historischen Personenaufzugs (Wien, 1912), der nach stilgerechter Restaurierung im Technikmuseum Historama in Ferlach ausgestellt wird.

www.nostalgiebahn.at

Petra Röttig





Tanzperformance Eva Müller im Steinhaus

Foto: durchformen Symposium Landschaftsarchitektur Foto: Eva Rader

Architektur in Kärnten 2015

Baukultur geht weit über die Architektur eines Gebäudes hinaus. Sie vereint zahlreiche Aspekte des gesellschaftlichen Zusammenlebens. Baukultur betrifft jeden einzelnen von uns und ist ein Prozess, an dem nicht nur Architektlnnen und Fachleute beteiligt sein sollten. Baukultur ist aber vor allem Gesprächskultur und kann nur entstehen, wenn das Grundverständnis und Bewusstsein für räumliche und gestalterische Qualität bei den handelnden Akteuren vorhanden ist.

Das Architektur Haus Kärnten setzt daher auch bewusst einen Schwerpunkt auf breitenwirksame Baukulturvermittlung, bietet aber gleichzeitig allen mit dem Bauen direkt befassten Spezialisten ein gemeinsames Netzwerk und Diskussionsforum zur Weiterentwicklung der Architektur und Baukultur in Kärnten und darüber hinaus.

Unter dem Motto "BAU KULTUR LEBEN" sammeln sich derzeit elf Baukulturinitiativen rund um den Verein und agieren als Vermittler auf unterschiedlichen Ebenen, denn Baukultur geht jeden einzelnen von uns an! Mit über 8.000 Besuchern und 60 verschiedenen Veranstaltungen im Jahr, darunter Ausstellungen, Installationen, Exkursionen, Preise/Auszeichnungen, Diskussionen, Vorträge, Kinderworkshops und auch groß angelegten Tagungen zu aktuellen Themen, wie Raumordnung oder Nachhaltiges Bauen, hat sich das Architektur Haus Kärnten in den letzten vier Jahren zu einer landesweit aktiven und geschätzten Plattform für Baukultur entwickelt. Auch der Austausch und die Beziehungen zu den Nachbarländern Slowenien und Italien konnten ausgebaut werden.

Schwerpunkte - Stadt-Land-schafft

Landschaft und Freiraum prägen die Lebensqualität im ländlichen und städtischen Raum. Gemeinden, Tourismuswirtschaft, Bauträger – alle werben mit dem grünen Lebensraum um Gäste, Käufer, Bewohner. Zwei Tagungen, begleitet von Ausstellungen, beleuchteten 2015 den Schwerpunkt "Stadt-Land-schafft".

Im Rahmen der Ausstellung und der Tagung "Im Freien…" wurden der Mehrwert durch Grün den Kosten für Planung und Gestaltung anhand unterschiedlicher Beispiele gegenübergestellt sowie angemessene gesetzliche Vorgaben und Fördermöglichkeiten durch die öffentliche Hand diskutiert.

Raumerlebnis - Luftwurzler

Die Kärntner Drachenbauerin Anna Rubin verwandelte den Innenraum vom Architektur Haus Kärnten in eine begeh- und erfahrbare Installation. Das Material Bambus wurde dabei zum verbindenden Element von Material und Raum. Zur Vernissage bei der ORF Langen Nacht der Museen konnten über 1.000 BesucherInnen begeistert werden.

Junge Architekturszene

Peter Nigst, der Studiengangsleiter des Fachbereichs Architektur an der FH Kärnten, formte mit seinem Engagement in der Ausbildungsstätte eine ganz neue junge Architekturszene in Kärnten. Viele der Absolventen arbeiten in Kärntner Büros, die mit Preisen beim Kärntner





Visual Performance im Steinhaus

Foto: Gerhard Maurer Spektakuläre Architektur erleben im Steinhaus

Foto: Gerhard Maurer

Landesbaupreis 2015 als auch beim Holzbaupreis 2015 ausgezeichnet wurden.

Eine besondere Auszeichnung erhielt das Fachhochschul-Projekt "SCHAP!". Die Mitglieder des Fachbeirates für Baukultur des Kärntner Kulturgremiums nominieren das Projekt für den Würdigungspreis für besondere Leistungen der Architektur und Verdienste um die Baukultur 2015. Beispielsweise haben im Jahr 2008/2009 im Rahmen dieses Projektes Studenten der FH Kärnten ein Volksschulgebäude für die Schüler des Ithuba Skills College in Johannesburg geplant und gebaut.

DOMENIG STEINHAUS – interdisziplinär und spektakulär

Das Tanz- und Performance-Festival durch:formen setzte einen interdisziplinären Startschuss zum Programm 2015 im DOMENIG STEINHAUS. Dabei wurde Wert darauf gelegt, dass Performance-Kunst spartenübergreifend, intervenierend, ortsspezifisch sowie interaktiv mit dem Publikum agiert. Eine Residenz in Kooperation mit dem CCB (www.ccb-tanz.at) für die Performerin Eva Müller konnte realisiert werden. Diese wurde in eine Lehrveranstaltung der Universität Klagenfurt eingebunden und auch ein Workshop für Laien und Profis zum Thema Performance wurde durchgeführt.

Der Outstandig Artist Award ist der wichtigste Förderpreis für innovative Architektur in Österreich und wird seit 1988 alle zwei Jahre vom Bundeskanzleramt Österreich ausgeschrieben. Der Preis sucht nach architektonisch anspruchsvollen, inhaltlich fundierten und disziplinär vorausschauenden Positionen, die durch die Ausstellung im Steinhaus einem breiteren Publikum zugänglich gemacht wurden.

2015 wurde das DOMENIG STEINHAUS erstmals zur offenen Werkstätte und Ort für eine artist in residence. Die Kärntner Künstlerin Stephanie Klaura (fabricfabrik.at) entwickelte vor Ort ein eigenes "Steinhaus-Textil", das von ihr produziert und im Steinhaus präsentiert wurde. Die "Steinhaus-Textile" verwandelten den Innenraum in eine begeh- und erfahrbare Installation. Das Textil als sanfter, organischer Gegenpol zur harten, strengen und klaren Formensprache des Steinhauses wird dabei zum verbindenden Element von Kunst, Architektur und Raum.

Der Visual Artist Ferdinand Glück und DJ Yannik Kurzweil bespielten das Steinhaus zum ersten STEIN-HAUS FEST. Die beiden Wiener Medienkünstler verbinden in ihren Projekten musikalische sowie interaktive und visuelle Medienkunst. Mit großflächigen Mappings wurden Bauteile und Flächen vom Steinhaus mit dem Textildesign von Stephanie Klaura in den Fokus gestellt.

Architektur Spiel Raum Kärnten

Seit zehn Jahren bewährt sich der ARCHITEKTUR_ SPIEL_RAUM_KÄRNTEN in der Vermittlung von Architektur und Baukultur an Kinder und Jugendliche. Das engagierte Team fördert somit nachhaltig das Verständnis junger Menschen für ihr bebautes und gestaltetes Umfeld. Dadurch wird ein wichtiger Grundstein für verantwortungsbewusstes Denken im Bereich der Baukultur gelegt.

Einen besonderen Höhepunkt im Jahr 2015 stellte die Mitmach-Ausstellung "Architektur begreifen" dar, die den BesucherInnen ermöglichte, Architektur und Baukultur mit allen Sinnen zu erfahren und mit Raum und Raumlage zu experimentieren.

www.architektur-kaernten.at

Raffaela Lackner

Erhaltung des kulturellen Erbes

Die Herausforderungen und der Arbeitsaufwand zur Erhaltung des kulturellen Erbes wachsen stetig an.

Das Zeitalter der Digitalisierung – die damit verbundene Erreichbarkeit und Vernetzung ermöglicht eine zügigere Kommunikation zwischen allen Handelnden – hinterlässt deutliche Spuren: daraus erwachsend die elektronische Verarbeitung von Daten und nicht zuletzt der elektronische Akt; dem gegenübergestellt die Einsparung von Dienstposten einerseits und die Berücksichtigung von immer mehr Faktoren, die Einfluss auf unsere Lebensqualität nehmen, gleichzeitig aber auch in der Denkmalpflege Berücksichtigung finden müssen.

Wer hätte vor Jahrzehnten daran gedacht, dass das Normierungswesen so stark die Arbeit für den Kulturschutz beeinflussen könnte? Barrierefreiheit, Brandschutz, Lärmschutz, Schneeschutz, Energieeffizienz, Erdbebensicherheit, OIB-Richtlinien etc. – alles hat seine Berechtigung und ist wichtig! Und das alles spielt sich nicht in Parallelwelten ab, sondern muss in der einen, uns alle umfassenden Realität ihren Niederschlag finden. Wie geht man nun mit diesen Anforderungen um? Basteln wir jedes Mal aufs Neue ein eigenes Konstrukt, um des Dilemmas Herr zu werden?

Von der Archäologie ausgehend und lernend haben wir, Baudenkmalpfleger und Baudenkmalpflegerinnen, uns in den letzten Jahren einen "Werkzeugkasten" zugelegt, der "uns" und allen "mit uns" eine große Hilfestellung bei der Bewältigung der vielen Probleme und Herausforderungen gibt.

Das Handbuch "Standards der Baudenkmalpflege" zeigt auf, was denkmalgerechtes Handeln am historischen Bauwerk bedeutet. Anhand von Materialien und Bauteilen werden Grundsätze für die Erfassung und Erhaltung konkret erklärt und Leitlinien für den Umgang mit Veränderungsabsichten und baulichen Erfordernissen vorgestellt. Natürlich sind das keine Rezepte oder Normen, aber sie geben Orientierung. Sie stellen so





Kapellenruine in Rosenbach

Fotos: LDfoto BDA/Petra Laubenstein 2016

etwas wie Leitplanken und Wegweiser für die einzelnen Abwägungsprozesse dar, die bei Bauplanungen oder bei der Konzeption von Maßnahmen erforderlich sind, um zu einem denkmalgerechten Ergebnis zu gelangen. Einblicke in die Denkweise und Methodik der Denkmalpflege zu geben und denkmalfachliche Entscheidungen nachvollziehbar und transparent zu machen, ist Aufgabe dieses Handbuchs.

Die Möglichkeiten der thermischen und technischen Gebäudeoptimierung werden in der "Richtlinie Energieeffizienz am Baudenkmal" aufgezeigt und stellen ein weiteres Werkzeug unseres Werkzeugkastens dar. Für die Baudenkmale gilt es, eine Betrachtungsweise zu etablieren, welche auf die speziellen Eigenschaften und Stärken der historischen Bauweisen eingeht und den Handlungsbedarf nicht einseitig aus Neubaunormen ableitet. Ziel ist es, den Denkmalbestand vor irreversiblen Fehlern zu bewahren. Als jüngstes Kind dieser Reihe sind die heuer erschienenen "Richtlinien für Bauhistorische Untersuchungen" zu erwähnen.

Zweifellos kann Österreich mittlerweile als führend in der Systematisierung der Denkmalpflege angesehen werden. Europaweit ist kein weiteres Land auszumachen, das ähnlich ausführliche Publikationen aufzuweisen hat und somit ein ABC der Denkmalpflege besitzt, welches Handlungsgrundlagen darstellt, Planungssicherheit erbringt und somit die Erhaltung und Erschließung der Denkmalwerte am Objekt gewährleistet.

Text: Gorazd Živkovič, Bundesdenkmalamt, Leiter der Abteilung für Kärnten

Detail des ehemaligen Pfarrhofes in Saak



Ehemaliger Pfarrhof in Saak

Fotos: LDfoto BDA/Petra Laubenstein 2016

Selbstverständlich ist die Pflege des vielfältigen und reichhaltigen baukulturellen Erbes, das die bewegte Geschichte unseres Bundeslandes erzählt, ein wichtiges kulturelles Anliegen des Landes Kärnten. Im Jahr 2015 konnten durch die finanzielle Unterstützung aus dem Kulturbudget wieder etliche einzigartige Bauwerke erhalten und gesichert werden. Folgend werden exemplarisch einige Projekte genannt.

Erwähnenswert sind die Restaurierungen des "1757" datierten Pfarrhofes in Saak in der Gemeinde Nötsch im Gailtal, bei dem auch das gesamte Dach neu eingedeckt werden konnte, oder der Turmfassade der spätgotischen Pfarrkirche hl. Nikolaus in Afritz in der Gemeinde Feld am See.

Auch die konservatorische Intervention an der 1903 im Zuge des Baues der Karawankenbahn errichteten Kapelle in Rosenbach – heute eine Ruine – ist etwas Besonderes: Als wesentlicher Bestandteil des Bauwerkes wird die Geschichte der Zerstörung im Jahre 1919 lesbar bleiben.

Friesach gilt als Stadtkunstwerk. Das Stadtjuwel besitzt für Kärnten und weit darüber hinaus enormen kulturellen Wert. Beeindruckend sind die massive, bis zu 11 Meter hohe und 820 Meter lange zinnenbekrönte Stadtmauer und der bis zu 15 Meter breite Wassergraben. Daher wurden die aufwändigen Sicherungs- und

Erhaltungsmaßnahmen an diesen Bauwerken weiterhin unterstützt.

Die Bewusstmachung und Aufarbeitung des Geschehenen ist ein zentrales Element bei der Erinnerungsarbeit im Zusammenhang mit der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft. Daher wurden auch die Projekte an der Gedenkstätte "KZ Loibl Nord" und an der Gedenkstätte "Opfer für ein freies Österreich" am Friedhof Klagenfurt-Annabichl gefördert. Am Loibl geht es um die Sichtbarmachung der ehemaligen Ausmaße des Au-Benlagers des KZ Mauthausen. Das wird mit Stahlkonstruktionen, die die Giebelseite der ehemaligen Baracken simulieren, verdeutlicht. Am Friedhof Annabichl wurde die von Valentin Oman künstlerisch gestaltete Gedenkstätte restauriert, zum Teil neugestaltet und erweitert. So wurde unter anderem ein Platz mit Glasstelen, die 3.175 Namen von Ermordeten des NS-Regimes tragen, geschaffen.

Die Bandbreite der Aktivitäten verdeutlicht auch die Förderung der Restaurierung der Wandmalerei und Erneuerung der Schindeleindeckung eines Bildstockes in Laas mit bemerkenswerten volkstümlichen Malereien aus dem 19. Jahrhundert, die in dieser Qualität sonst kaum mehr ohne jüngere Übermalungen erhalten sind.

Textbausteine: Geraldine Klever, Jürgen Moravi, Doris Petautschnig, Mario Waste



Die Volkstanzgruppe Lindwurm auf der Brauchtumsmesse in Klagenfurt

Foto: Josef Kuess

Volkskultur – Jahr des Brauchtums 2015



Musikalische Umrahmung bei der Kärntner-Löwen-Verleihung. Frau Verena Bernhard von der Irschner Blos Foto: Josef Kuess

Volkskultur ist Alltagskultur, welche von der Kärntner Bevölkerung oft bewusst, meist aber unbewusst gelebt wird, zählen doch unter anderem die Ess-, Bauund Bekleidungskultur sowie die Sitten und Bräuche zur Volkskultur. Rund 100.000 Menschen sind in Kärnten in volkskulturellen Institutionen und Vereinen registriert und organisiert. 21 Dachverbände, welche in der ARGE Volkskultur vereint sind, geben den über 1.000 Vereinen zahlreiche Hilfestellungen, sei es in der Aus- und Weiterbildung oder in der Beschaffung von notwendigen Informationen und Ressourcen, wie Noten, Texten und Anleitungen bis hin zu Instrumenten oder Bekleidungen. Das Ehrenamt ist eines der besonderen Merkmale, welches die Volkskultur wesentlich vom übrigen Kulturschaffen unterscheidet. Die UA Volkskultur und Brauchtumswesen hat den Auftrag, der vielfältigen Volkskultur in Kärnten als Service- und Förderstelle zur Verfügung zu stehen und dem volkskulturellen Ehrenamt optimale Rahmenbedingungen zu bereiten. Sie hat ihren Sitz im Haus der Volkskultur am Bahnhofplatz Nr. 5 in Klagenfurt, welches unter anderen 17 volkskulturelle Dachverbände beherbergt.

Insgesamt wurden rund 203 Förderungen von volkskulturellen Verbänden, Vereinen sowie Aus- und Weiterbildungsangebote im Jahr 2015 positiv bearbeitet.



Preisverleihung des Kärntner Löwen an Musikkapellen im Spiegelsaal der Kärntner Landesregierung

Foto: Josef Kuess

Zu den von der UA Volkskultur organisierten und durchgeführten Projekten zählen das Kärntner Landesjugendsingen, die 32. Kärntner Musizierwoche, die Sing- und Sporttage in Cap Wörth sowie der Kärntner Landesjugendchor.

Nach vielfachem Wunsch der ARGE Volkskultur wurde 2015 auch die Kärntner Brauchtumsmesse wieder in reduzierter Form durchgeführt. Im Verbund mit der Familien- und Gesundheitsmesse lockte die Kärntner Brauchtumsmesse 2015 an den drei Messetagen rund 23.000 Messebesucher an. Die Verbände und Vereine der ARGE Volkskultur präsentierten sich in interaktiven Themeninseln, welche in sechs Sparten (Singen, Tanzen, Blas- und Volksmusik, Theater und Dichtung sowie Trachten und Traditionen) gegliedert wurden.

Die neue Brauchtumsmesse zeichnete sich durch einen besonderen neuen Schwung auch optisch aus. Bereits beim Eingang von der Halle 5 kommend, gingen die Besucher vorbei an einer Krippenausstellung und durch ein Brauchtumsdorf mit Kunsthandwerkern. Gleich im Anschluss lockte die Kärntner Jägerschaft mit einer interessanten Schau zum Thema "Jahr des Niederwildes".

Der Weg führte weiter an sechs achteckigen Themeninseln, welche großzügig die einzelnen Sparten der



Kärntner-Löwen-Verleihung. Herr Manfred Filzmeier von der Irschner Blos Foto: Josef Kuess



Die Sadnig-Buam & Dirndln aus Flattach bei der Brauchtumsmesse 2015

Foto: Josef Kuess



Volkskultur in Kärnten widerspiegelten. Beim Erkunden der zahlreichen Angebote hatte man freien Blick auf die Brauchtumsbühne, welche an allen drei Tagen ein abwechslungsreiches Programm bot. Sänger, Musikanten, Schauspieler, Dichter, Tänzer sowie Trachtenmodeschauen spannten einen Bogen durch die Volkskultur in Kärnten. Als Partner der Volkskultur Kärnten präsentierte sich auch das Genussland Kärnten mit einer Genussland-Buschenschank.

UA Volkskultur und Brauchtumswesen Dipl.-Päd. Klaus Tschaitschmann

Die Projekte "Schule im Freilichtmuseum", Stipendium für Volkskultur" und der "Tag der Volkskultur" bildeten neben vielen weiteren Veranstaltungen die Schwerpunkte im Jahr des Brauchtums 2015

Schule im Freilichtmuseum

Für die Vermittlung von Brauchkultur, Heimat und Tradition stellt das Kärntner Freilichtmuseum in Maria Saal einen besonderen Stellenwert dar. Es ist das älteste Freilichtmuseum in Österreich und liegt inmitten der kulturgeschichtlich bedeutungsvollsten Region Kärntens. Auf vier Geländeterrassen bietet das Freilichtmuseum einen Überblick über vier Jahrhunderte bäuerliches Leben, Wirtschaften und Arbeiten. Unter der Ägide von Kulturreferent Landesrat Dipl.-Ing. Christian Benger wurde in diesem Zusammenhang die Aktion "Schule und Freilichtmuseum" ins Leben gerufen. Dabei



Die Sommerstars 2015 des Theater Service Kärnten auf der Brauchtumsmesse in Klagenfurt. Sie brachten einen Auszug aus dem Musical "Tabaluga" mit.

wurden SchülerInnen von der 1. bis zur 8. Schulstufe im Rahmen von Projektangeboten über das Leben der Kärntner Bauern informiert und unterrichtet. Die einzelnen Projektthemen befassten sich mit "Brotbacken", "Flachs/Leinen", "Papierschöpfen", "Korbflechten" und "Filzen". Dabei hatten die SchülerInnen die Möglichkeit, einzelne Werkzeuge und Geräte näher kennenzulernen und damit auch zu arbeiten. Ziel dieser Projekte war es, den SchülerInnen jene Prozesse zu vermitteln, die letztendlich zu den Produkten "Brot", "Leinen", "Papier", "Korb" und "Loden" führten. Der Projektablauf war entsprechend praxisorientiert aufgebaut und stellte somit eine lehrplankonforme Ergänzung zum Unterricht in der Klasse dar. Die Schüler wurden von museumseigenen Fachkräften begleitet.

Das Interesse war enorm. Insgesamt kamen 60 Schulklassen mit mehr als 1200 SchülerInnen in den Genuss dieser wertvollen Aktion. Besonders positiv ist hervorzuheben, dass die Buskosten für die teilnehmenden Klassen vom Land Kärnten, Abteilung 6, Unterabteilung Volkskultur übernommen wurden.

Stipendium für Volkskultur

Vom Land Kärnten werden seit Jahren (Jahrzehnten) Stipendien für wissenschaftliche Arbeiten vergeben. Unter anderen gibt es die jährliche Vergabe von Arbeitsstipendien für Baukultur, Auslandsstipendien für Bildende Kunst, Absolventenstipendien für Darstellende



Fassbinder Niko Korenjak präsentierte sein Handwerk auf der Brauchtumsmesse Foto: Josef Kuess



Auftritt des Musikvereines Möchling-Klopeiner See im Zuge der 15. Kärntner Brauchtumsmesse 2015 in Klagenfurt

Foto: Josef Kuess

Kunst, Stipendien im Bereich Literatur und Musik. Nun ist es auf Initiative des Kulturreferenten gelungen, auch ein Stipendium für Volkskultur zu etablieren. Ziel dieses Stipendiums ist die wissenschaftliche Erkenntniserweiterung im Bereich der Alltags- und Festkultur. Hier hat Kärnten, da es bis 2015 keine diesbezügliche universitäre Einrichtung auf der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt gegeben hat, Nachholbedarf. Zudem ergibt die Vergabe eines solchen Stipendiums die Möglichkeit, den wissenschaftlichen Nachwuchs auf dem Gebiet der Volkskunde und Kulturanthropologie zu fördern und auch dazu zu animieren, Kärntner Themen zu bearbeiten. Wichtig erscheint damit auch das Signal, dass der Bereich Volkskultur, Alltags- und Festkultur eine wissenschaftliche Basis erfährt und daher eine höhere Beachtung und Wertigkeit erlangt.

Die Ausschreibung erfolgte über die Unterabteilung Kultur des Landes Kärnten noch vor dem Sommer 2015. Dabei wurde je ein Stipendium für eine Bachelorarbeit, eine Masterarbeit und eine Dissertation ausgeschrieben.

Das Abgabedatum für die Stipendiaten wurde mit 31. Jänner 2016 festgelegt.

Tag der Volkskultur

Das Gelände des Freilichtmuseums bot die Kulisse für ein Fest (Tag) der Kärntner Volkskultur. Aufgerufen waren alle volkskulturellen Dachverbände Kärnten, diese Präsentationsplattform zu nutzen und über die Aktivitäten aus den Vereinen zu informieren.

Als 1. Tag der Volkskultur wurde nun der 18. Juli 2015 festgelegt. Präsent war das volkskulturelle Leben Kärntens mit Kulturreferent Landesrat Christian Benger an der Spitze. Auf der Hauptbühne präsentierte sich das Kärntner Heimatwerk mit einer vielseitigen Trachtenmodeschau und mit Models der Landjugend Tiffen und Zollfeld. Das Theaterservice Kärnten unterhielt das Publikum mit heiteren Sketchen. Einen weiteren Höhepunkt lieferte das internationale Kindervolkstanzfestival mit Volkstanzgruppen aus Kärnten und vielen Ländern



Europas, China und Mexiko. Das Rahmenprogramm wurde von "Stammtisch Familienforschung" der Kärntner Landsmannschaft, dem Theaterservice mit "Kinderschminken" und "Kinderspielen anno dazumal" mit Mitarbeitern des Freilichtmuseums bestritten. Für die Verpflegung der Gäste wie auch der Akteure zeichneten das Restaurant Catering "Albatros", die Volkstanzgruppe Klagenfurt Wörthersee, die "Lebzelterei Stöckl" aus Bleiburg, das "Genussland Kärnten" verantwortlich. "Kaffee und Reindling" wurden von den Damen der Trachtengruppe Maria Saal des Kärntner Bildungswerks angeboten.

Einen Überblick über das volkskulturelle Leben in Kärnten bot das "Multimediacenter", organisiert von der Unterabteilung Volkskultur des Landes, der ARGE Volkskultur.

In Anbetracht der hohen sommerlichen Temperaturen von über 35°C hielt sich der Zustrom der Besucher in überschaubaren Grenzen. Das positive Echo der Anwesenden bewegte nun die Verantwortlichen, diesen Tag

der Volkskultur zu einem früheren Datum stattfinden zu lassen. Als Termin wurde daher die erste Junihälfte des Jahres 2016 festgelegt. www.volkskultur-kaernten.at

Klaus Tschaitschmann, Heimo Schinnerl



Für Nachwuchs ist gesorgt. Kinder der Schuhplattlergruppe Hochstadler-Buam aus Irschen. Foto: Josef Kuess

Literatur

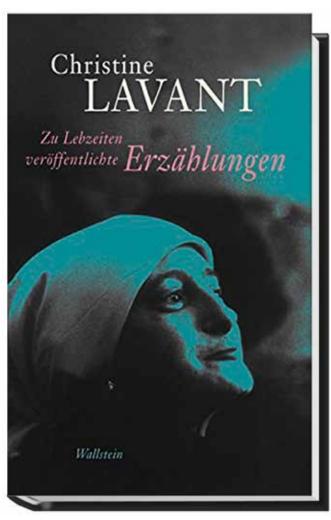
Auch im Bereich der Literatur waren im Jahr 2015 die Erfordernisse eines allgemeinen und umfassenden Sparkurses spürbar. Ungeachtet reduzierter budgetärer Mittel wurde darauf Bedacht genommen, für Ausgewogenheit zu sorgen und literarische Strukturen auch in finanziell schwierigen Zeiten aufrecht zu erhalten, einzelne Projekte nach Möglichkeit zu fördern und so dem vielfältigen und reichhaltigen literarischen Leben in Kärnten Rechnung zu tragen.

So konnten die turnusmäßig geplanten Literaturpreise und Stipendien in der entsprechenden Dotierung vergeben werden. Preise und Stipendien dienen nicht nur der Anerkennung und Sichtbarmachung herausragender literarischer Leistungen, sie zählen auch zu den besonders effizienten Mitteln der Literaturförderung, da sie den Schreibenden ermöglichen, kontinuierlich über einen oft längeren Zeitraum an einem Projekt zu arbeiten. Mit dem Förderpreis des Landes Kärnten wurde die junge Autorin Miriam Auer ausgezeichnet, die in den letzten Jahren mit außergewöhnlichen sprachkünstlerischen Texten in Erscheinung getreten ist. Der in Kärnten geborene und in Berlin lebende Autor Peter Truschner konnte die Jury des im Zweijahresrhythmus vergebenen DramatikerInnen-Stipendiums des Landes Kärnten mit seiner Einreichung überzeugen. Den im Rahmen des Stadtwerke-Lyrikpreises vergebenen Preis des Landes Kärnten erhielt 2015 der in Klagenfurt lebende Autor Alexander Widner. Mit dem Gert Jonke Preis vergibt das Land Kärnten, gemeinsam mit der Stadt Klagenfurt, die für die Organisation aufkommt, einen der mittlerweile renommiertesten Literaturpreise im deutschsprachigen Raum. Ebenfalls im Zweijahresrhythmus vergeben, alterniert, entsprechend der Vielfältigkeit des literarischen Schaffens Gert Jonkes, auch das Genre: 2015 wurde der Preis in der Sparte Lyrik ausgelobt und mit Julian Schutting einem der profiliertesten österreichischen Lyriker der Gegenwart zuerkannt.

Aufrecht erhalten werden konnte auch die Strukturförderung für Kärntner Verlage. Kärnten gilt nicht nur als Land mit einer hohen Dichte an Schriftstellerinnen und Schriftstellern, auch die Zahl und insbesondere auch der Stellenwert der Verlage, die sich im nationalen und internationalen Betrieb einen Namen gemacht haben und behaupten können, ist bemerkenswert. Mit einem jeweils sehr spezifischen und anspruchsvollen



Gert Jonke Preis 2015, Verleihung im Stadttheater Klagenfurt; am Bild (von links): Dr. Heimo Strempfl, MMag.^a Manuela Tertschnig, Preisträger Dr. Julian Schutting, Ingrid Ahrer, Mag. Markus Malle



Christine Lavant: Zu Lebzeiten veröffentlichte Erzählungen. Hrsg. von Klaus Amann und Brigitte Strasser. Göttingen: Wallstein-Verlag 2015

Programm, das sich auch weniger marktgängigen Formen des Schreibens nicht verschließt, fördern die Verlage literarische Entdeckungen beider Landessprachen ebenso wie die Öffnung für Literaturen und Kulturen anderer Länder und tragen so maßgeblich zu einer gedeihlichen Entwicklung des geistigen und kulturellen Lebens in Kärnten und, nicht zu vergessen, seiner überregionalen und internationalen Vermittlung bei.

Auch die vielfältigen und qualitätsvollen Buch-Projekte von Kärntner Autorinnen und Autoren, die in Verlagen außerhalb unseres Bundeslandes oder im Einzelfall auch im Eigenverlag herausgebracht werden, wurden nach Maßgabe unterstützt. Die Palette ist vielfältig, reicht von Jugendliteratur, Krimi- und Roman-Literatur über experimentelle Formen des Schreibens bis hin zu interdisziplinären Ansätzen, die sich der Verbindung von Bild und Text bzw. bildender Kunst und Literatur widmen oder auch bis hin zu literaturwissenschaftlichen und kulturgeschichtlichen Publikationen oder Literaturzeitschriften. Mit der Unterstützung der Reihe "Podium Porträt", deren Ausgabe 2015 aus Anlass von dessen 60. Geburtstag dem Kärntner Autor Axel Karner gewidmet ist, konnte ein kleiner Beitrag zur Würdigung dieses bemerkenswerten Literaten, dessen Verdienste insbesondere im Bereich progressiver, zeitgemäßer Mundartdichtung liegen, geleistet werden.

Die Vitalität und Vielfältigkeit des literarischen Geschehens in Kärnten zeigt sich auch in Veranstaltungen, die sich zum Teil als klassische, zum Teil als unkonventionelle Formate vorstellen und sich nicht selten zu Fixpunkten des kulturellen Geschehens im Land entwickelt haben. Durch Veranstaltungen wie die "Nacht der Schlechten Texte", einer subversiv-ironischen Form des Literaturwettbewerbs, oder durch die unter dem Titel "Slam, if you can" veranstalteten Poetry-Slams konnten neue, breitere und auch jüngere Publikumsgruppen angesprochen werden. Sie fanden ebenso Unterstützung wie die St. Veiter Literaturtage oder auch die Tage der deutschsprachigen Literatur. Partner war das Land Kärnten 2015 wiederum beim "StadtLesen", einer Aktion der Innovationswerkstatt Salzburg, erstmals auch beim Bachmann-Junior-Preis in Hermagor sowie bei der vom Münchner Goethe-Institut veranstalteten "Literaturkarawane", die 2015 unter Beteiligung der Kärntner Autorin Anna Baar durch Kroatien zog.

Aufrecht erhalten wurde auch die Unterstützung der Aktivitäten zahlreicher Vereinigungen, die teils als Interessensvertretungen für Autorinnen und Autoren sowie als literarische Veranstalter fungieren und als Anlaufstelle für Menschen, die sich erstmals mit ihren Texten der Öffentlichkeit vorstellen möchten, insbesondere im Bereich der Förderung des literarischen Nachwuchses unverzichtbare Arbeit leisten. "Buch 13", der Verein zur Förderung heimischer Literatur-Kultur, die Interessensgemeinschaft Autorinnen Autoren, die Grazer Autorinnen-Autorenversammlung, der Kärntner SchriftstellerInnenverband oder auch die Kärntner Schreibschule überzeugten im Jahr 2015 mit einem engagierten Ganzjahresprogramm.

Als zentrale literarische Einrichtung in Kärnten konnte das Robert-Musil-Institut der Universität Klagenfurt/ Kärntner Literaturarchiv, das im Jahr 2015 mit Anke Bosse eine neue Leitung erhielt, umfassend unterstützt werden. Neben der Basissubvention, die der Wahrnehmung der allgemeinen Aufgaben zugutekommt, liegt ein Schwerpunkt der Landesförderung im archivwissenschaftlichen Bereich des Instituts, das als "Kärntner Literaturarchiv" Vor- und Nachlässe bedeutender Autorinnen und Autoren des Landes verwahrt. Mit der Bereitstellung eines Ankaufsbudgets werden Neuzugänge ermöglicht, mit der Beteiligung an den Personalkosten einer archivwissenschaftlichen Stelle trägt das Land Kärnten zu einer fachgerechten Bearbeitung und Präsentation der Bestände bei. Mit der Förderung der am Musil-Institut entstehenden, mehrbändig angelegten Christine-Lavant-Werkausgabe erweist das Land Kärnten nicht nur im Jubiläumsjahr ihres 100. Geburtstags der großen Dichterin seine Reverenz.

Musik

Die Kärntner Musikszene hatte den zahlreichen BesucherInnen aus dem In- und Ausland sowohl tradierte Formen als auch zahlreiche innovative musikalische Formate zu bieten. Musikschaffende sowie VeranstalterInnen aus verschiedenen Regionen des Landes legten im Jahr 2015 zahlreiche erfolgreiche Beweise für ein breitgefächertes Wirken vor. Ein Angebot, das sowohl von einheimischen Kulturgenießern als auch von Gästen mit Begeisterung wahrgenommen wurde.

Im Laufe des Jahres 2015 ergab sich beim Festivalverein Carinthischer Sommer eine gravierende Veränderung: die Ablöse des Intendanten Dr. Thomas Daniel Schlee und die Übernahme durch den designierten Intendanten Mag. Holger Bleck. Die letzte Konzertsaison des Intendanten Dr. Schlee wurde am 9. Juli 2015 von Bundespräsident Heinz Fischer eröffnet. Mit dem Komponisten J. S. Bach erfolgte eine der Schwerpunktsetzungen der qualitativ überaus hochwertigen Programmfolge, ein weiteres Herzstück der Konzertsaison 2015 lag im Jazz-Bereich. Ende August sorgte der international renommierte Tenor Michael Schade, der vom Kärntner Sinfonieorchester durch seinen Arienabend getragen wurde, für Begeisterungsstürme im voll besetzten Josef-Resch-Saal. Ein weiterer Weltstar, nämlich der Cellist Mischa Maisky, gab unter vielen anderen Künstlergroßen dem Festival die Ehre.

Aber nicht nur der *Carinthische Sommer,* sondern auch die Musikwochen Millstatt konnten 2015 mit einem besonderen Highlight von internationaler Strahlkraft

aufwarten: Der Weltstar Thomas Hampson konnte für einen Liederabend verpflichtet werden und wurde im Zuge dieses Konzerts stürmisch gefeiert. Darüber hinaus veranstaltete man, wie seit dem Jahr 1977 üblich, großbesetzte geistliche Chor- und Orchesterwerke sowie bedeutende Kammermusikwerke.

Der Verein Jeunesse Kärnten – Zweigverein der Musikalischen Jugend Österreichs unter der Führung von Prof. Dr. Ernest Hoetzl intensivierte die Zusammenarbeit mit dem Musikverein Kärnten. Der Zweigverein konnte auf das Euro Symphony SFK setzen, ein Jugendorchester, das nicht nur im Jahr 2015 jungen Musikern aus den Regionen Slowenien, Friaul und Kärnten die Möglichkeit bot, Orchesterpraxis auf den Erfahrungswerten langgedienter Musiker aufzubauen.

Die themenbezogene Reihe "Neue Welten" wurde vom Verein Musikforum Viktring mit dem vierten Teil "Latin America meets Europe" im Zisterzienserstift Viktring fortgesetzt. Integrierte Bestandteile der Programmfolge waren Konzerte, Kurse (über 200 Anmeldungen), Workshops und Lesungen, die unter anderem Problemstellungen Lateinamerikas in das Bewusstsein der BesucherInnen fließen ließen. Aber auch überschäumende Lebensfreude hatte in der Programmfolge ihren festen Platz: Das Eröffnungskonzert gestaltete der feurig-dynamische Kubaner Mario "Mayito" Rivera, der die BesucherInnen im Innenhof zum Mittanzen der kubanischen Salsa animierte. Im August wurde einem herausragenden



Trigonale: Christophorus Foto: Stefan Schweige

Komponisten-Talent, dem jungen, gebürtigen Klagenfurter Julian Gamisch, als Preisträger des Gustav-Mahler-Kompositionspreises (1. Preis), Ehre zuteil: Sein Konzert wurde, gemeinsam mit zwei weiteren Preisträgerkonzerten, am 18. Juli 2015 uraufgeführt. Die Kompositionen waren inhaltlich auf die immer noch stark bedrohten indigenen Völker der Erde ausgerichtet. Das Konzert wurde vom ORF Kärnten mitgeschnitten und in Ö1 präsentiert.

Die *Trigonale Festivalbetriebs GmbH* konnte im vergangenen Jahr mit ihrer Konzertreihe in St. Veit an der Glan, Tanzenberg, Maria Saal, St. Peter Taggenbrunn, St. Georgen am Längsee und Magdalensberg unter dem Motto "Wir bereiten Wege zur Musik" viele Menschen aus unserem Kulturraum erreichen. Besondere Highlights waren das Eröffnungskonzert Tiranno Amore (Kantaten, die die Spielarten der Liebe wie Leidenschaft, Begierde und Drama thematisieren) und die Kirchenoper "Christophorus", ein Auftragswerk für fünf Stimmen und Streichquartett.

Die Mozartgemeinde Klagenfurt unter der Führung von Frau Doktorin Gerda Ziervogel-Lukas konnte im Jahr 2015 als Veranstalterin von Kammermusik nicht nur arrivierten KünstlerInnen und Ensembles, sondern auch jungen MusikerInnen die Möglichkeit bieten, sich vor einem größeren Publikum zu präsentieren. Sechs Konzerte unter anderem mit dem renommierten "Acies Quartett" und Christopher Hinterhuber waren wesentliche Beiträge für die qualitätvolle Konzertszene der Landeshauptstadt.

Der *Dommusikverein* konnte seine erfolgreiche Tätigkeit im Bereich der geistlichen Musik kontinuierlich

fortsetzen und verpflichtete dabei in erster Linie heimische Musiker. Die Festival-Reihe "Musica Sacra" mit neun Veranstaltungen im Juli und August erfreute zahlreiche Besucher. Dem Domorganisten Dozent Klaus Kuchling gelang es erfreulicherweise, einen international renommierten Organisten für ein Konzert zu verpflichten: Gerard Gillen als einen der führenden Kirchen- und Konzertorganisten Irlands, der über 700 Konzerte in Europa und Amerika gestaltete.

Der Verein der Freunde des St. Pauler Kultursommers – Träger des *St. Pauler Kultursommers* in Organisation und Durchführung – musste im Jahr 2015 einen herben Verlust hinnehmen: Der rührige, langjährige organisatorische Leiter DI Dir. Reinhard Stöckler ist nach längerer Krankheit am 16. November verstorben.

Die KünstlerInnen Elena Denisova (Präsidentin der Gustav-Mahler-Vereinigung) und Alexej Kornienko präsentierten wie seit Jahren in der Vorsaison das Wörthersee Classics Festival. Von besonderem Interesse für die zahlreich erschienenen BesucherInnen gestaltete sich eine Uraufführung im Rahmen der Veranstaltung "Schaut's her: Christine Lavant" am Festival-Donnerstag: Eine Komposition von Alexander J. Eberhard, einem in Wien lebenden Kärntner Komponisten, wurde von Elena Denisova persönlich vorgestellt.

Der Verein ZZM – Zentrum für Zeitgenössische Musik konnte im Jahr 2015 seinen erfolgreichen Weg als Kompetenzzentrum für Neue Musik im Alpen-Adria-Raum fortsetzen und richtungweisende Kompositionen präsentieren.

Margit Hubmann



Wiener Geigen-Quartett
Foto: Philipp Horak

Darstellende Kunst

Der Theaterraum Kärnten hatte im vergangenen Jahr viele Höhepunkte künstlerischen Wirkens aufzuweisen. Junge, aufstrebende Initiativen regten mit verschiedensten Formaten Diskurse an – arrivierte Bühnen präsentierten sowohl tradierte als auch innovative Projekte. Dem Publikum aus dem In- und Ausland wurden Möglichkeiten vielgestaltiger Ausdrucksformen eindrucksvoll zur Wahrnehmung präsentiert.

Das *Stadttheater Klagenfurt* trug mit zehn angebotenen Produktionen maßgeblich dazu bei.

Mit seinen Eigenproduktionen wie beispielsweise "Der 18. Whiskey" (Caitlin-&-Dylan Thomas-Revue unter dem Milchwald) und einer schrägen Georg-Büchner-Collage gelang es dem *Klagenfurter Ensemble* auch 2015 in beeindruckender Weise Themen für die öffentliche Diskussion vorzugeben. Die Produktion "Loibl-Saga", die am 2. Dezember als Auftragswerk des Ensembles an Erwin Riess uraufgeführt wurde, führte zweisprachig die grauenhaften Ereignisse im Kärntner Konzentrationslager Loibl vor Augen und generierte dadurch eine neue Qualität in der Aufarbeitung der Vergangenheit.

Mit den Theaterproduktionen "Die Hinterhältigkeit der Windmaschinen" – Gert Jonkes erstem Stück, das im Frühjahr in der Evangelischen Kirche am Lendkanal präsentiert wurde – und "Die schönen Tage von Aranjuez" von Peter Handke, am Ufer des Wörthersees im

September vorgestellt, konnte der *Theaterverein Wolkenflug* die vom ihm erwartete hohe künstlerische Qualität eindrucksvoll bestätigen.

Für den Verein *Arbos – Gesellschaft für Musik und Theater* brachte das Jahr 2015 die Fortsetzung des Gesamtprojektes "Krieg=daDa" in Form verschiedener Einzelprojekte: zwei Neuinszenierungen von Werken von Viktor Ullmann und Paul Scherrbart, ein interdisziplinäres Kunstprojekt mit verschiedenen KünstlerInnen, ein Symposion, das Krieg thematisierte, die Ausstellung "Kriegsverbrecher" und "Kriegsdienstverweigerer", ein dreisprachiges Film-DVD-Projekt sowie ein Audio-CD-Projekt. Der künstlerische Leiter Herbert Gantschacher konnte mit der Realisierung des "Viktor Ullmann Festivals" in Prag und der "Hidden History" in Sassnitz auf der Insel Rügen und in Kingisepp (Russland) internationale Aufmerksamkeit auf das Thema Krieg und seine Verlierer lenken.

Intendant Michael Weger setzte mit seiner Neuen Bühne Villach den erfolgreichen Weg seines Theaters – geprägt von tiefer Menschlichkeit und gesellschaftlichem Verantwortungsbewußtsein – fort. Engagierte Eigenproduktionen von "Der Philosoph von Khalil Gibran", einer philosophisch-spirituellen Rede mit Musik über die Sommer-Komödie am Schiff, bis zum Umweltmärchen für Kinder zeigten eine breite Palette von aktuellen Theaterformaten.



Der Kaiser von Atlantis Foto: Arbos

Im Jahr 2015 feierte die *Heunburgtheater OG* ihr fünfjähriges Bestehen und präsentierte in der gepflegten Burganlage eine Eigenproduktion: die Uraufführung des Stückes "Die Plattfische" von Ronald Pries. Der Autor (und künstlerische Leiter der Theater OG) hat das Stück eigens für diesen Spielort geschrieben. Es ist der Suchtund Drogenproblematik gewidmet und besteht aus den beiden geschlossenen Dramen "Der Plattfisch" und "Dudel". Zahlreichen BesucherInnen eröffneten sich dadurch neue Aspekte dieser komplexen Thematik.

Die erste Spielsaison der neuen Intendantin Angelica Ladurner gestaltete sich für die Komödienspiele Porcia – nunmehr als Ensemble Porcia – im Sinne französischer Komödie. Das hohe künstlerische Niveau der Aufführungen, deren erste Premiere "Cyrano de Bergerac" besonders begeisterte, und die bezaubernde Kulisse des Arkadenhofes lockten auch in der Spielsaison 2015 rund 20.000 Besucherlnnen aus aller Herren Länder sowie Einheimische zu den angebotenen Komödien. Im vergangenen Jahr wurde darüber hinaus auf Frauen-Power gesetzt: Alle sechs Stücke des renommierten Kärntner Sommertheaters wurden von Frauen inszeniert.

Das überaus ambitionierte Theater *Waltzwerk* konnte auch im letzten Jahr, seiner gesellschaftspolitischen Verantwortung als öffentlich geförderte Institution Rechnung tragend, jungen Menschen in ihrer Persönlichkeitsentfaltung Hilfestellung geben. Sieben Eigenproduktionen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene konnten vollauf überzeugen.

Schöne Erfolge konnte auch Marcus Thill mit dem *Theater-Verein Rakete* einfahren: Drei Eigenproduktionen konnten realisiert werden. Hervorragende Auslastungen ergaben sich sowohl für das Sommertheaterstück in Villach als auch für die Vorstellungen im Jazzkeller Kammerlichtspiele.

VADA, der Verein zur Anregung des dramatischen Appetits, verfügt seit einigen Jahren über mehrere kleine Spielstätten und forcierte 2015 die Einrichtung von weiteren Regionaltheatern innerhalb der Regionaltheaterinitiative *Theflädeck* (Theater flächendeckend).

Der Verein *Theatersommer* unter der Führung von Wilhelm Prainsack bespielte 2015 zum sechsten Mal während der Sommermonate den Innenhof des Stadthauses in Klagenfurt am Wörthersee. Mit Humor und Ironie wurde eine Komödie präsentiert, die moderner, immer enger werdender Konformität im alltäglichen Leben einen Spiegel vorhält.

Die international renommierte Tänzerin und Choreographin Andrea K. Schlehwein hat auch im Jahr 2015 für eine qualitätsvolle und professionelle Umsetzung ihrer künstlerischen Projekte im Rahmen ihres internationalen Künstlerkollektivs *Netzwerk AKS* mit dem Arbeitsschwerpunkt im Stift Millstatt gesorgt. Unter anderem präsentierte sie einen grandiosen Tanzabend, der zeitgenössisches Ballett in den Mittelpunkt stellte: "things we lost in the fire" und eine Tanz-Film-Installation.



Die Nerven der Fische

Foto: Herbert Tarmann



Der Kaiser von Atlantis

Foto: Arbos

Das CCB Center for Choreography Bleiburg unter der Führung von Andrea Hein bot nicht nur während der "Langen Nacht des Tanzes" am 31. Juli 2015 Begeisterndes an, sondern fungierte während des gesamten vergangenen Jahres als Gastgeber, Produzent und Vermittler und somit wichtiger Impulsgeber für Tanz. Dies nicht nur in Kärnten, sondern im gesamten Alpen-Adria Raum.

Margit Hubmann

Bildende Kunst

Vorab sei allen Kulturschaffenden für ihr Verständnis und Durchhaltevermögen bzw. ihre Unverdrossenheit und gezeigte Flexibilität, mit der sie auf den vom Finanzreferat verhängten Auszahlungsstopp reagierten, sehr herzlich gedankt. Uns ist bewusst, dass die Kulturarbeit bzw. das Entstehen von Kunst dadurch massiv erschwert wurde und es teilweise zu dramatischen Situationen gekommen ist. Dadurch wurde noch deutlicher, wie unverzichtbar die hunderttausenden von ehrenamtlich geleisteten Stunden der KulturarbeiterInnen für die geistige und seelische Konstitution in unserem Land sind!

In diesem schwierigen Umfeld ist es umso bemerkenswerter, dass die im Herbst 2014 eröffnete galerie 59 auch aus Landeskulturmitteln gefördert werden konnte. Die Räumlichkeiten befinden sich in einem knapp 100 Jahre alten Haus in Klagenfurt-Wölfnitz direkt an der Bundesstraße B 95.

"Die galerie 59 versteht sich als Ausstellungsort für moderne und zeitgenössische Fotografie. Eine kleine Galerie, in welcher sich alles um Fotografie und deren vielfältige Formen dreht. Ein Ort der Kunst, der Wirklichkeit und Fantasie, ein Treffpunkt für alle Fotografie-Begeisterten, um zu sehen, zu genießen und sich inspirieren zu lassen.

Die galerie 59 hat es sich unter anderem auch zum Ziel gesetzt, neuen, unbekannten Fotografen und Künstlern einen Ort zu bieten, um ihre Arbeiten zu zeigen. Alle ausgestellten Werke werden in streng limitierten Auflagen geführt, kleine Editionen, handsignierte Originale." www.qalerie59.com

Einheimische und auswärtige KunstliebhaberInnen freuen sich über die Vielzahl an Museen, Galerien, Ateliers und sonstigen Ausstellungsorten, an denen zeitgenössischer bildender Kunst begegnet werden kann. Einen sehr hohen Stellenwert in diesem Reigen nehmen die Atelier-Galerien ein. Ein besonderer Dank gilt daher an dieser Stelle all jenen KünstlerInnen, die ihre Ateliers für BesucherInnen öffnen, denn sie nehmen damit in Kauf, in ihrem kreativen Schaffensprozess immer wieder gestört zu werden!

Natürlich können hier nicht alle aufgezählt werden. Exemplarisch sei hier etwa die Familie Bachmann/Russ in der Künstlerstadt Gmünd genannt, die gleich mehrere derartige Präsentationen betreibt. Der Skulpturengarten beim Atelier von Fritz Russ neben der Malta



Robert Trsek, St. Antimo, Eitempera

lädt ganzjährig zum Verweilen ein. In der Hausgalerie in der Kirchgasse sind die Arbeiten von Birgit und Laurien Bachmann sowie Fritz Russ zu bewundern. Übrigens: gleich vis à vis öffnen Larissa Tomassetti und Frank Tomassetti-Kropiunik auf Anfrage gerne ihr Atelier.

In Millstatt befindet sich an der Rückseite des Pfarrhofes der KlostergARTen von Bildhauer Georg Planer und der LandARTkünstlerin Elke Maier. Hans Jochen Freymuths HAUSGALERIE & KÜNSTLER-ATELIER gleich nebenan ist gleichfalls ganzjährig geöffnet. Aus Platzgründen kann stellvertretend für die weiteren Angebote nur noch das ATELIER FRANZ POLITZER in Lammersdorf 48, dessen Besichtigung nach Vereinbarung ganzjährig möglich ist, erwähnt werden. www. millstatt.at

sb13 – diese Bezeichnung ist vom Wohnsitz des Kärntner Malers Robert Trsek abgeleitet, der in der Nähe von Feldkirchen in Kärnten, am Saurachberg Nr.13, wohnt und arbeitet. Auch außerhalb des Ausstellungszeitraumes ist das sb13 nach Voranmeldung geöffnet. In der von ihm in Wien betriebenen Galerie Kontur (www. galeriekontur.at) vertritt Robert Trsek unter anderen auch mehrere herausragende Kärntner Künstlerpersönlichkeiten.

In seiner Atelier-Galerie präsentiert Prof. Edwin Wiegele nicht nur eigene Arbeiten, sondern lädt jedes Jahr KünstlerInnen ein, sich im Pfleghaus zu Heunburg vorzustellen. 2015 waren die Arbeiten von Ernst Gradischnig zu sehen. Immer zwei Stunden vor den Aufführungen auf der Heunburg werden die Tore geöffnet. www. edwin-wiegele.at

Im "Keramikatelier Bela" in Vellach/Bela 4 bei Bad Eisenkappel/Železna Kapla entstehen Keramikobjekte, Skulpturen und Reliefs für Ausstellungen sowie Auftragsarbeiten für sakrale und öffentliche Einrichtungen und Privatpersonen. Der Schauraum und die Werkstatt von Nežika A. Novak können nach telefonischer Vereinbarung besichtigt werden. Auch 2016 finden wieder Keramikkurse statt. Anmeldung unter www.novakart.at

Berndt Kulterer stellt selbstentworfenen und handgefertigten Schmuck in seinem "Atelier Berndt" in Wolfsberg her, das zugleich als Galerieräumlichkeit dient. Seit 2004 gibt es am jetzigen Standort Ausstellungen. Es gibt jährlich durchschnittlich sechs Präsentationen mit Rahmenprogramm (Lesungen etc.). www.atelierberndt.at

Die Kärntner Kindermalschule möchte kreative zeichnerische, malerische und gestalterische Potentiale entdecken, aufbauen und nachhaltig fördern, ohne ein unterrichtsgleiches System zu errichten. Die Malkinder sollen frei von Leistungsdruck und Erfolgszwang bildnerische Ausdrucksmittel praktisch erkunden, entdecken und üben.

Das international sehr erfolgreich agierende Künstlerduo Roswitha Schuller & Markus Hanakam wurde mit dem Förderungspreis für bildende Kunst ausgezeichnet. Seit dem Jahr 2012 vergibt das Land Kärnten für den



Birgit Bachmann, "restless" aus 2016, Buntstiftzeichnung auf Offsetkarton, 140 x 100 cm, gerahmt Foto: Birgit Bachmann



Hausgalerie Bachmann-Russ

Foto: Birgit Bachmann

Zeitraum Mai bis September ein mit € 5.000,- dotiertes Stipendium für elektronische Medien und künstlerische Fotografie. Dieses Mal kam Wolfgang Wohlfahrt zum Zug.

Drei Projekte im Rahmen der Transformale wurden mit insgesamt € 54.750,– gefördert. Auch die Einzelausstellung von Heimo Zobernig im Rahmen der 56. Kunstbiennale Venedig wurde großzügig unterstützt.

Die Förderungen im Bereich der Galerien und Vereinigungen (ohne MMKK) wurden im Vergleich zum Vorjahr um rd. 53 % gekürzt. Bei den sonstigen Subventionen im Bereich der Bildenden Kunst (ohne Transformale-Projekte) mussten rd. 26 % eingespart werden. Damit wurde ein sehr spürbarer Beitrag zur Budgetkonsolidierung geleistet.

Abschließend werden alle AusstellungsmacherInnen eingeladen, das Kontaktformular auf www.kulturchannel.at zu nützen, um eine kurze Kontaktinformation für die Rubrik "Infos n. Sparten" zu übermitteln. Auf http://veranstaltungen.kaernten.at können alle Veranstaltungen kostenlos eingetragen und abgerufen werden.

Christian Kaltenegger

Schwerpunkt Filmförderung

CFC – Carinthia Film Commission

Mit dem Ziel, den Filmstandort in Kärnten zu stärken, hat LR Dipl.-Ing. Christian Benger 2015 die Filmförderung des Landes Kärnten neu geregelt und damit einer langjährigen Forderung der Filmschaffenden und Empfehlung der Mitglieder des Kärntner Kulturgremiums entsprochen.

Anfang des Jahres 2015 wurde die Carinthia Film Commission (im Folgenden CFC) als eigener Geschäftsbereich der Kärnten Werbung GmbH eingerichtet. Zu den Aufgaben der CFC, einer Service- und Beratungsstelle für national und international tätige Filmschaffende, gehören u. a.

- die Hilfestellung bei der Suche nach geeigneten Drehorten in Kärnten auf Basis eines Location Archivs (Motivdatenbank)
- die Bereitstellung von Informationen über in Kärnten angesiedelte Filmschaffende sowie Dienstleister auf Basis einer Branchendatenbank

- die Erteilung von Informationen zu Drehgenehmigungsverfahren
- ◆ Netzwerkarbeit
- ♦ die Geschäftsführung des CFC-Beirates
- die Entgegennahme, Vorprüfung, Aufbereitung und Weiterleitung von Förderungsanträgen an den CFC-Beirat
- ♦ die Evaluierung der Förderungen

Abgesehen von der Inanspruchnahme von Service- und Beratungsleistungen haben Filmschaffende die Möglichkeit, über die CFC finanzielle Zuschüsse für nationale und internationale Fernseh- und Kinofilme zu beantragen. Gefördert werden die Bereiche Projektentwicklung, Produktion und Vertrieb/Promotion.

Die Förderungen werden auf Grundlage des Kärntner Kulturförderungsgesetzes und der CFC-Richtlinien vergeben. Von der Kärnten Werbung wurde eine Mitarbeiterin (50 %) für den Betrieb der CFC bereitgestellt.



Ursula Strauss, Nikolai Klinkosch, Andreas Kiendl, Lili Epply, "Ein sicherer Ort"

Entsprechend der CFC-Richtlinien kommt einem sechsköpfigen fakultativen Beirat die Aufgabe zu, aus den eingereichten Projekten unverbindliche Förderempfehlungen an den zuständigen politischen Vertreter abzugeben.

Die Einrichtung der CFC ist vorerst für die Jahre 2015 und 2016 vorgesehen. Ende 2016 ist eine Evaluierung der CFC-Projektförderungen geplant. Auf Basis des Evaluierungsergebnisses wird über eine Fortsetzung oder Beendigung dieses Pilotprojekts entschieden werden.

Subventionsanträge für Kunst- und Nachwuchsfilme, die nicht als Fernseh- oder Kinofilmprojekte geplant sind, und Anträge für Strukturförderungen (Kinos, Festivals etc.) können, wie bisher üblich, über die Abteilung 6, UA Kunst und Kultur, eingereicht werden.

Das Filmförderungsbudget hat im Jahr 2015 rund € 350.000,– (abzüglich Kreditsperre) betragen. Davon wurden € 250.000,– aus dem Kulturressort und

€ 100.000,– aus dem Tourismusressort zur Verfügung gestellt. Die CFC-Richtlinien sehen Ratenzahlungen vor. Da nicht alle Projekte im Jahr 2015 abgeschlossen werden konnten, sind im Kulturbericht von einigen Projekten nur die ersten Raten angeführt.

Vom ausgewiesenen Gesamtbudget für den Bereich "Film, Kino, Video" in der Höhe von rund € 234.000,– entfielen auf die CFC rund 161.000,– (68,80 %) und auf den Kunstfilmbereich bzw. die Strukturförderung rund € 73.000,– (31,20 %)

Der Förderungsantrag für das TV-Filmprojekt "Zum Himmel wir marschieren" wurde noch im Jahr 2014 über die Abteilung 6, UA Kunst und Kultur, eingereicht. Die angeführte Förderung von € 10.000,– wurde unter Auflagen genehmigt, die erst im Jahr 2015 durch den Projektwerber erfüllt wurden. Daher konnte die Auszahlung der Förderung erst 2015 erfolgen.

Andrea Leitner

Zusammenfassung 2015 CFC – Carinthia Film Commission

Öffentliche Auftritte:

BERLINALE, 08.-10. Februar 2015

Gemeinsamer Auftritt mit AFCF Austrian Film Commissions & Funds. Abendveranstaltung mit 300 geladenen Gästen aus der Filmbranche. Zusätzlich Einzeltermine mit österr. Produzenten.

DIAGONALE, 16.-19. März 2015, Graz

AFCF Jahressitzung, Fördersitzung Österreich, WKO Empfang, Teilnahme. Eröffnungsfeier / div. Einzeltermine mit österr. Produzenten.

CANNES, 13.-17. Mai 2015, Frankreich

Gemeinsamer Auftritt mit AFCF Austrian Film Commissions & Funds. Austrian Film Pavilion. Termine mit Internationalen Produzenten & Drehbuchautoren.

K3 FILMFESTIVAL, 16.–20. September 2015, Villach

Branchentreff, Jury-Sitzung Kurzfilm.

Fertig gestellte Projekte (Ausstrahlung 2015)

- ◆ Bad Luck, Drama, Kino
- ♦ Wenn du wüsstest, wie schön es hier ist

- ◆ ORF Landkrimi
- ◆ Aufgetischt in den Villacher Alpen, Doku
- ◆ Schienen des Doppeladlers, Teil 3, Doku
- Unterwegs mit Bertl Göttl, Doku
- Vor.Seit.Schluss, Komödie, (Kino) Hollywood Filmfestival

Laufende Projekte: (Dreharbeiten 2016)

- ◆ Adams Art, Doku
- ◆ Das Geheimnis der Bergkräuter, Doku
- ◆ Vipern-Biss und Nattern-Hemd, Doku
- ◆ Point Break, Action (Kino), 30 DT
- ◆ Ein sicherer Ort, Thriller (Kino), 7 DT
- ◆ Universum History, Doku
- Aufgetischt rund um St. Veit
- ◆ Teaser zu Among Thieves

Carinthia Film Commission

c/o Kärnten Werbung GmbH, T: 0043 463 3000 32 Völkermarkter Ring 21–23, office@filmcommission.at AT 9020 Klagenfurt a. W., www.filmcommission.at

Kulturinitiativen und -zentren

Unkonventionelle Kulturäußerungen und kreative Ideen werden von Kulturinitiativen, die meist auf Privatpersonen zurückzuführen sind, weitgehend in Form spartenübergreifender und interdisziplinärer Projekte transportiert. Kulturelle Vielfalt wird auf diese Weise vor Ort zu den Menschen gebracht, nicht zuletzt im ländlichen Raum.

Frau Dr.ⁱⁿ Erika Schuster hat im Jahr 2015 als Geschäftsführerin der Kulturinitiative Gmünd ihren erfolgreichen Weg als Best Practice Beispiel regionaler Stadtentwicklung durch kulturelles Engagement fortgesetzt. Die Schwerpunktsetzung erfolgte ein weiteres Jahr mit der zeitgenössischen bildenden Kunst und dem Kunstdesign. 20 Häuser in der Altstadt konnten zahlreiche BesucherInnen begrüßen. Rund 240 Veranstaltungen während des Jahres 2015 in der gesamten Künstlerstadt Gmünd mit mehr als 15 Spielorten ergaben circa 70.000 BesucherInnen – allein davon 64.000 bei den verschiedenen Ausstellungen. Allen voran die Präsentation des graphischen Meisterwerkes Albrecht Dürers in der Stadtturmgalerie.

Der 1993 revitalisierte Bamberger Amthof bot im vergangenen Jahr rund 100 Veranstaltungen aus allen Bereichen des kulturellen Geschehens der Kulturinitiative Amthof Feldkirchen einen hervorragenden Rahmen. Ein breit gefächertes Konzertangebot überzeugte viele Besucherlnnen – nicht nur aus dem Mittelkärntner, sondern auch aus dem Alpen-Adria-Raum. Die regionale Kulturarbeit der primär ehrenamtlichen Mitarbeiter umfasste darüber hinaus Lesungen zeitgenössischer Autoren, Theateraufführungen und sechs Ausstellungen zeitgenössischer Künstlerinnen sowie Tanzveranstaltungen und Kreativkurse.

Der Verein Blauer Würfel und kidsmobil setzte seine erfolgreiche Bildungs- und Kulturarbeit mit dem "Kidsmobil" – dem fahrenden Hands-On Museum – in den Schulen und dem "blue cube" als stationäres Hands-On Museum in zahlreichen Workshops und spannenden Ferienprogrammen fort. Über 6.500 Menschen ab sechs Jahren wurden Inhalte aus Kunst, Kultur, Naturwissenschaften und Technik sinnlich begreifbar vermittelt.

Im Jahr 2015 konnte die IG KIKK – Interessengemeinschaft der Kulturinitiativen in Kärnten/Koroška, Weichenstellungen für eine kulturpolitische Zielsetzung erreichen: durch den Kulturreferenten LR Dipl.-Ing. Benger wurde im Herbst das kommende Jahr zum "Jahr der freien Kulturinitiativen" erklärt. Wie in den Jahren vorher trug die IG KIKK zur Weiterentwicklung der freien





UNIKUM: Im_Seil_2015 Foto: Arnold Pöschl,

Kulturinitiativen in ihrer Vielfalt maßgeblich bei und bot ihren Mitgliedsvereinen Hilfestellung und Beratung in relevanten Fragen der Kulturarbeit.

Wie in den Jahren vorher konnte Frau Doktorin Elisabeth Sickl mit ihrem umfangreichen Kulturangebot auf Schloss Albeck eindrucksvoll überzeugen. Es konnten rund 60 Konzerte, die in erster Linie dem Nachwuchs eine Chance gaben, Ausstellungen, ein von Ronald Pries professionell geführtes Sommertheater und ein Holzbildhauersymposion präsentiert werden. An der Ausstellung "Lebensart" beteiligten sich Persönlichkeiten aus Kultur, Wirtschaft, Sport und Wissenschaft, wie beispielsweise Elfriede Ott, Andrea Eckert, Hubert Neuper, Cornelius Obonya und Erwin Steinhauer. Der Skulpturenpark rund um das Schloss herum konnte um die im Rahmen des Symposions neu geschaffenen Werke erweitert werden.

Den Schwerpunkt der Kulturarbeit des Universitäts-kulturzentrums UNIKUM bildete der erste Teil der trilateralen interdisziplinären Projektreihe "Gefälle/Prepadi/Dislivelli – Kunst und Aktion wider die Schwerkraft". Die künstlerische Verhandlung widmete sich darin der Umverteilung von Reichtum von unten nach oben, der Elitenbildung und Verelendung und der Erosion demokratischer Strukturen. Das Jahresprogramm umfasste Performances, Vorträge, Konzerte, Lesungen, Aktionen, einen Film und grenzüberschreitende Exkursionen.

Auch im abgelaufenen Jahr stand die Intention für eine nachhaltige kulturelle Stadtentwicklung für den Verein zur Belebung des Landkanals (lendhauer) im Fokus seiner Kulturarbeit. Temporäre Interventionen zeitgenössischer Kunst, die Präsentation interdisziplinärer Kunstprojekte sowie frei zugängliche Kulturveranstaltungen waren integrierte Bestandteile des Jahresprogrammes im Kunstraum Lendhafen.

Der Verein Innenhofkultur im Haus Badgasse 7 in Klagenfurt am Wörthersee realisierte rund 150 Veranstaltungen, wobei die "Freibühne Klagenfurt" einmal monatlich jungen Kreativen aller Sparten frei zur Verfügung gestellt wurde. Schwerpunkte gab es im literarischen Bereich mit Lesungen der Klagenfurter Gruppe und Buchpräsentationen. New Adits 2015 – das Festival für Gegenwärtige Musik im November (durchgeführt im Musilmuseum) präsentierte experimentelle, improvisierte, konzeptionelle, komponierte Musik und bot Klanginstallationen und interdisziplinäre Performances an. Die von Tonč Feinig arrangierte Monday Music Session zur Vorstellung von Studenten des Konse war auch 2015 ein Fixpunkt der lokalen Musikszene.

Mit Ende des Jahres 2015 hat die Obfrau des Vereins Kult:Villach, der der Betreiber des Kulturzentrums Kulturhof:keller in der Lederergasse in Villach ist, die Vereinsführung in neue Hände gelegt. Das Zentrum diente der aktiven Umsetzung des kulturellen Potentials der Stadt Villach und ihrem Umfeld. Im Laufe des Jahres führte der Verein die Veranstaltungsreihe "kult:klub" selbst durch und vermietete seine Räumlichkeiten für Kulturarbeiter aus allen Bereichen.

Der Unterstützung internationaler Blues- und Rockstars sowie der Kärntner Musikszene konnte sich Gudrun Kofler erfreuen, um im Herbst des vergangenen Jahres mit ihrem Rock-Cafe "Bluesiana" in Velden einen Neubeginn zu starten.

Im Kultursaal Pliberk/ Bleiburg realisierte und präsentierte der Verein Kulturni Dom Bleiburg/Pliberk über achtzig verschiedene Veranstaltungen aus allen Bereichen des kulturellen Lebens. So unter anderem slowenischsprachige Theatervorstellungen.

Margit Hubmann

Förderungen

1. Museen, Archive, Wissenschaft

A) Museen			
Bezirksheimatmuseum Völkermarkt Blauer Würfel Društvo/Verein Peršman Eboardmuseum Klagenfurt Evangelische Diözesanmuseum GmbH Ferlacher Kommunal Ges.m.b.H. Freunde des Museums am Bach e. V. Gailtaler Heimatmuseum Möderndorf Gemeinde Globasnitz Kärntner Freilichtmuseum Maria Saal Kulturwerkstatt Lesachtal Landesmuseum für Kärnten Landwirtschaftsmuseum des Landes Kärnten Museum der Stadt Villach Museum für Volkskultur Spittal/Drau Nostalgiebahnen in Kärnten	Aktivitäten 2015 Miete Aktivitäten 2015 Aktivitäten 2015 Sonderausstellung "Stimmkraft – Die Evangelische Büchsenmacher- und Jagdmuseum Aktivitäten 2015 Aktivitäten 2015 Archäologisches Pilgermuseum Aktivitäten 2015 Errichtung eines Geigenbaumuseums Förderungsbeiträge des Landes Kosten 2015 Aktivitäten 2015 Aktivitäten 2015 Aktivitäten 2015 Museum für Technik und Verkehr	en und ihre Liedei	6.000,00 38.040,00 7.500,00 10.000,00 9.000,00 5.000,00 10.000,00 22.000,00 230.000,00 4.000,00 4.301.765,05 108.640,49 3.000,00 25.000,00 10.000,00
Österreichische Gesellschaft für Historische Pädagogik und Schulgeschichte	Schulmuseum		1.000,00
Österreichisches Freilichtmuseum Stübing bei Graz Pankratium Gmünd – das Haus des Staunens Stadtgemeinde Wolfsberg Stiftsmuseum Millstatt Tourismusverband Treffen am Ossiacher See Verein "Blauer Würfel und kidsmobil"	Aktivitäten 2015 Aktivitäten 2015 Museum im Lavanthaus Aktivitäten 2015 Pilzmuseum Treffen Aktivitäten 2015	382.763,49	2.000,00 24.000,00 25.000,00 2.000,00 2.000,00
Verein Freunde des Nötscher Kreises Verein für Quellenkultur/Museum für	Vorbereitungsarbeiten zum 10. Bestandsjubiläum Betrieb des Museums	7.000,00	389.763,49 25.000,00
Quellenkultur Verkehrsmuseum St. Veit/Glan Werner Berg Museum Bleiburg	Aktivitäten 2015 Aktivitäten 2015 Ausstellungsprogramm 2015 Vorbereitungsarbeiten für die Ausstellung 2016	25.000,00 30.000,00	4.000,00 2.800,00 55.000,00
Summe	vorbereitangsarbeiten für die 7 lasstellang 20 To	30.000,00	5.337.509,03
B) Archive			
Kärntner Landesarchiv	Förderungsbeiträge des Landes		1.316.000,00
Summe			1.316.000,00
C) Vereine und Institute			
Alpen-Adria Universität Klagenfurt, Institut für Geschichte Auer von Welsbach Forschungsinstitut, Althofen Burg- und Museumsverein Oberdrauburg Geschichtsverein für Kärnten KulturAgenda – Institut für Museen, Kulturwissenschaft und Publikum Museumsverein Feldkirchen Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten Österreichische Akademie der Wissenschaften Österreichischer Museumsbund Slowenisches Volkskundeinstitut "Urban Jarnik", Klagenfurt Verein Dolomitenfreunde Wien Verein Historisches Molzbichl	Ausgrabungen beim Bischofskomplex Virunum Aktivitäten 2015 Aktivitäten 2015 Vertragssubvention Symposium "Politics of Memory and Modes of Transmission and Interpretation" Aktivitäten 2015 Mietkostenrückersatz Vertragssubvention Österreichisches Biographisches Lexikon Aktivitäten 2015 Aktivitäten 2015 Aktivitäten 2015 Aktivitäten 2015 Aktivitäten 2015	5.412,72 125.101,00	500,00 7.000,00 2.000,00 89.326,00 1.500,00 3.000,00 130.513,72 500,00 1.000,00 700,00 10.000,00 2.000,00
Verein Science Center Gotschuchen (EXPI)	Aktivitäten 2015		8.000,000
Summe			256.039,72
D) Sonstiges			
Benediktinerstift St. Paul/Lav. Bund Kärntner Museen	Ausstellung "Der Mann aus Nazareth" Aktivitäten 2015		15.000,00 1.000,00

Burz Ulfried AssProf. Mag. Dr.	Projekt "Das Grenz- und Frontland Kärnten (1914–19	918)" 2.500.00
Gemeinde Großkirchheim	Tauerngoldausstellung	4.000,00
JUKUS – Verein zur Förderung von Jugend, Kultur und Sport, Graz	Projekt "Geschichte der ersten 'GastarbeiterInnen' aus Jugoslawien in der Steiermark und Kärnten"	2.000,00
Kärntner Landesausstellung 2020	Vorbereitungsarbeiten	9.300,00
Katschnig Gerhard Mag. Dr.	Förderungspreis für Geistes- und Sozialwissenschafter	a.600,00
Krebitz Hans DiplArch.	Forschungsprojekt "Verhaltensforschung und Architektur: Als die Architektur zu schweben beg	ann" 1.000,00
Lange Nacht der Museen	Kinderprogramm	10.000,00
Lux Mathias AssocProf. DI Dr.	Förderungspreis für Naturwissenschaften/ Technische Wissenschaften	3.600,00
Marktgemeinde Hüttenberg	Touristische Anlagen Hüttenberg (Betrieb 2015)	20.000,00
Marktgemeinde Rosegg Projekt "Museum und Schule"	Projekt "Keltenwelt Frög" Bustransport	25.000,00 7.990,00
Rulitz Florian Mag. Dr.	Übersetzungsprojekt "Die Tragödie von Bleiburg"	2.500,00
Wiener Stern Verlag	Publikation "Mein Kopf wird euch nicht retten"	800,00
Summe		108.290,00
Summe		7.017.838,75
2. Baukulturelles Erbe		
A) Kirchen		
Bischöfliches Ordinariat der Diözese Gurk Bischöfliches Ordinariat der Diözese Gurk	Renovierung Filialkirche Possau Renovierung Filialkirche St. Michael/Landskron	2.800,00 2.000,00
Bischöfliches Ordinariat der Diözese Gurk	Renovierung Pfarrkirche Afritz	5.000,00
Bischöfliches Ordinariat der Diözese Gurk	Renovierung Pfarrkirche Ebenthal	2.200,00
Summe		12.000,00
B) Burgen und Schlösser		
Glawischnig Johann Ing.	Sanierung Schloss Leifling	5.000,00
Summe		5.000,00
C) Sonstiges		
Benediktinerstift St. Paul/Lav.	Renovierung Getreidespeicher	2.500,00
Bundesministerium für Inneres, Abteilung IV/7 – Mauthausen Memorial	Erweiterung der KZ-Gedenkstätte Loibl-Nord	10.000,00
Katholische Jugend Maria Luggau	Restaurierung Prozessionsfigur	2.000,00
Komitee für die Sanierung und		2.500.00
Restaurierung der 14-Nothelfer-Wegkapelle Leitgam Siegfried	Renovierung Wegkapelle 14 Nothelfer Renovierung Bildstock in Laas	3.500,00 2.000,00
Liebl Helmut DI Dr.	Sanierung eines 1918 errichteten Gartenpavillons	500,00
Marktgemeinde St. Jakob/Ros.	Sicherung der ehemaligen Friedhofskapelle	10.000,00
Memorial Kärnten-Koroška	Gedenkanlage Annabichl-Neu Restaurierung der Reliefskulptur bei der	10.000,00
Stadtgamainda Friacach	Gedenkstätte am Friedhof Annabichl	3.000,00 13.000,00
Stadtgemeinde Friesach	Sicherungs- und Erhaltungsmaßnahmen der Friesacher Baudenkmäler	40.000,00
Walker Judith	Renovierung Pfarrhof Saak	10.000,00
Summe		93.500,00
Summe		110.500,00
3. Brauchtums- und Heimatpfle	ae	
Aktionstag "Singende – klingende Schule"	Gütesiegelverleihung	1.000,00
Bauerngman Villach	Bauernadvent 2015	10.000,00
Brauchtumsgruppe Rosegg	Anschaffung von Trachten	300,00
Brauchtumsgruppe Villacher Alpenteufel	Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen	500,00
Brauchtumsmesse Bürgerliche Trabantengarde St. Veit/Glan	Organisations- und Veranstaltungskosten Aktivitäten 2015	96.635,42 1.000,00
Diverse Zahlungen	siehe Anlage 1	1.000,00
Domverein Maria Saal	Krippenschau im Haus der Begegnung in Maria Saal	500,00
Dorfgemeinschaft Maria Gail	25. Bestandsjubiläum	500,00
Dorfgemeinschaft St. Jakob im Lavanttal	Aus- und Weiterbildung von zwei Mitgliedern	200,00

Dorfgemeinschaft St. Nikolai-Glanhofen Erebusteufel Wernberg Freiwillige Feuerwehr Kötschach-Mauthen Friesacher Bürgerfrauen Gaggl Carmen MA Gemeinde Albeck Gemeinde St. Urban	70. Bestandsjubiläum Krampuslauf 140. Bestandsjubiläum Landestreffen der Städtischen Bürger- und Gole Förderungspreis für Volkskultur Durchführung des Adventmarktes Ankauf von Bühnenpodesten für die örtlichen N		500,00 500,00 1.500,00 1.678,00 3.600,00 700,00 5.000,00
Gemeinnütziger Verein Stadelfenster- und Ziegelkultur im Alpen-Adria-Raum	10. Bestandsjubiläum		5.000,00
Heimkehrerverband Österreich Landesverband Kärnten Initiative Bodental Kanaltaler Kulturverein in Kärnten Kärntner Abwehrkämpferbund	Aktivitäten 2015 Aktivitäten 2015 Aktivitäten 2015 Aktivitäten 2015	12.500,00	2.000,00 250,00 6.000,00
	Veranstaltung anlässlich der 95. Wiederkehr der Kärntner Volksabstimmung	2.000,00	14.500,00
Kärntner Heimatdienst Kärntner Landjugend	Aktivitäten 2015 Anschaffung von einheitlichen Trachten für		8.000,00
Kärntner Landsmannschaft	den Landjugendvorstand Forum Kärntner Kindertanzgruppe Personalsubvention Vertragssubvention	800,00 11.000,00 38.861,00	1.000,00 50.661,00
Kärntner Landsmannschaft Ortsgruppe Villach Kärntner Verein "Edelweiß" für Wien und	Aktivitäten 2015	36.661,66	250,00
Niederösterreich	Aktivitäten 2015		500,00
Kärntner Volkstanz- und Trachtenverband	61. Kathreintanz Aktivitäten 2015	1.000,00 17.400,00	18.400,00
Kindervolkstanzgruppe Dellach im Drautal	Teilnahme am Tanz- und Friedensfestival in Kla	•	150,00
Kogler Siegfried Mag.	Würdigungspreis für Volkskultur	5	6.000,00
Krampusgruppe "Schwarze Engel" Klagenfurt	Teilnahme an Krampusläufen		400,00
Krampusgruppe Hollenburg-Köttmannsdorf	Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen		500,00
Krippenfreunde Deutsch-Griffen	Errichtung einer Krippenwerkstatt und eines Kri	ppenmuseums	5.000,00
Kugelschlagerverein Zweinitz	Ankauf von sechs Ostereiern sowie Bemalung von Kreuzwegstationen		4.500,00
Kulturgemeinschaft Reichenfels	Aus- und Weiterbildung von 2 Mitgliedern der	Trachtengruppe	80,00
Landesarbeitsgemeinschaft Osterr. Volkstanz Kärnten	Aktivitäten 2015		8.720,00
Landesverband der Städtischen Bürger- und Goldhaubenfrauen Kärntens	Aktivitäten 2015		2.000,00
Landjugend Lieser/Maltatal	Anschaffung von Trachten		1.700,00
Marktgemeinde Bad Bleiberg	Bergmandlfest 2015		350,00
Mittelalteragentur anno dazumal	Meisterschaft im mittelalterlichen Schwertfecht	en	250,00
Mölltaler Stub'mdichter	25. Bestandsjubiläum		400,00
Osterreichischer Kameradschaftsbund Landesverband Kärnten	Aktivitäten 2015		12.500,00
Ruhdorfer Luise Maria Dr.	Buch über Kärntner Volksschauspiellegenden		800,00
Schuhplattlergruppe "Lavamünder Buam"	30. Bestandsjubiläum		700,00
Sozial und Regional – Verein für soziale	Projekt "45 Jahre Die Fidelen Mölltaler –		
und regionale Projekte	Das Abschiedsjubiläum"		5.000,00
Uniformiertes Schützenkorps Steinfeld	Anschaffung einer neuen Vereinsfahne	133	500,00
Vejnik Karl	Dokumentation "Kirchleintragen in Bad Eisenka	ppel	2.284,80
Verband der Kärntner Bürger- und Schützengarden	Aktivitäten 2015		3.000,00
Verband der Volksdeutschen Landsmannschaften Österreichs	Aktivitäten 2015		20.000,00
Verein "Freunde zeitgemäßer Lebensweise"	Internationaler Kräuterkongress		2.000,00
Verein "Kärntner Heimatwerk – Traditionspflege"	Aktivitäten 2015		48.000,00
Verein der Kärntner in Vorarlberg	Bundestagung der Kärntner Landsmannschafte	n in Dornbirn	1.240,00
Volkstanzgruppe Edelweiß Klagenfurt	Aktivitäten 2015		1.000,00
Volkstanzgruppe Lindwurm, Klagenfurt	Aktivitäten 2015		1.600,00
Wolfsberger Brauchtumsgruppe "Lavanttal"	Aktivitäten 2015		150,00
Summe			541.171,87
4. Literatur			

Album Verlag, Wien	Bild- und Textband über Maria Lassnig	1.000,00
Auer Miriam Helga Mag.ª Dr. ⁱⁿ	Förderungspreis für Literatur	3.600,00
Buch 13 – Verein zur Förderung		
heimischer Literatur-Kultur	Aktivitäten 2015	2.500,00

5. Bibliothekswesen			
Summe			255.437,00
	Lyrikbandes zu Christine Lavant		1.000,00
Literatur und Kunst, Villach Zechner Johanes Mag.	schlechten Texte" Herausgabe eines künstlerisch gestalteten		1.500,00
Wieser Verlag WORT-WERK Verein zur Förderung von	Verlagsförderung 2015 Literaturwettbewerb "Die Nacht der		8.000,00
J	Publikation "Rückkehr ohne Heimat. Die Rückkehr der vertriebenen Slowenen und der Kanaltaler"	1.000,00	2.000,00
Verlag KITAB, Klagenfurt Verlagshaus Hernals	Verlagsförderung 2015 Herausgabe eines Buches über Anita Wiegele	1.000,00	6.000,00
Verlag VITAR Klagenfurt	Verlagsförderung 2015		8.000,00
Verein "St. Veiter Literaturtage"	Literaturtage 2015		3.000,00
ÜbersetzerInnen und PublizistenInnen in Österreich	Literaturzeitschrift "Rastje"		900,00
Verband Slowenischer SchriftstellerInnen,	Dramatikerstipendium 2015		5.250,00
Truschner Peter	Literaturwissenschaft" Publikation "Nationalsozialismus in Kärnten" von Nadja Danglmaier und Werner Koroschitz Dramatikerstipendium 2015	500,00	2.000,00 5.250,00
Studienverlag, Innsbruck	Klagenfurt – Preis des Landes Kärnten Band 20 der Reihe "Angewandte	500.00	3.000,00
Sisyphus Autorenverlag, Klagenfurt Stadtwerke Klagenfurt Gruppe	Verlagsförderung 2015 Kärntner Lyrikpreis 2015 der Stadtwerke		4.000,00
Septime Verlag e.U., Wien	Buchprojekt "übergrenzen" Vorlagsförderung 2015		500,00
Schutting Julian Dr.	Gert Jonke Preis 2015		15.000,00
Samonik Lena	Jugendbuch "Gemälde"		500,00
Robert-Musil-Institut für Literaturforschung	Personalsubvention Vertragssubvention Werkausgabe "Christine Lavant"	22.287,00 49.950,00 10.000,00	82.237,00
Ritter Druck- und Verlag KG, Klagenfurt	Verlagsförderung 2015	22 207 00	8.000,00
i icus veriag arribi i	absurde Theater" von Egyd Gstättner		500,00
Ortsgruppe Hermagor Picus Verlag GmbH	Literaturwettbewerb "2. Bachmann Junior Preis" Buchprojekt "Das Freudenhaus. Roman über das		1.000,00
ORF Kärnten Österreichischer Zivilinvalidenverband,	Tage der deutschsprachigen Literatur 2015 (39. Ingeborg-Bachmann-Preis)		10.000,00
Literaturkreis Podium, Wien	Buchreihe "Podium Porträt"		400,00
Kuehs Wilhelm Mag.	Buchprojekt "Stadt der Narren"		1.500,00
Kassekert Claudette	Poetry Slam und Workshop		1.000,00
Kärntner Schriftstellerverband	Aktivitäten 2015		1.900,00
IG AutorInnen Kärnten Innovationswerkstatt Salzburg	Aktivitäten 2015 Projekt "StadtLesen 2015"		1.500,00 1.000,00
Hermagoras-Mohorjeva, Klagenfurt	Verlagsförderung 2015	<u> </u>	8.000,00
Haymon Verlag Innsbruck	Buchprojekt "Mord am Wörthersee" von Roland Z	ingerle	1.000,00
Hartinger Ingram Dr. Hauser Valentin	Ankaur des voriasses 2. Rate Buchprojekt "Region Saualpe"		3.500,00
Grill Walter A.	Buchprojekt "Humoreske OP.101 Nr. 7" Ankauf des Vorlasses 2. Rate		1.000,00 5.000,00
Kärnten	Aktivitäten 2015		1.500,00
Goethe-Institut e.V. München Grazer Autorinnen Autorenversammlung	Projekt "Literaturkarawane" in Kroatien		500,00
Gert-Jonke-Gesellschaft	Aktivitäten 2015		3.500,00
Förderverein Kärntner Schreibschule	Lesungen		1.000,00
Faschinger Liliane Dr. Feinig Stefan Mag.	Ankauf des Vorlasses 2. Rate Buchprojekt "Banalitäten des Wahnsinns"		15.000,00 500,00
Drava Verlags- und Druckgesellschaft	Verlagsförderung 2015 Ankauf des Vorlasses 2. Rate		8.000,00
	Aktivitäten 2015	4.150,00	4.650,00
Dichtersteingemeinschaft Zammelsberg	6. Sammelband "50 Jahre DGZ – 30 Jahre Neue DGZ"	500,00	
Corino Karl Dr.	Ankauf des Vorlasses		25.500,00

Literar-Mechana Wahrnehmungsgesellschaft für Urheberrechte GmbH

39.218,80 Bibliothekstantieme 2015

Summe 39.218,80

6. Musik

A) Musikvereinigungen		
Carinthischer Sommer	Aktivitäten 2015	424.453,23
Dommusikverein Klagenfurt	Aktivitäten 2015	7.500,00

Ensemble Hortus Musicus	Aktivitäten 2015		2.000,00
IGNM – Zweigsektion Kärnten	Aktivitäten 2015		6.500,00
Internationale Musikwochen Millstatt	Jahressubvention		95.000,00
Internationales Zentrum zeitgenössischer Musik	Aktivitäten 2015		40.000,00
Jeunesse Kärnten – Zweigverein der			
Musikalischen Jugend Österreichs	Aktivitäten 2015		30.000,00
Johannes-Brahms-Gesellschaft	Aktivitäten 2015		10.000,00
Junge Philharmonie Wien	Aktivitäten 2015		7.000,00
Kärntner Blasmusikverband	Aktivitäten 2015		90.000,00
Kärntner Blasmusikverband Bezirk Hermagor	Karnische Blasmusik 2015		1.000,00
Kärntner Blasmusikverband Bezirk Klagenfurt	Landhaushofkonzerte 2015		1.000,00
Kärntner Sängerbund	Aktivitäten 2015	60.000,00	
	Ausbildungsfolder "Vokalender 2016" und Herausgabe eines Singheftes mit Kinderliedern	18.000,00	78.000,00
Kärntner Volksliedwerk	Aktivitäten	20.000,00	7 6.000,00
Kamurer voiksileuwerk	Personalsubvention	14.000,00	
	Übernahme der Wartungskosten für ein	1 1.000,00	
	Archiv- und Bibliotheksinformationssystem	6.053,90	
	Vertragssubvention 2015	9.562,00	49.615,90
Klassik in Klagenfurt	Konzertreihe		8.200,00
Mozartgemeinde Klagenfurt	Aktivitäten 2015		8.500,00
Musik der Jugend Österreich	Aktivitäten 2015		12.800,00
Musikforum Viktring	Vertragssubvention und Sondersubvention für den 2. Preis des Gustav Mahler		
	Kompositionswettbewerbes		39.500,00
Musikverein für Kärnten	Vertragssubvention		85.000,00
Orgelland Carinthia	Aktivitäten 2015		10.000,00
Österreichische Gustav-Mahler-Vereinigung	Wörthersee Classics 2015		40.000,00
Promusica Carinthia, Villach	Aktivitäten 2015		3.500,00
Trigonale Betriebsges.m.b.H.	Aufführung der prämierten Werke des 2. Int.		3.300,00
ringoriale Bethebogeo.ri.b.i i.	Nikolaus Fheodoroff Kompositionspreises	16.000,00	
	Trigonale 2015	107.500,00	123.500,00
Verein Arcade	Aktivitäten 2015		2.500,00
Verein der Freunde des St. Pauler Kultursommers	Jahressubvention		20.000,00
Verein Kultur.Raum.Kirche Maria Saal	Aktivitäten 2015		11.000,00
Verein Musikalischer Spätsommer Gurk	Musikalischer Spätsommer 2015		2.500,00
Villacher Musikverein	Aktivitäten 2015		1.000,00
Summe			1.210.069,13
B) Musikkapellen			
Alt-Lavanttaler Trachtenkapelle St. Paul/Lav.	Anschaffung von Musikinstrumenten und Tracht	en	1.204,89
Bauernkapelle Birnbaum	Anschaffung von Trachten und Musikinstrument	en	1.909,29
Blasorchester der Marktgemeinde Moosburg	Anschaffung von Musikinstrumenten, Trachten u	ınd Noten	1.538,56
Bundesbahner-Stadtkapelle Klagenfurt	Anschaffung von Trachten,		
	Musikinstrumenten, Noten und Miete Burghof		2.600,00
Bürgermusik Millstatt	Aktivitäten 2015		945 54

B) Musikkapellen		
Alt-Lavanttaler Trachtenkapelle St. Paul/Lav.	Anschaffung von Musikinstrumenten und Trachten	1.204,89
Bauernkapelle Birnbaum	Anschaffung von Trachten und Musikinstrumenten	1.909,29
Blasorchester der Marktgemeinde Moosburg	Anschaffung von Musikinstrumenten, Trachten und Noten	1.538,56
Bundesbahner-Stadtkapelle Klagenfurt	Anschaffung von Trachten,	
D	Musikinstrumenten, Noten und Miete Burghof	2.600,00
Bürgermusik Millstatt	Aktivitäten 2015	945,54
Dorfgemeinschaft St. Peter ob Radenthein	40. Bestandsjubiläum der Trachtenkapelle	1.500,00
Dorfmusik Mühldorf	Anschaffung von Musikinstrumenten	1.075,14
Eisenbahner-Musikverein Stadtkapelle		
St. Veit/Glan	Anschaffung von Trachten und Noten	908,30
Feuerwehrmusik Pölling	Aus- und Weiterbildung von zwei Musikern	200,00
Gemeindemusikkapelle Paternion-Feistritz	Ergänzung der Uniformen und Anschaffung von Noten	908,30
Glantaler Blasmusikkapelle Frauenstein	Anschaffung von Trachten, Musikinstrumenten und Noten	1.260,50
Jauntaler Trachtenkapelle Loibach	Anschaffung von Musikinstrumenten und Trachten sowie Aus- und Weiterbildung von Jungmusikern	1.557,09
Jugendmusikkapelle Millstätterberg	Anschaffung von Musikinstrumenten und Trachten	2.000,00
Jugendmusikverein Maria Rain	Anschaffung von Trachten und Noten	611,72
Kärntner Gebirgsschützenkapelle	Anschaffung von Uniformen und Noten	908,30
Katschtaler Trachtenkapelle Rennweg	Anschaffung von Trachten, Musikinstrumenten und Noten	2.000,00
Marktkapelle Lavamünd	Ankauf von Musikinstrumenten	2.150,00
Musikverein Möchling-Klopeiner See	Anschaffung von Trachten, Musikinstrumenten und Noten	1.130,75
Musikverein Stadtkapelle Wolfsberg	Anschaffung von Uniformen und Musikinstrumenten	1.668,31
Musikverein Trachtenkapelle "Alpenrose"		
Waidegg	Anschaffung von Trachten und Musikinstrumenten	1.204,89
Musikverein Velden	Anschaffung von Bekleidung, Noten, Notenständer,	0.000.00
	Marschbüchern und Konzertmappen	2.000,00
Obergailtaler Trachtenkapelle Kötschach	Anschaffung von Trachten	2.000,00
Stadtkapelle Bad St. Leonhard	Anschaffung von Uniformen, Musikinstrumenten und Noten	1.594,17

Stadtkapelle Feldkirchen Stadtkapelle Friesach Stadtkapelle Gmünd Stadtkapelle Spittal/Drau Anschaffung von Trachten und Noten Anschaffung von Trachten, Musikinstrume Anschaffung von Musikinstrumenten und Anschaffung eines Glockenspiels	Trachten 1.594,17 2.000,00
Stadtkapelle Gmünd Anschaffung von Musikinstrumenten und	Trachten 1.594,17 2.000,00
·	2.000,00
Stadtkapelle Spittal/Drau Anschaffung eines Glockenspiels	,
Stadtkapelle St. Andrä im Lavanttal Anschaffung von Musikinstrumenten und	1 1 1 1
Noten sowie Aus- und Weiterbildung von	_
Trachtenkapelle Alpenland-Matschiedl Anschaffung von Trachten, Musikinstrume	
Trachtenkapelle Dellach/Drau Anschaffung von Trachten, Musikinstrume	enten und Noten 1.316,11
Trachtenkapelle Ebene Reichenau Anschaffung von Trachten, Musikinstrume	enten und Noten 2.300,00
Trachtenkapelle Finkenstein-Faaker See Anschaffung von Trachten, Musikinstrume	enten und Noten 1.297,04
Trachtenkapelle Flattach Anschaffung von Trachten, Musikinstrume	enten und Noten 2.000,00
Trachtenkapelle Greifenburg Anschaffung von Trachten, Musikinstrume	enten und Noten 1.038,06
Trachtenkapelle Großkirchheim Anschaffung von Trachten, Musikinstrume	enten und Noten 2.000,00
Trachtenkapelle Hasslacher Anschaffung von Trachten, Musikinstrume	enten und Noten 1.297,58
Trachtenkapelle Irschen Anschaffung von Trachten, Musikinstrume	enten und Noten 2.000,00
Trachtenkapelle Lieserhofen Anschaffung von Trachten, Musikinstrume	enten und Noten 1.464,41
Trachtenkapelle Lind im Drautal Anschaffung von Musikinstrumenten, Trachtenkapelle Lind im Drautal	chten und Noten 1.686,85
Trachtenkapelle Malta Anschaffung von Trachten, Musikinstrume	enten und Noten 2.000,00
Trachtenkapelle Mörtschach Aktivitäten 2015	1.056,60
Trachtenkapelle Obervellach 190. Bestandsjubiläum und Anschaffung	
Trachten, Noten und Musikinstrumenten	1.260,50
Trachtenkapelle Patergassen Anschaffung von Trachten und Noten	1.464,41
Trachtenkapelle Seeboden Anschaffung von Trachten, Musikinstrume	
Trachtenkapelle St. Georgen im Lavanttal Anschaffung von Trachten, Musikinstrume	enten und Noten 889,77
Trachtenkapelle St. Margarethen im Lavanttal Anschaffung von Trachten, Musikinstrume	enten und Noten 1.353,19
Trachtenkapelle St. Urban Aktivitäten 2015	1.501,48
Trachtenkapelle Tiffen Anschaffung von Trachten, Musikinstrume	enten und Noten 1.649,78
Trachtenkapelle Zweinitz Anschaffung von Trachten und Musikinstr	rumenten 1.038,06
Trachtenmusikkapelle Bodensdorf Anschaffung von Trachten und Musikinstr	rumenten 407,81
Vellachtaler Trachtenkapelle Bad Anschaffung von Trachten,	
Eisenkappel Musikinstrumenten und Noten	648,79
Werkskapelle Ferndorf Anschaffung von Trachten, Musikinstrume	
Werkskapelle Frantschach Anschaffung von Musikinstrumenten, Uni	formen und Noten 1.075,14
Summe	75.812,62

C) Chöre und Singgruppen A cappella Chor Villach A cappella Chor Villach A cappella Chor Villach Und "Die Sieben Worte Jesu am Kreuz" A.400,00 Carinthia Chor Millstatt 60. Bestandsjubiläum 2.000,00

Doppelquintett Singerberg Teilnahme an der Chorleiterschulung in St. Georgen 100,00 Dorfgemeinschaft Baldramsdorf 60. Bestandsjubiläum des Chores 2.000,00 Gemischter Chor Griffen Aktivitäten 2015 2.500,00 Gemischter Chor Koschat-Hamat Aktivitäten 2015 700,00 Gemischter Chor Kühnsdorf 500,00 60. Bestandsjubiläum Gemischter Chor New Voices Anschaffung von Chorbekleidung 2.000,00 Gründung des Jugendchores "Young Voices" 1.000,00 3.000,00 Gemischter Chor Reichenfels Anschaffung von Trachten 300,00 Gemischter Chor Zweinitz Aktivitäten 2015 300,00 Gruppe VOXON A-capella-Festival 2015 500,00 Aktivitäten 2015 Kärntner Landesjugendchor 28.150,68 300,00 Kärntner Viergesang 15. Bestandsjubiläum Katschtaler Sängerrunde Anschaffung von Jacken und Adventsingen 1.870,00 Männerchor Althofen 300,00 Aktivitäten 2015 Männerchor Koschatbund, Klagenfurt Aktivitäten 2015 und Erhaltung des Koschatmuseums 2.000,00 Männerdoppelsextett Klagenfurt 25. Bestandsjubiläum 1.500,00 Männergesangsverein Amlach Restaurierung der Vereinsfahne 460,00 500,00 Männergesangsverein Bärndorf Aktivitäten 2015 Männergesangsverein Liederquell Molzbichl 100. Bestandsjubiläum und Anschaffung von Trachten 300,00 Männergesangsverein St. Andrä/Lav. Anschaffung der St. Andräer Tracht 2.200,00 Aus- und Weiterbildung der Chorleiterin Männergesangsverein und Gemischter 100,00

Chorleiterschulung 200,00 300,00
Polizeichor Villach Konzertreise nach Wien und ins Burgenland 1.040,00
Postchor Klagenfurt Chorleiterschulung 200,00
Sängerrunde Gallin Aktivitäten 2015 500,00

Teilnahme von zwei Mitgliedern an einer

Chor "Heimatklang" Bach

Sängerrunde TurnerseeAktivitäten 2015200,00Singgemeinschaft GnesauTrachtenanschaffung und Durchführung eines Jubiläumskonzertes1.000,00

Summe

Summe

Singgemeinschaft Kliening

Singgemeinschaft Kliening	50. Bestandsjubiläum und Anschaffung von Trachten	600,00
Singgemeinschaft Ctauarhara	Symposium "Braucht es heute noch ein Brauchtum"	2.000,00
Singgemeinschaft Steuerberg Singgemeinschaft Wölfnitztal	Anschaffung einheitlicher Gilets Aktivitäten 2015	2.000,00 1.500,00
Singgmeinschaft S'gmischte Radl	10. Bestandsjubiläum	400,00
Singkreis Seltenheim	Aufführung eines Mozartrequiems	2.000,00
Verein Jugendchor Österreich	Aktivitäten 2015	1.759,00
Summe		67.379,68
D) Sonstiges		
Arbeitskreis Kirchenkonzerte Kellerberg	Konzerte	500,00
ARGE Volksmusikwoche	32. Musizierwoche	4.472,99
Brugger Christian	21. Kinderensemble-Seminar	2.000,00
Burgtheater GmbH	Teilnahme eines Kärntner Chores am Projekt "Mehr.Stimmig"	2.085,00
Carinthian Lakeside Jazz Orchestra –	, , ,	,
Jazz-Club Kammerlichtspiele	Aktivitäten 2015	10.000,00
Carinthische Musikakademie GmbH	Chorakademie 10.000,00	4 505 405 00
Nilodova Elegadore filozofa itiana Dusia	Förderungsbeitrag des Landes 1.515.125,00	1.525.125,00
Nikolaus Fheodoroff Kompositions-Preis	Organisationskosten	1.586,02
Eberhard Alexander J. Mag. Freunde der Volksmusik Klagenfurt	Kompositionsförderung Aktivitäten 2015	1.000,00
Gabriel-Musiktheater, Film und Medien	Aktivitäten 2015	3.000,00
Internationales Gitarrenfestival	AKTIVITATETT 2013	3.000,00
"La Guitarra esencial"	Konzertreihe 2015	10.000,00
Jagdhornbläser Schloss Mageregg	Anschaffung von Trachten und Musikinstrumenten	760,00
Kärntner Akkordeonverein	Aktivitäten 2014	900,00
Kärntner Bildungswerk	Chorakademie 30.000,00 Volksmusikakademie Lesachtal 9.000,00	39.000,00
Katholisches Bildungshaus "Sodalitas"	Musikworkshop	700,00
Komljenovic Miki Milan	Südseit´n-Festival 2015	4.000,00
Kräuter Johanna Maria	Chansonabende "La vie en rose – Wir bereuen nichts"	1.000,00
mica – music information center austria	Erhaltung des Kärnten-Channels	1.500,00
Moser Daniel Oliver	Jahresstipendium für Musik 2015	10.500,00
MSc Media und Management GmbH	Projekt Günther Mittergradnegger	8.000,00
Na Sukju	Internationaler Nikolaus Fheodoroff-Kompositions-Preis 2015	5.000,00
Oberdünhofen Petra Mag. ^a	Chorleiterschulung	100,00
Organisationskomitee "Rož`n Rock", Ludmannsdorf	Konzert	300,00
Oswald Barbara	Musiziertage im Jugendgästehaus Cap Wörth	1.000,00
Pfarre Herz Jesu Welzenegg, Klagenfurt	Kompositionsauftrag für eine "Geräuschmesse"	700,00
Pickl Dietmar Mag.	Würdigungspreis für Musik	6.000,00
Polyamory Sound – Verein zur	Projekt "Der Jemann" im Rahmen der	0.000,00
musikalischen Vernetzung Europas	Transformale 2015	40.000,00
Projekt "Jugend singt"	Abschlussveranstaltung	5.345,96
Renhart Christoph	Internationaler Nikolaus Fheodoroff-Kompositions-Preis 2015	5.000,00
Rockgruppe "Balis"	Aktivitäten 2015	400,00
Sängergau Klagenfurt	Aktivitäten 2015	2.000,00
Sattler GmbH, Völkermarkt	Projekt "Oper im Glashaus"	5.000,00
schlag.punkt.kärnten	Anschaffung von Instrumenten und Trachten	3.000,00
Slowenischer Kulturverein "Danica", St. Primus	Sommerseminar des Jugendchores	500,00
Sonus Musikwerkstatt Feistritz ob Bleiburg	Aktivitäten 2015	4.000,00
Stadtgemeinde Feldkirchen	Internationale Musikakademie 2015	6.000,00
Stadtgemeinschaft Spittal/Drau des KBW Strobl Bruno Prof.	Adventkonzert Kulturpreis für Musik	2.000,00 14.500,00
Suntinger Josef	Ankauf einer Harfe	500,00
Tamburizza-Ensemble Latschach	Aus- und Weiterbildung	300,00
Unterluggauer Claudia	Digitalisierung des Nachlasses von Josef Lexer	350,00
Verein "Via Iulia Augusta"	Aktivitäten 2015	5.000,00
Verein Bach 3	Int. Orgelkammermusik-Festival 2015	700,00
Verein der Freunde des Turnersees	64. Turnersee-Singwoche	5.000,00
Verein Kultur.Theater.Musik Maria Saal	Aufführung der Sommeroper im Amthof in Feldkirchen	3.000,00
Verein Multikulti St. Paul/Lav.	Summer Music Night 2015	900,00

50. Bestandsjubiläum und Anschaffung von Trachten

600,00

1.746.624,97

3.099.886,40

7. Darstellende Kunst

Stadttheater Klagenfurt Anteil am Betriebsabgang und Förderungsbeitrag 10.248.760,00 Südkäntner Sommerspiele Eberndorf Sommerspiele 2015 7.500,00 teatro zumbayllu e V. Aktivitäten 2015 3.500,00 Theater Waltzwerk Aktivitäten 2015 18.000,00 Theater Waltzwerk Aktivitäten 2015 18.000,00 Theatergruppe Grafenstein 50. Bestandsjubiläum 500,00 Theatergruppe Grafenstein 50. Bestandsjubiläum 500,00 Theatergruppe St. Donat Produktion "Der Hypochonder" 3.740,00 Projekt "Die Hinterhältigkeit der Windmaschinen" Projekt "Die schönen Tage von Aranjuez" im Rahmen der Transformale 2015 30.000,00 TURBOtheater/KopFiNdeRwaND Jugendtheaterstück 500,00 Verein a.c.me. Aktivitäten 2015 30.000,00 Verein a.c.me. Aktivitäten 2015 30.000,00 Verein Theater-Sommer Klagenfurt Aktivitäten 2015 9.000,00 Verein Theater-Rakete Portein Projekt "Die Aktivitäten 2015 9.000,00 Verein Theater-Rakete Portein Projekt "Die Aktivitäten 2015 9.000,00 Verein Theater-Rakete Portein Projekt "Die Aktivitäten 2015 9.000,00 Verein Projekt "Die Aktivitäten 2015 9.000,00 9.000,00 Projekt "Die Aktivitäten 2015 9.000,00 9.000,00 9.000,00 9.000,00 9.000,00 9.000,0	Rauchmann Ivana Mag. ^a	Theaterprojekt "Oben" Straßentheaten orstellung "Mutter Courage"		2.500,00
Südkämtner Sommerspiele Eberndorf teatro zumbayllu e.V. Aktivitäten 2015 3.500,00 Theater zumbayllu e.V. Aktivitäten 2015 3.500,00 Theater Maltzwerk Aktivitäten 2015 180,00,00 Theaterbühne Kärntner Spätlese 20. Bestandsjubiläum 500,00 Theatergruppe Grafenstein 50. Bestandsjubiläum 500,00 Theatergruppe St. Donat Produktion "Der Hypochonder" 3.740,00 Theaterverein "Wolkenflug" Projekt "Die Hinterhältigkeit der Windmaschinen" Projekt "Die Schönen Tage von Aranjuez" im Rahmen der Transformale 2015 30,000,00 TURBOtheater/KopFiNdeRwaND Jugendtheaterstück 500,00 Vada-Verein zur Anregung des dramatischen Appetits Aktivitäten 2015 50,000 Verein Theater-Sommer Klagenfurt Aktivitäten 2015 50,000 Verein Theater-Sommer Klagenfurt Aktivitäten 2015 9,000,00 Verein Theater-Rakete Aktivitäten 2015 9,000,00 Summe 10.885,434,08 B) Sonstiges Humorfestival Velden am Wörthersee Kärntner Handpuppenspiele Willi Noll Aktivitäten 2015 9,000,00 Kristof Michael Förderungspreis für darstellende Kunst 3,600,00 Kristof Michael Förderungspreis für darstellende Kunst 3,600,00 Schlehwein Andrea K. Aktivitäten 2015 3,800,00 Schweizer Annina MA 3,8 klagenfurter Tanzkultur-Labor 2,200,00 Slowenischer Kulturverein "Celovec" in Klagenfurt Projekt "Das Lächeln Gottes" im Rahmen der Transformale 2015 80,000,00 Slowenischer Kulturverein "Celovec" in Klagenfurt Puppentheater in Klagenfurt 9,000,00 Slowenischer Kulturverein "Celovec" in Klagenfurt Aktivitäten 2015 80,000,00 Slowenischer Kulturverein "Celovec" in Klagenfurt Malter Puppentheater in Klagenfurt 18,000,00 Summe 167,400,00 S	Slowenischer Kulturverband SPZ	Straßentheatervorstellung "Mutter Courage"		500,00
teatro zumbayllu e.V. Aktivitäten 2015 3.500,00 Theater Waltzwerk Aktivitäten 2015 180,000 Theater Waltzwerk Aktivitäten 2015 180,000 Theaterbühne Kämtner Spätlese 20. Bestandsjubilälum 500,00 Theatergruppe Grafenstein 50. Bestandsjubilälum 500,00 Theatergruppe St. Donat Projekt "Die Hinterhältigkeit der Windmaschinen" 20,000,00 Theaterverein "Wolkenflug" Projekt "Die Schönen Tage von Aranjuez" im Rahmen der Transformale 2015 30,000,00 TURBOtheater/KopFiNdeRwaND Jugendtheaterstück 2015 500,00 Vada-Verein zur Anregung des dramatischen Appetits Aktivitäten 2015 500,00 Verein Acme. Aktivitäten 2015 500,00 Verein Theater-Sommer Klagenfurt Aktivitäten 2015 9,000,00 Verein Theater-Rakete Aktivitäten 2015 9,000,00 Summe 10,885,434,08 B) Sonstiges Humorfestival Velden am Wörthersee Aktivitäten 2015 2,000,00 Kämtner Handpuppenspiele Willi Noll Aktivitäten 2015 2,000,00 Katholischer Kulturverein "Drava", Schwabegg Kristof Michael Förderungspries für darstellende Kunst 3,600,00 Schlenwein Andrea K. Aktivitäten 2015 2,000,00 Schlenwein Andrea K. Aktivitäten 2015 3, Klagenfurter Tanzkultur-Labor 2,000,00 Schweizer Annina MA 3, Klagenfurter Tanzkultur-Labor 2,000,00 Slowenischer Kulturverein "Celovec" in Klagenfurt Projekt "Z5 Jahre slowenisches Fuppentheater in Klagenfurt Puppentheater in Klagenfurt Puppentheater in Klagenfurt Puppentheater in Klagenfurt Puppentheater in Klagenfurt Sound,000,000 Summe 167,400,000 Slowenischer Kulturverein "Celovec" in Klagenfurt Puppentheater in Klagenfurt Puppentheater in Klagenfurt Sound,000,000 Schlenker Kulturverein Amateurtheaterverband Aktivitäten 2015 80,000,000	=			10.248.760,00
Theater Waltzwerk Aktivitäten 2015 Theaterbühne Kärntner Spätlese 20. Bestandsjubiläum 500,00 Theatergruppe Grafenstein 50. Bestandsjubiläum 500,00 Theatergruppe St. Donat Produktion "Der Hypochonder" Theateryerein "Wolkenflug" Projekt "Die Hinterhältigkeit der Windmaschinen" Projekt "Die Schönen Tage von Aranjuez" im Rahmen der Transformale 2015 30,000,00 TURBOtheater/KopFiNdeRwaND Jugendtheaterstück Vada-Verein zur Anregung des dramatischen Appetits Aktivitäten 2015 4ktivitäten 2015 4ktivitäten 2015 9,000,00 Verein Theater-Sommer Klagenfurt Aktivitäten 2015 9,000,00 Summe Jugendtheaterstück Aktivitäten 2015 4ktivitäten 2015 9,000,00 Summe Jugendtheaterstück Aktivitäten 2015 9,000,00 Summe Jugendtheaterstück Aktivitäten 2015 4ktivitäten 2015 5ktivitäten 2015 5	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	•		
Theaterbühne Kämtner Spätlese Theatergruppe Grafenstein 50. Bestandsjubiläum 50.00 Theatergruppe St. Donat Produktion "Der Hypochonder" Theaterverein "Wolkenflug" Theaterverein "Wolkenflug" Theaterverein "Wolkenflug" Projekt "Die Jehinterhältigkeit der Windmaschinen" Projekt "Die schönen Tage von Aranjuez" im Rahmen der Transformale 2015 30.000,00 50.000,00 TURBOtheater/KopFiNdeRwaND Jugendtheaterstück Jugend	teatro zumbayllu e.V.	Aktivitäten 2015		,
Theatergruppe Grafenstein Theatergruppe St. Donat Theatergruppe St. Donat Produktion "Der Hypochonder" Theaterverein "Wolkenflug" Projekt "Die Hinterhältigkeit der Windmaschinen" Projekt "Die Schönen Tage von Aranjuez" im Rahmen der Transformale 2015 TURBOtheater/KopFiNdeRwaND Jugendtheaterstück				
Theatergruppe St. Donat Theateryuppe St. Donat Theaterverein "Wolkenflug" Projekt "Die Hinterhältigkeit der Windmaschinen" Rahmen der Transformale 2015 30.000,00 50.000,00 TURBOtheater/KopFiNdeRwaND Jugendtheaterstück Juge	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·			
Theaterverein "Wolkenflug" Projekt "Die Hinterhältigkeit der Windmaschinen" Projekt "Die Schönen Tage von Aranjuez" im Rahmen der Transformale 2015 30.000,00 50.000,00 TURBOtheater/KopFiNdeRwaND Jugendtheaterstück 500,00 Vada-Verein zur Anregung des dramatischen Appetits Aktivitäten 2015 5.400,00 Verein a.c.m.e. Aktivitäten 2015 4.500,00 Verein Theater-Sommer Klagenfurt Aktivitäten 2015 9.000,00 Verein Theater-Rakete Aktivitäten 2015 9.000,00 Verein Theater-Service Kärnten Amateurtheaterverband Aktivitäten 2015 9.000,00 Verein Theater-Service Kärnten Amateurthe				,
Projekt "Die schönen Täge von Aranjuez" im Rahmen der Transformale 2015 30.000,00 50.000,00 TURBOtheater/KopFiNdeRwaND Jugendtheaterstück 500,00 Vada-Verein zur Anregung des dramatischen Appetits Aktivitäten 2015 5.400,00 Verein a.c.m.e. Aktivitäten 2015 4.500,00 Verein Theater-Sommer Klagenfurt Aktivitäten 2015 9.000,00 Verein Theater-Rakete Aktivitäten 2015 9.000,00 Verein Theater-Service Kärnten Amateurtheaterverband Aktivitäten 2015 9.000,00 Verein Theater-Service Kärnten Amateurtheaterverband Aktivitäten 2015 9.000,00 Verein Klagenfurt 9.000,00 Verein Theater-Service Kärnten Amateurtheaterverband Aktivitäten 2015 9.000,00 Verein Theater-Rakete Projekt "25 Jahre slowenisches Pupentheater in Klagenfurt 9.000,00 Verein Theater-Service Kärnten Amateurtheaterverband 9.000,00 Verein Theater-Rakete Projekt "25 Jahre slowenisches 9.000,00 Verein Theater-Service Kärnten Amat				3.740,00
TURBOtheater/KopFiNdeRwaND Vada-Verein zur Anregung des dramatischen Appetitis Aktivitäten 2015 Verein a.c.m.e. Aktivitäten 2015 Verein Theater-Sommer Klagenfurt Aktivitäten 2015 Verein Theater-Rakete Aktivitäten 2015 9,000,00 Verein Theater-Rakete Aktivitäten 2015 9,000,00 Summe 10.885.434,08 B) Sonstiges Humorfestival Velden am Wörthersee Kärntner Handpuppenspiele Willi Noll Aktivitäten 2015	Theaterverein "Wolkenflug"	Projekt "Die schönen Tage von Aranjuez" im	,	50,000,00
Vada-Verein zur Anregung des dramatischen Appetits Aktivitäten 2015 5.400,00 Verein a.c.m.e. Aktivitäten 2015 4.500,00 Verein Theater-Sommer Klagenfurt Aktivitäten 2015 9.000,00 Verein Theater-Rakete Aktivitäten 2015 9.000,00 Verein Theater-Rakete Aktivitäten 2015 9.000,00 Summe 10.885.434,08 B) Sonstiges Humorfestival Velden am Wörthersee 7. Internationales Humorfestival 4.000,00 Kärntner Handpuppenspiele Willi Noll Aktivitäten 2015 2.000,00 Katholischer Kulturverein "Drava", Schwabegg Kristof Michael Förderungspreis für darstellende Kunst 3.600,00 Schlehwein Andrea K. Aktivitäten 2015 40.000,00 Schweizer Annina MA 3. Klagenfurter Tanzkultur-Labor 2.000,00 Schweizer Annina MA 3. Klagenfurter Tanzkultur-Labor 2.000,00 Slowenischer Kulturverein "Celovec" Projekt "25 Jahre slowenisches in Klagenfurt Puppentheater in Klagenfurt Puppentheater in Klagenfurt 9.000,00 Summe Aktivitäten 2015 80.000,00 Summe	TURBOtheater/KopFiNdeRwaND		30.000,00	•
dramatischen Appetitis Aktivitäten 2015 5.400,00 Verein a.c.m.e. Aktivitäten 2015 4.500,00 Verein Theater-Sommer Klagenfurt Aktivitäten 2015 9.000,00 Verein Theater-Rakete Aktivitäten 2015 9.000,00 Summe 10.885.434,08 B) Sonstiges Humorfestival Velden am Wörthersee 7. Internationales Humorfestival 4.000,00 Kärntner Handpuppenspiele Willi Noll Aktivitäten 2015 2.000,00 Kärntner Handpuppenspiele Willi Noll Aktivitäten 2015 5.00,00 Kristof Michael Förderungspreis für darstellende Kunst 3.600,00 Schlehwein Andrea K. Aktivitäten 2015 40,000,00 Schweizer Annina MA 3. Klagenfurter Tanzkultur-Labor 2.000,00 Slowenischer Kulturverein "Celovec" Projekt "Das Lächeln Gottes" im Rahmen der Transformale 2015 35.000,00 Slowenischer Kulturverein "Celovec" Projekt "25 Jahre slowenisches in Klagenfurt Puppentheater in Klagenfurt" 300,00 Summe 167.400,00 Summe				
Verein Theater-Sommer KlagenfurtAktivitäten 20159.000,00Verein Theater-RaketeAktivitäten 20159.000,00Summe10.885.434,08B) SonstigesHumorfestival Velden am Wörthersee7. Internationales Humorfestival4.000,00Kärntner Handpuppenspiele Willi NollAktivitäten 20152.000,00Katholischer Kulturverein "Drava", SchwabeggTheateraufführung "Harry Potter"500,00Kristof MichaelFörderungspreis für darstellende Kunst3.600,00Schlehwein Andrea K.Aktivitäten 201540.000,00Schweizer Annina MA3. Klagenfurter Tanzkultur-Labor2.000,00Slowenischer Kulturverband SPZProjekt "Das Lächeln Gottes" im Rahmen der Transformale 201535.000,00Slowenischer Kulturverein "Celovec" in KlagenfurtProjekt "25 Jahre slowenisches Puppentheater in Klagenfurt300,00Theater-Service Kärnten AmateurtheaterverbandAktivitäten 201580.000,00Summe167.400,00	vaua-verein zur Anredund des			E 400 00
Verein Theater-RaketeAktivitäten 20159,000,00Summe10.885.434,08B) SonstigesHumorfestival Velden am Wörthersee7. Internationales Humorfestival4,000,00Kärntner Handpuppenspiele Willi NollAktivitäten 20152,000,00Katholischer Kulturverein "Drava", SchwabeggTheateraufführung "Harry Potter"500,00Kristof MichaelFörderungspreis für darstellende Kunst3,600,00Schlehwein Andrea K.Aktivitäten 201540,000,00Schweizer Annina MA3. Klagenfurter Tanzkultur-Labor2,000,00Slowenischer Kulturverband SPZProjekt "Das Lächeln Gottes" im Rahmen der Transformale 201535,000,00Slowenischer Kulturverein "Celovec" in KlagenfurtProjekt "25 Jahre slowenisches Puppentheater in Klagenfurt"300,00Theater-Service Kärnten AmateurtheaterverbandAktivitäten 201580,000,00Summe167,400,00		Aktivitäten 2015		5.400,00
Summe B) Sonstiges Humorfestival Velden am Wörthersee 7. Internationales Humorfestival 4.000,00 Kärntner Handpuppenspiele Willi Noll Aktivitäten 2015 2.000,00 Katholischer Kulturverein "Drava", Schwabegg Theateraufführung "Harry Potter" 500,00 Kristof Michael Förderungspreis für darstellende Kunst 3.600,00 Schlehwein Andrea K. Aktivitäten 2015 40.000,00 Schweizer Annina MA 3. Klagenfurter Tanzkultur-Labor 2.000,00 Slowenischer Kulturverband SPZ Projekt "Das Lächeln Gottes" im Rahmen der Transformale 2015 35.000,00 Slowenischer Kulturverein "Celovec" Projekt "25 Jahre slowenisches in Klagenfurt 300,00 Theater-Service Kärnten Amateurtheaterverband Aktivitäten 2015 80.000,00 Summe	dramatischen Appetits			,
Humorfestival Velden am Wörthersee 7. Internationales Humorfestival 4.000,00 Kärntner Handpuppenspiele Willi Noll Aktivitäten 2015 2.000,00 Katholischer Kulturverein "Drava", Schwabegg Theateraufführung "Harry Potter" 500,00 Kristof Michael Förderungspreis für darstellende Kunst 3.600,00 Schlehwein Andrea K. Aktivitäten 2015 40.000,00 Schweizer Annina MA 3. Klagenfurter Tanzkultur-Labor 2.000,00 Slowenischer Kulturverband SPZ Projekt "Das Lächeln Gottes" im Rahmen der Transformale 2015 35.000,00 Slowenischer Kulturverein "Celovec" in Klagenfurt Projekt "25 Jahre slowenisches in Klagenfurt Puppentheater in Klagenfurt" 300,00 Slowenischer Kürturverein Aktivitäten 2015 80.000,00 Summe	dramatischen Appetits Verein a.c.m.e.	Aktivitäten 2015		4.500,00
Humorfestival Velden am Wörthersee 7. Internationales Humorfestival 4.000,00 Kärntner Handpuppenspiele Willi Noll Aktivitäten 2015 2.000,00 Katholischer Kulturverein "Drava", Schwabegg Theateraufführung "Harry Potter" 500,00 Kristof Michael Förderungspreis für darstellende Kunst 3.600,00 Schlehwein Andrea K. Aktivitäten 2015 40.000,00 Schweizer Annina MA 3. Klagenfurter Tanzkultur-Labor 2.000,00 Slowenischer Kulturverband SPZ Projekt "Das Lächeln Gottes" im Rahmen der Transformale 2015 35.000,00 Slowenischer Kulturverein "Celovec" Projekt "25 Jahre slowenisches in Klagenfurt 9.000,00 Theater-Service Kärnten Amateurtheaterverband Aktivitäten 2015 80.000,00 Summe	dramatischen Appetits Verein a.c.m.e. Verein Theater-Sommer Klagenfurt	Aktivitäten 2015 Aktivitäten 2015		4.500,00 9.000,00
Kärntner Handpuppenspiele Willi NollAktivitäten 20152.000,00Katholischer Kulturverein "Drava", SchwabeggTheateraufführung "Harry Potter"500,00Kristof MichaelFörderungspreis für darstellende Kunst3.600,00Schlehwein Andrea K.Aktivitäten 201540.000,00Schweizer Annina MA3. Klagenfurter Tanzkultur-Labor2.000,00Slowenischer Kulturverband SPZProjekt "Das Lächeln Gottes" im Rahmen der Transformale 201535.000,00Slowenischer Kulturverein "Celovec" in KlagenfurtProjekt "25 Jahre slowenisches Puppentheater in Klagenfurt"300,00Theater-Service Kärnten AmateurtheaterverbandAktivitäten 201580.000,00	dramatischen Appetits Verein a.c.m.e. Verein Theater-Sommer Klagenfurt Verein Theater-Rakete	Aktivitäten 2015 Aktivitäten 2015		4.500,00 9.000,00 9.000,00
Katholischer Kulturverein "Drava", Schwabegg Kristof Michael Schlehwein Andrea K. Schweizer Annina MA Slowenischer Kulturverband SPZ Projekt "Das Lächeln Gottes" im Rahmen der Transformale 2015 Slowenischer Kulturverein "Celovec" in Klagenfurt Projekt "25 Jahre slowenisches Puppentheater in Klagenfurt" Summe Theater-Service Kärnten Amateurtheaterverband Theateraufführung "Harry Potter" 500,00 Roo,00 Schweizer Annina MA S. Klagenfurter Tanzkultur-Labor 2.000,00 Slowenischer Kulturverein "Celovec" projekt "25 Jahre slowenisches Puppentheater in Klagenfurt" 300,00 Theater-Service Kärnten Amateurtheaterverband Aktivitäten 2015 80.000,00	dramatischen Appetits Verein a.c.m.e. Verein Theater-Sommer Klagenfurt Verein Theater-Rakete Summe	Aktivitäten 2015 Aktivitäten 2015		4.500,00 9.000,00 9.000,00
Kristof Michael Förderungspreis für darstellende Kunst 3.600,00 Schlehwein Andrea K. Aktivitäten 2015 40.000,00 Schweizer Annina MA 3. Klagenfurter Tanzkultur-Labor 2.000,00 Slowenischer Kulturverband SPZ Projekt "Das Lächeln Gottes" im Rahmen der Transformale 2015 35.000,00 Slowenischer Kulturverein "Celovec" projekt "25 Jahre slowenisches in Klagenfurt Puppentheater in Klagenfurt" 300,00 Theater-Service Kärnten Amateurtheaterverband Aktivitäten 2015 80.000,00	dramatischen Appetits Verein a.c.m.e. Verein Theater-Sommer Klagenfurt Verein Theater-Rakete Summe B) Sonstiges	Aktivitäten 2015 Aktivitäten 2015 Aktivitäten 2015		4.500,00 9.000,00 9.000,00 10.885.434,08
Kristof Michael Förderungspreis für darstellende Kunst 3.600,00 Schlehwein Andrea K. Aktivitäten 2015 40.000,00 Schweizer Annina MA 3. Klagenfurter Tanzkultur-Labor 2.000,00 Slowenischer Kulturverband SPZ Projekt "Das Lächeln Gottes" im Rahmen der Transformale 2015 35.000,00 Slowenischer Kulturverein "Celovec" projekt "25 Jahre slowenisches in Klagenfurt Puppentheater in Klagenfurt" 300,00 Theater-Service Kärnten Amateurtheaterverband Aktivitäten 2015 80.000,00	dramatischen Appetits Verein a.c.m.e. Verein Theater-Sommer Klagenfurt Verein Theater-Rakete Summe B) Sonstiges Humorfestival Velden am Wörthersee	Aktivitäten 2015 Aktivitäten 2015 Aktivitäten 2015 7. Internationales Humorfestival		4.500,00 9.000,00 9.000,00 10.885.434,08 4.000,00
Schlehwein Andrea K. Schweizer Annina MA 3. Klagenfurter Tanzkultur-Labor Slowenischer Kulturverband SPZ Projekt "Das Lächeln Gottes" im Rahmen der Transformale 2015 Slowenischer Kulturverein "Celovec" Projekt "25 Jahre slowenisches Puppentheater in Klagenfurt Theater-Service Kärnten Amateurtheaterverband Aktivitäten 2015 40.000,00 2.000,00 35.000,00 Projekt "25 Jahre slowenisches Puppentheater in Klagenfurt" 300,00 Aktivitäten 2015 80.000,00	dramatischen Appetits Verein a.c.m.e. Verein Theater-Sommer Klagenfurt Verein Theater-Rakete Summe B) Sonstiges Humorfestival Velden am Wörthersee Kärntner Handpuppenspiele Willi Noll	Aktivitäten 2015 Aktivitäten 2015 Aktivitäten 2015 7. Internationales Humorfestival Aktivitäten 2015		4.500,00 9.000,00 9.000,00 10.885.434,08 4.000,00 2.000,00
Schweizer Annina MA 3. Klagenfurter Tanzkultur-Labor 2.000,00 Slowenischer Kulturverband SPZ Projekt "Das Lächeln Gottes" im Rahmen der Transformale 2015 Slowenischer Kulturverein "Celovec" In Klagenfurt Projekt "25 Jahre slowenisches Puppentheater in Klagenfurt Theater-Service Kärnten Amateurtheaterverband Aktivitäten 2015 80.000,00 Summe	dramatischen Appetits Verein a.c.m.e. Verein Theater-Sommer Klagenfurt Verein Theater-Rakete Summe B) Sonstiges Humorfestival Velden am Wörthersee Kärntner Handpuppenspiele Willi Noll Katholischer Kulturverein "Drava", Schwabegg	Aktivitäten 2015 Aktivitäten 2015 Aktivitäten 2015 7. Internationales Humorfestival Aktivitäten 2015 Theateraufführung "Harry Potter"		4.500,00 9.000,00 9.000,00 10.885.434,08 4.000,00 2.000,00 500,00
Slowenischer Kulturverband SPZ Projekt "Das Lächeln Gottes" im Rahmen der Transformale 2015 Slowenischer Kulturverein "Celovec" In Klagenfurt Projekt "25 Jahre slowenisches Puppentheater in Klagenfurt" 300,00 Theater-Service Kärnten Amateurtheaterverband Aktivitäten 2015 80.000,00	dramatischen Appetits Verein a.c.m.e. Verein Theater-Sommer Klagenfurt Verein Theater-Rakete Summe B) Sonstiges Humorfestival Velden am Wörthersee Kärntner Handpuppenspiele Willi Noll Katholischer Kulturverein "Drava", Schwabegg Kristof Michael	Aktivitäten 2015 Aktivitäten 2015 Aktivitäten 2015 7. Internationales Humorfestival Aktivitäten 2015 Theateraufführung "Harry Potter" Förderungspreis für darstellende Kunst		4.500,00 9.000,00 9.000,00 10.885.434,08 4.000,00 2.000,00 500,00 3.600,00
der Transformale 2015 35.000,00 Slowenischer Kulturverein "Celovec" Projekt "25 Jahre slowenisches in Klagenfurt Puppentheater in Klagenfurt" 300,00 Theater-Service Kärnten Amateurtheaterverband Aktivitäten 2015 80.000,00 Summe 167.400,00	dramatischen Appetits Verein a.c.m.e. Verein Theater-Sommer Klagenfurt Verein Theater-Rakete Summe B) Sonstiges Humorfestival Velden am Wörthersee Kärntner Handpuppenspiele Willi Noll Katholischer Kulturverein "Drava", Schwabegg Kristof Michael Schlehwein Andrea K.	Aktivitäten 2015 Aktivitäten 2015 Aktivitäten 2015 7. Internationales Humorfestival Aktivitäten 2015 Theateraufführung "Harry Potter" Förderungspreis für darstellende Kunst Aktivitäten 2015		4.500,00 9.000,00 9.000,00 10.885.434,08 4.000,00 2.000,00 500,00 3.600,00 40.000,00
in Klagenfurt Puppentheater in Klagenfurt 300,00 Theater-Service Kärnten Amateurtheaterverband Aktivitäten 2015 80.000,00 Summe 167.400,00	dramatischen Appetits Verein a.c.m.e. Verein Theater-Sommer Klagenfurt Verein Theater-Rakete Summe B) Sonstiges Humorfestival Velden am Wörthersee Kärntner Handpuppenspiele Willi Noll Katholischer Kulturverein "Drava", Schwabegg Kristof Michael Schlehwein Andrea K. Schweizer Annina MA	Aktivitäten 2015 Aktivitäten 2015 Aktivitäten 2015 7. Internationales Humorfestival Aktivitäten 2015 Theateraufführung "Harry Potter" Förderungspreis für darstellende Kunst Aktivitäten 2015 3. Klagenfurter Tanzkultur-Labor		4.500,00 9.000,00 9.000,00 10.885.434,08 4.000,00 2.000,00 500,00 3.600,00 40.000,00
Theater-Service Kärnten Amateurtheaterverband Aktivitäten 2015 80.000,00 Summe 167.400,00	dramatischen Appetits Verein a.c.m.e. Verein Theater-Sommer Klagenfurt Verein Theater-Rakete Summe B) Sonstiges Humorfestival Velden am Wörthersee Kärntner Handpuppenspiele Willi Noll Katholischer Kulturverein "Drava", Schwabegg Kristof Michael Schlehwein Andrea K. Schweizer Annina MA Slowenischer Kulturverband SPZ	Aktivitäten 2015 Aktivitäten 2015 Aktivitäten 2015 7. Internationales Humorfestival Aktivitäten 2015 Theateraufführung "Harry Potter" Förderungspreis für darstellende Kunst Aktivitäten 2015 3. Klagenfurter Tanzkultur-Labor Projekt "Das Lächeln Gottes" im Rahmen der Transformale 2015		4.500,00 9.000,00 9.000,00 10.885.434,08 4.000,00 2.000,00 500,00 3.600,00 40.000,00 2.000,00
Summe 167.400,00	dramatischen Appetits Verein a.c.m.e. Verein Theater-Sommer Klagenfurt Verein Theater-Rakete Summe B) Sonstiges Humorfestival Velden am Wörthersee Kärntner Handpuppenspiele Willi Noll Katholischer Kulturverein "Drava", Schwabegg Kristof Michael Schlehwein Andrea K. Schweizer Annina MA Slowenischer Kulturverband SPZ Slowenischer Kulturverein "Celovec"	Aktivitäten 2015 Aktivitäten 2015 Aktivitäten 2015 7. Internationales Humorfestival Aktivitäten 2015 Theateraufführung "Harry Potter" Förderungspreis für darstellende Kunst Aktivitäten 2015 3. Klagenfurter Tanzkultur-Labor Projekt "Das Lächeln Gottes" im Rahmen der Transformale 2015 Projekt "25 Jahre slowenisches		4.500,00 9.000,00 9.000,00 10.885.434,08 4.000,00 2.000,00 500,00 40.000,00 2.000,00 35.000,00
	dramatischen Appetits Verein a.c.m.e. Verein Theater-Sommer Klagenfurt Verein Theater-Rakete Summe B) Sonstiges Humorfestival Velden am Wörthersee Kärntner Handpuppenspiele Willi Noll Katholischer Kulturverein "Drava", Schwabegg Kristof Michael Schlehwein Andrea K. Schweizer Annina MA Slowenischer Kulturverband SPZ Slowenischer Kulturverein "Celovec" in Klagenfurt	Aktivitäten 2015 Aktivitäten 2015 Aktivitäten 2015 7. Internationales Humorfestival Aktivitäten 2015 Theateraufführung "Harry Potter" Förderungspreis für darstellende Kunst Aktivitäten 2015 3. Klagenfurter Tanzkultur-Labor Projekt "Das Lächeln Gottes" im Rahmen der Transformale 2015 Projekt "25 Jahre slowenisches Puppentheater in Klagenfurt"		4.500,00 9.000,00 9.000,00 10.885.434,08 4.000,00 2.000,00 500,00 3.600,00 40.000,00 2.000,00 35.000,00
Summe 11.052.834,08	dramatischen Appetits Verein a.c.m.e. Verein Theater-Sommer Klagenfurt Verein Theater-Rakete Summe B) Sonstiges Humorfestival Velden am Wörthersee Kärntner Handpuppenspiele Willi Noll Katholischer Kulturverein "Drava", Schwabegg Kristof Michael Schlehwein Andrea K. Schweizer Annina MA Slowenischer Kulturverband SPZ Slowenischer Kulturverein "Celovec" in Klagenfurt Theater-Service Kärnten Amateurtheaterverband	Aktivitäten 2015 Aktivitäten 2015 Aktivitäten 2015 7. Internationales Humorfestival Aktivitäten 2015 Theateraufführung "Harry Potter" Förderungspreis für darstellende Kunst Aktivitäten 2015 3. Klagenfurter Tanzkultur-Labor Projekt "Das Lächeln Gottes" im Rahmen der Transformale 2015 Projekt "25 Jahre slowenisches Puppentheater in Klagenfurt"		4.500,00 9.000,00 9.000,00 10.885.434,08 4.000,00 2.000,00 500,00 40.000,00 2.000,00 35.000,00 300,00 80.000,00

8. Bildende Kunst, Foto

A) Ankäufe		
AA) Kulturabteilung		
Berufsvereinigung Bildender Künstler Kärnten	Ankauf (Sibylle von Halem)	3.500,00
Posarnig Erwin Ing. Mag.	Ankauf "Kreuzigung" Raumobjekt	3.400,00
Vejnik Karl	Ankauf "Ante Pante" Öl	550,00
Summe		7.450,00

AB) Museum Moderner Kunst Kärnten		
Galerie 3/flux23	Ankauf (Alina Kunitsyna)	6.600,00
Galerie 3/flux23	Ankauf (Maria Legat)	5.000,00
Galerie 3/flux23	Ankauf (Peter Jellitsch)	8.250,00
Galerie Judith Walker	Ankauf (Valentin Oman)	12.400,00
Galerie Judith Walker	·	16.000,00
	Ankauf (Wolfgang Walkensteiner) Ankauf (Caroline)	14.000,00
Galerie Šikoronja, Rosegg Galerie Zimmermann Kratochwill		•
	Ankauf (Zweintopf)	8.000,00
Truschner Peter	Ankauf von zwei Fotografien	10.000,00
Zolly Fabio Mag.	Ankauf "Selbstportrait 230915" Polymergips	500,00
Summe		80.750,00
Summe		88.200,00
B) Galerien, Vereinigungen		
ARGE GlasKunstKultur	Glaskunsttage 2015	800,00
Artlane Urban Art Gallery	Aktivitäten 2015	2.000,00
Atelier Galerie Wiegele	Ausstellung "Ernst Gradischnig"	300,00
Berufsvereinigung Bildender Künstler Kärnten	Aktivitäten 2015	8.000,00
Galerie 59	Startförderung	2.500,00
Galerie in der Herzogburg St. Veit/Glan	Aktivitäten 2015	1.200,00
Kunstverein für Kärnten	Vertragssubvention	65.000,00
Museum Moderner Kunst Kärnten	Ausstellungsmanagement UA Kunst und Kultur (ohne Ankäufe)	347.453,24
Verein "Begegnung in Kärnten"	Aktivitäten 2015	9.000,00
Summe		436.253,24
C) Sonstiges		
Benetik Rudi	Werkkatalog	1.000,00
Bressnik Uwe	Katalog	2.900,00
Busse Bettina M.	Projekt "Bruno Gironcoli: Werkverzeichnis des grafischen Oevres"	3.500,00
Cerjak Horst DiplIng. Dr.	Werkkatalog	1.000,00
Fischer-Kondratovitch Gernot Mag. art	Werkkatalog	1.500,00
Geyer Dziewior Gesnbr	Einzelausstellung von Heimo Zobernig im	ŕ
	Rahmen der 56. Biennale in Venedig 2015	20.000,00
Gillinger Christina MMag.ª	Projekt "Das hatte ich auch, das geht vorbei"	1.500,00
Hecher Beate	Werkkatalog	1.000,00
Hubatschek Irmtraud	Projekt "Auf den zweiten Blick" im Rahmen der Transformale 2015	9.750,00
Hudelist Caroline	Werkkatalog	1.000,00
Kärntner Kindermalschule	Aktivitäten 2015	10.000,00
Kogler Martina BA.	Projekt "Bauernfrauen – Frauenpower"	1.600,00
Kunstraum haaaauch	Aktivitäten 2014	4.900,00
Kunstraum Lakeside	Aktivitäten 2015	4.500,00
Marktgemeinde Nötsch	Anton-Kolig-Fresko am Friedhof in Saak	6.678,12
Michenthaler Walburga	Projekt "Lichtmilch"	1.000,00
Moschik Melitta Mag.	Katalog	2.400,00
Österreichischer Graphikwettbewerb Innsbruck	Preis des Landes Kärnten	1.100,00
Paier Burgis	Werkkatalog	1.000,00
Payer Micha und Gabriel Martin	Werkkatalog	1.000,00
Penker Elisabeth Mag. ^a	Projekt "Die Realität ist perfekt" im Rahmen der Transformale 2015	10.000,00
Pfarramt Krumpendorf	Kunstprojekt "Die kommende Stadt des Lammes"	1.900,00
Pöschl Arnold	Projekt "In den Bildern von Werner Berg"	2.500,00
Schabus Hans	Beteiligung an den Eventi Collaterali bei	2,000,00
Schraibar Erad Christian	der 56. Kunstbiennale Venedig	3.000,00
Schreiber Fred Christian	Projekt "Das Fernrohr" im Rahmen der Transformale 2015	35.000,00
Schuller Roswitha & Markus Hanakam	Förderungspreis für bildende Kunst	3.600,00
Schwarz Stephan	Publikation "Heiligenschein"	600,00
Steiner Martin	Projekte 2015	1.500,00
Team Bingo Unterluggauer Claudia	Aktivitäten 2015 Projekt "Als Schneeweißchen und Rosenrot –	2.500,00
	das Lesachtal ehrt seine Frauen"	2.000,00
Wohlfahrt Wolfgang	Stipendium für künstlerische Fotografie und elektronische Medien 2015	5.000,00
Zebedin Hannes	Teilnahme an der Biennale in Kiew und Ausstellung in Russland	2.000,00
Summe		146.928,12

D) Architektur			
Architektur Haus Kärnten	"Inhaltliche Bespielung" des Steinhauses Aktivitäten 2015	25.000,00 22.000,00	47.000,00
achhochschulprojekt "SCHAP!"	Würdigungspreis für Architektur und Verdienste um die Baukultur		6.000,0
Plattform Architektur_Spiel_Raum_Kärnten	Aktivitäten 2015		3.000,0
Steinhaus Günther Domenig Privatstiftung	Aktivitäten 2015		65.000,0
Summe			121.000,0
Summe			792.381,36
9. Film, Kino, Video			
A) Kulturabteilung			
Alternativkino Klagenfurt	Aktivitäten 2015	18.900,00	
	Open-Air-Kino im Burghof in Klagenfurt am Wörthersee	2.400,00	21.300,00
Gemeinsame Filmbewertungskommission	Reisekosten		909,50
Film- und Videoklub Villach Filmclub Völkermarkt	Staatsmeisterschaften der Film-Autoren 27. Internationales Filmfestival am Klopeiner See	2.000,00	1.500,00
IIIICIAD VOIKEITIAIRE	Landesmeisterschaft der Filmautoren	500,00	2.500,00
Filmstudio Villach	Aktivitäten 2015		5.000,00
Hock Fritz Mag.	Internationales Kurzfilmfestival K3 Projekt "Spechtl'n" im Rahmen der	6.460,00	
	Transformale 2015	13.500,00	19.960,00
Horse&Fruits – Verein zur Förderung künstlerisch wertvoller Filmerzeugnisse Lauritsch Magdalena	Dokumentarfilmprojekt "Schulausflug" Förderungspreis für elektronische Medien,		1.955,00
_	Fotografie und Film		3.600,0
Petschnig Maria Mag.ª art. Rafal Studios KG	Publikation "NINETEEN VIDEOS 2002–2014"		1.000,0
RAN-Film	Kurzfilmprojekt "Unberührt" Dokumentarfilmprojekt "Zum Himmel wir marschie	ren"	2.800,0 10.000,0
Stampfer Nicola	Filmprojekt "Ausg`schert"		780,0
Verein Xsentrik Arts	Kurzfilmprojekt "Sweet Candy"		1.600,0
Summe			72.904,50
B) Carinthia Film Commission – CFC			
Allegro Filmproduktions GmbH	Projekt "Ein sicherer Ort"		46.000,00
Carinthia Film Commission	Sitzungsgeld und Reisekostenersatz		2.892,3
Carinthia Film Commission Freibeutler Film GmbH	Rechtsberatung Dokumentarfilmprojekt "Wer war Watzlawick?"		4.500,0 5.000,0
Graf Filmproduktion GmbH, Klagenfurt	TV-Dokumentation "UNSER ÖSTERREICH –		5.000,0
	UNSER LAND, Kärnten"		20.000,0
Kärnten Werbung Marketing und nnovationsmanagement GmbH	Location-Film über das Filmland Kärnten und Fertigstellung eines Motiv-Tools		27.500,0
Kranzelbinder Gabriele Produktion GmbH	Filmprojekt "Bad Luck"		5.000,00
_ercher Alexander	Filmprojekt "Vor.Seit.Schluss!"		2.000,00
Power of Earth TV & Produktions GmbH	TV-Projekt "Vipern-Biss und Nattern-Hemd	, "	10,000,0
Satel Film GmbH	Universum Reihe – Mythos Schlangen in Österreich TV-Produktion "Aufgetischt in den Villacher Alpen"	1	10.000,0
Stadler Gernot Mag.	TV-Projekt "Auf den Schienen des		2.202,0
	Doppeladlers – Der Weg nach Westen" Teil III		7.000,0
THIMFILM GmbH	Filmprojekt "Wenn du wüsstest, wie schön es hier TV-Produktion "Schönheit durch Kräuter:	ıst."	5.000,0
Murzingerfilm CmhH			20.000,0
Nurzingerfilm GmbH	Bergkräuter in den Kärntner Alpen"		, .
	Bergkräuter in den Kärntner Alpen"		,
Summe	Bergkräuter in den Kärntner Alpen"		160.892,3
Wurzingerfilm GmbH Summe Summe 10. Kulturinitiativen, -zentren	Bergkräuter in den Kärntner Alpen"		160.892,32 233.796,82
Summe Summe 10. Kulturinitiativen, -zentren Die Zuordnung zu den einzelnen Förderkate	Bergkräuter in den Kärntner Alpen" gorien erfolgte 2015 erstmals durch die Projektwerbe	er/innen selbst	160.892,3
Summe Summe 10. Kulturinitiativen, -zentren Die Zuordnung zu den einzelnen Förderkaten mittels des Förderformulares.		er/innen selbst	160.892,3. 233.796,8
Summe Summe 10. Kulturinitiativen, -zentren Die Zuordnung zu den einzelnen Förderkater mittels des Förderformulares. Aktion Mutante – Kunst- und Kulturverein BG und BRG für Slowenen	gorien erfolgte 2015 erstmals durch die Projektwerbe Aktivitäten 2015 Kontaktlinse/Kontaktna leca 2015	er/innen selbst	160.892,3. 233.796,8
Summe Summe 10. Kulturinitiativen, -zentren Die Zuordnung zu den einzelnen Förderkater mittels des Förderformulares. Aktion Mutante – Kunst- und Kulturverein BG und BRG für Slowenen	gorien erfolgte 2015 erstmals durch die Projektwerbe Aktivitäten 2015 Kontaktlinse/Kontaktna leca 2015 Ausstellung "Die Gerechten – Courage ist	er/innen selbst	160.892,3 233.796,8 900,0 700,0
Summe 10. Kulturinitiativen, -zentren Die Zuordnung zu den einzelnen Förderkater mittels des Förderformulares. Aktion Mutante – Kunst- und Kulturverein BG und BRG für Slowenen Bischöfliches Ordinariat der Diözese Gurk	gorien erfolgte 2015 erstmals durch die Projektwerbe Aktivitäten 2015 Kontaktlinse/Kontaktna leca 2015 Ausstellung "Die Gerechten – Courage ist eine Frage der Entscheidung"	er/innen selbst	160.892,3. 233.796,8 900,0 700,0 10.000,0
Summe 10. Kulturinitiativen, -zentren Die Zuordnung zu den einzelnen Förderkater mittels des Förderformulares. Aktion Mutante – Kunst- und Kulturverein BG und BRG für Slowenen Bischöfliches Ordinariat der Diözese Gurk Bluesiana Rock-Cafe Velden	gorien erfolgte 2015 erstmals durch die Projektwerbe Aktivitäten 2015 Kontaktlinse/Kontaktna leca 2015 Ausstellung "Die Gerechten – Courage ist	er/innen selbst	160.892,3 233.796,8 900,0 700,0 10.000,0 3.000,0
Summe Summe 10. Kulturinitiativen, -zentren Die Zuordnung zu den einzelnen Förderkater mittels des Förderformulares. Aktion Mutante – Kunst- und Kulturverein	gorien erfolgte 2015 erstmals durch die Projektwerbe Aktivitäten 2015 Kontaktlinse/Kontaktna leca 2015 Ausstellung "Die Gerechten – Courage ist eine Frage der Entscheidung" Konzertreihe "VELDEN FALL in Blues"	er/innen selbst	160.892,32

Drehscheibe Glödnitz	Aktivitäten 2015		1.700,00
Drehscheibe Kärnten	Kinderprojekt Kulturelle Aktivitäten 2015		1.000,00 2.500,00
Gemeinde Berg im Drautal Gemeinde Steindorf	30. Kulturtage		1.000,00
Gesellschaft zur Förderung	3		,
interdisziplinärer Dialoge	Carinthische Dialoge 2015		1.000,00
Grünspan – Plattform für Kunst und Kultur im Drautal	Aktivitäten 2015		2.500,00
IG KIKK-Interessengemeinschaft der			2.000,00
Kulturinitiative in Kärnten	Aktivitäten 2015 Symposion "Biotope der Kultur"	10.000,00	
	im Jahr der Freien Kulturinitiativen	35.000,00	45.000,00
Katholischer Kulturverein "Drava", Schwabegg	Aktivitäten 2015		400,00
Kraigher-Haus Kulturverein Feistritz/Ros.	Aktivitäten 2015		700,00
Kultur-Aktiv-Radenthein Kulturdreieck Südkärnten, Völkermarkt	Aktivitäten 2015		1.000,00 900,00
Kulturforum Amthof, Feldkirchen	Aktivitäten 2015 Aktivitäten 2015		9.000,00
Kulturinitiative Bleiburg	Aktivitäten 2015		4.500,00
Kulturinitiative Gmünd	Aktivitäten 2015		45.000,00
Kulturinitiative Stift Griffen	Aktivitäten 2015		2.900,00
Kulturni Dom Bleiburg/Pliberk Kulturring Ferlach	Aktivitäten 2015 Aktivitäten 2015		7.000,00 1.500,00
Kulturring Schloss Straßburg	Aktivitäten 2015		1.500,00
Kulturverein Hüttenberg-Norikum	Aktivitäten 2015		1.000,00
Kulturverein Stereo, Klagenfurt	Aktivitäten 2015		8.500,00
Kulturzentrum "Zoom", Völkermarkt Kunstverein postWERK e.V.	Aktivitäten 2015 Aktivitäten 2015		3.000,00 900,00
Lendhauer – Verein zur Belebung des	Antivitate 11 20 13		900,00
Lendkanals, Klagenfurt	Aktivitäten 2015	7.000,00	
	Projekt "Ankommen" im Rahmen der Transformale 2015	35.000,00	42.000,00
Millstätter See Tourismus GmbH	Projekt "SALON fähig" im Rahmen der	33.000,00	42.000,00
	Transformale 2015		30.000,00
Panorama – Verein für Musik und Kunst Damtschach	Aktivitäten 2015		9.000,00
Projekt Ingeborg – Verein zur Förderung	Antivitate 11 20 13		9.000,00
junger Künstler in Klagenfurt und aller Welt	Aktivitäten 2015		2.000,00
Sickl Elisabeth Dr.in	Aktivitäten auf Schloss Albeck	F 400 00	20.000,00
Slowenischer Kulturverband SPZ	Aktivitäten 2015 Gedenkveranstaltung zum 70. Jahrestag der	5.100,00	
	Befreiung vom NS-Regime	2.500,00	7.600,00
Slowenischer Kulturverein "Globasnica"	Veranstaltung "trivium"		2.500,00
Slowenischer Kulturverein "Rož", St. Jakob/Ros. Slowenischer Kulturverein "Zarja", Eisenkappel	Aktivitäten 2015 Aktivitäten 2015		900,00 1.000,00
Tanzamtklagenfurt_Celovec	Aktivitäten 2015		1.500,00
Universitätskulturzentrum UNIKUM,			
Klagenfurt am Wörthersee	Aktivitäten 2015		17.000,00
Verein "Burgkultur", St. Veit/Glan Verein "Kultur in der Mühle", St. Veit/Glan	Aktivitäten 2015 Aktivitäten 2015		5.000,00 500,00
Verein "schau.Räume"	Aktivitäten 2015		3.500,00
Verein Forum Kunst/Stift Millstatt	Aktivitäten 2015		5.000,00
Verein HUTkultur	Aktivitäten 2015		800,00
Verein Innenhofkultur, Klagenfurt Verein Kino Kreativ Kulturaktiv, Bad Eisenkappel	Aktivitäten 2015 2. Rate Aktivitäten 2015		8.000,00 2.500,00
Verein kult:villach – Verein für ein	ARd Vitate 17 20 10		2.300,00
Kulturzentrum Villach	Aktivitäten 2015		7.000,00
Summe			330.500,00
44 4 1 11 1 14 1 1 1 1 1			
11. Ausbildung, Weiterbildung			
Glasbena Šola/Kärntner Musikschule	Aktivitäten 2015		133.280,00
Herold Elise Kärntner Landeskonservatorium	Aus- und Weiterbildung zur Tanzleiterin im Senio	rentanz	100,00
Kärntner Musikschulwerk	Bewirtschaftungsbereich UA MSW/Konse Bewirtschaftungsbereich UA MSW/Konse		321.390,54 200.713,94
	Bevilled full drigsbereien of this without		
Summe			655.484,48
12. Internationaler Kulturaustaus	ch		
Beletrina Academic Press, Laibach	Projekt "Moments of Clarity/Momente der		
Determina Academiic F 1635, Edibach	Klarheit" im Rahmen der Transformale 2015		30.000,00
Kärntner Volkstanz- und Trachtenverband	11. Internationales Alpe-Adria-Festival in Klagenf		2.700.00
Katholische Hochschulgemeinde Klagenfurt	Durchführung des ClÖFF Treffens in Klagenfürt Veranstaltung "Soiree International 2015"	2.000,00	3.700,00 2.700,00

Summe		62.207.00
Struger Celine Mag. ^a	Aufenthalt im Künstleratelier Paris (Stipendium)	8.490,00
Stadtgemeinde Spittal/Drau	52. Internationaler Chorwettbewerb	4.000,00
Slowenischer Kulturverein "Kočna", Suetschach	34. Internationale Suetschacher Malerwoche	600,00
Singgemeinschaft Sörg	Teilnahme am Adventfestival in Prag	1.717,00
Oktet Suha	22. Internationales Oktett-Festival	2.000,00
Musikverein Trachtenkapelle Molzbichl	Teilnahme des Jugendblasorchester an einem Int. Wettbewerb in Italien	3.000,00
Kindervolkstanzgruppe Seeboden	22. Internationales Jugendvolkstanzfestival	2.500,00
Kindervolkstanzgruppe Klagenfurt	Internationales Kinder-Friedens-Festival 2015	2.500,00
Katholischer Kulturverein "Šmihel", St. Michael ob Bleiburg	Internationales Figurentheaterfestival "CIKL CAKL 2015"	1.000,00

13. Diverses

A) Sonstiges		
Bauernbackhendlverein Längsee-	Musikalische Umrahmung des	200000
Hochosterwitz	Backhendlfestes 2015	2.000,00
Burg Friesach Errichtungs-GmbH	Aktivitäten 2015	100.000,00
Diözesansportgemeinschaft – Behindertensportverein Kärnten	Rollstuhltanzgruppe	500,00
Diverse Zahlungen	siehe Anlage 2	37.352,58
Elli Riehl Puppenwelt	Aktivitäten 2015	2.000,00
Frauenrunde Jakling	Teilnahme von zwei Mitgliedern an einem Rhetorikkurs	80,00
Gesellschaft der Gendarmerie- und Polizeifreunde Kärnten	Aktivitäten 2015	1.250,00
Hermagoras-Mohorjeva, Klagenfurt	Stipendien für sozial bedürftige Schüler	1.455,00
Kärnten aktiv GmbH	Frühschoppen anläßlich der Veranstaltung "Kärnten radelt"	12.000,00
Klug Bernd	Jahresstipendium für spartenübergreifende Kunstformen 2015	10.500,00
Kulturpass Kärnten	Kosten 2015	2.783,68
Kulturpreisverleihung 2014	Organisations- und Veranstaltungskosten-Rest	1.778,57
Kulturpreisverleihung 2015	Organisations- und Veranstaltungskosten	17.340,34
Kultur-Server des Landes Kärnten	Betrieb 2015	30.000,00
Kulturzeitschrift "Die Brücke – Kärnten.Kunst.Kultur"	Druck, Layout, Honorare etc.	98.743,54
Lions Club Friesach	35. Bestandsjubiläum	500,00
Projektgruppe Frauen	Aktivitäten 2015	1.500,00
Sing- und Sporttage Cap Wörth	14. Kärntner Sing- und Sporttage	2.000,00
Transformale 2014/2015	Honorare – Kuratoren	29.000,00
Werbeagentur Hannes Anton	"Narrisch guates Sommerkabarett"	10.000,00
Summe		360.783,71

B) Kultur- und Schulservice		
BORG Hermagor	Lesung	150,00
Bundesgymnasium Porcia, Spittal/Drau	Projekt "The Ghostbusters"	1.000,00
Bundesgymnasium/Bundesrealgymnasium Ingeborg Bachmann Klagenfurt	Junior-Bachmann-Literaturwettbewerb 2015	1.000,00
Höhere technische Bundeslehr- und Versuchsanstalt Villach	Theaterprojekt "Hier ist verdammt weit weg. Peer Gynt	800,00
Volksschule 11 Villach Maria Gail	Projekt "Elemente"	720,00
Volksschule Lind ob Velden	Projekt "LesArtBox"	1.000,00
Volksschule Maria Rain	Projekt "Kindermusical"	1.000,00
Summe		5.670,00
Summe		366.453,71

14. Erwachsenenbildung

Kärntner Bildungswerk Vertragssubvention 160.000,00

Summe 160.000,00

Gesamtsumme 24.717.710,27

Gesamtausgaben der Unterabteilungen "Kunst und Kultur", "Volkskultur und Brauchtumswesen" und "Koordination Musikschulen und Konservatorium":

1. Museen, Archive, Wissenschaft	7.017.838,75
2. Baukulturelles Erbe	110.500,00
3. Brauchtums- und Heimatpflege	541.171,87
4. Literatur	255.437,00
5. Bibliothekswesen	39.218,80
6. Musik	3.099.886,40
7. Darstellende Kunst	11.052.834,08
8. Bildende Kunst, Foto	792.381,36
9. Film, Kino, Video	233.796,82
10. Kulturinitiativen, -zentren	330.500,00
11. Ausbildung, Weiterbildung	655.484,48
12. Internationaler Kulturaustausch	62.207,00
13. Diverses	366.453,71
14. Erwachsenenbildung	160.000,00

24.717.710,27

Anlage 1

Summe

Anlage 1		Kärntner Löwe (Preisgeld)	300,00
, and ge 1		Kärntner Löwe (Preisgeld)	300,00
Diverse Zahlungen, Brauchtumsveranstaltungen		Kärntner Löwe (Preisgeld)	500,00
und -aktivitäten:		Kärntner Löwe (Preisgeld)	500,00
		Kärntner Löwe (Preisgeld)	300,00
Zweck:	Betrag:	Kärntner Löwe (Preisgeld)	1.000,00
Adventkonzert	1.320,00	Kärntner Löwe (Preisgeld)	500,00
Agrarkonferenz (musikalische Umrahmung)	150,00	Kärntner Löwe (Preisgeld)	500,00
Aktualisierung "singende-klingende-schule.at"	918,00	Kärntner Löwe (Preisgeld)	500,00
Aktualisierung "volkskultur kaernten.at"	967,50	Kärntner Löwe (Einladungen 2013)	163,20
Aktualisierung "volkskultur.at"	427,20	Kopien	818,32
Änderungen auf der Homepage	2.027,40	Kranz	250,00
Anpassung Formulare	315,00	Programmierung Veranstaltungsdatenbank	5.263,20
Anpassungen Veranstaltungsdatenbank	1.008,00	Roll-up Volkskultur	316,80
Ansteckpins "Botschafter der Volkskultur"	1.281,60	Schulung Veranstaltungsdatenbank	378,00
Aus- und Weiterbildungsfolder 2015	40.320,00	Stiller Advent (Technik)	1.440,00
Aus- und Weiterbildungsfolder 2016	38.393,46	Stiller Advent (musikalische Umrahmung)	1.050,00
Bildungstag "Anpacken – Handwerkszeug für		Tag der Familienforschung	117,86
Vereinsarbeit und Ehrenamt"	2.290,90	Tag der Volkskultur	2.923.68
Buchreparatur "So ist's Brauch in Kärnten"	2.072,64	Unfallversicherung für Brauchtumsveranstaltungen	3.386,25
Domain "autunnoincarinzaia"	27,48	Urkunden "Botschafter der Volkskultur"	745,92
Domain "heimatherbst"	218,16	Veranstaltungs-APP-iphone APP	262.44
Domain "kaernten-chronik"	207,20	Webspace Kulturherbst	576,00
Domain "kulturherbst"	264,00		2. 2,22
Domain "volkskultur-kaernten" und "arge volkskultur"	137,72	Summe	186.172,65
Einladungen	249,60		
Eventdatenbank – Anpassung Verbände	2.325,60	Anlage 2	
Eventdatenbank – Anpassung Verbände Folder "Meisterkurs für Solisten"	- ,	Anlage 2	
Eventdatenbank – Anpassung Verbände Folder "Meisterkurs für Solisten" Haftpflichtversicherung für	2.325,60 216,00	Anlage 2 Diverse Zahlungen Abt. 6 UA Kunst und Kultur:	
Eventdatenbank – Anpassung Verbände Folder "Meisterkurs für Solisten" Haftpflichtversicherung für Brauchtumsveranstaltungen	2.325,60 216,00 18.347,90	Diverse Zahlungen Abt. 6 UA Kunst und Kultur:	Datrage
Eventdatenbank – Anpassung Verbände Folder "Meisterkurs für Solisten" Haftpflichtversicherung für Brauchtumsveranstaltungen Inserat (Jahr des Brauchtums)	2.325,60 216,00 18.347,90 570,78	Diverse Zahlungen Abt. 6 UA Kunst und Kultur: Zweck:	Betrag:
Eventdatenbank – Anpassung Verbände Folder "Meisterkurs für Solisten" Haftpflichtversicherung für Brauchtumsveranstaltungen Inserat (Jahr des Brauchtums) Inserat (Jahr des Brauchtums)	2.325,60 216,00 18.347,90 570,78 4.410,00	Diverse Zahlungen Abt. 6 UA Kunst und Kultur: Zweck: Bilderrahmen	2.115,00
Eventdatenbank – Anpassung Verbände Folder "Meisterkurs für Solisten" Haftpflichtversicherung für Brauchtumsveranstaltungen Inserat (Jahr des Brauchtums) Inserat (Jahr des Brauchtums) Inserat (Jahr des Brauchtums)	2.325,60 216,00 18.347,90 570,78 4.410,00 3.780,00	Diverse Zahlungen Abt. 6 UA Kunst und Kultur: Zweck: Bilderrahmen Abo Kleine Zeitung	2.115,00 267,84
Eventdatenbank – Anpassung Verbände Folder "Meisterkurs für Solisten" Haftpflichtversicherung für Brauchtumsveranstaltungen Inserat (Jahr des Brauchtums) Inserat (Jahr des Brauchtums) Inserat (Jahr des Brauchtums) Inserat (Jahr des Brauchtums) Inserat (Stipendium für Volkskultur)	2.325,60 216,00 18.347,90 570,78 4.410,00 3.780,00 10.355,23	Diverse Zahlungen Abt. 6 UA Kunst und Kultur: Zweck: Bilderrahmen Abo Kleine Zeitung Schreibmaschine	2.115,00 267,84 234,48
Eventdatenbank – Anpassung Verbände Folder "Meisterkurs für Solisten" Haftpflichtversicherung für Brauchtumsveranstaltungen Inserat (Jahr des Brauchtums) Inserat (Jahr des Brauchtums) Inserat (Stipendium für Volkskultur) Inserat (Stipendium für Volkskultur)	2.325,60 216,00 18.347,90 570,78 4.410,00 3.780,00 10.355,23 3.528,00	Diverse Zahlungen Abt. 6 UA Kunst und Kultur: Zweck: Bilderrahmen Abo Kleine Zeitung Schreibmaschine Buchankäufe	2.115,00 267,84 234,48 117,40
Eventdatenbank – Anpassung Verbände Folder "Meisterkurs für Solisten" Haftpflichtversicherung für Brauchtumsveranstaltungen Inserat (Jahr des Brauchtums) Inserat (Jahr des Brauchtums) Inserat (Stipendium für Volkskultur) Inserat (Stipendium für Volkskultur) Inserat (Veranstaltungs-APP)	2.325,60 216,00 18.347,90 570,78 4.410,00 3.780,00 10.355,23 3.528,00 9.829,33	Diverse Zahlungen Abt. 6 UA Kunst und Kultur: Zweck: Bilderrahmen Abo Kleine Zeitung Schreibmaschine Buchankäufe Abbau, Versetzen von Skulpturen	2.115,00 267,84 234,48 117,40 75,00
Eventdatenbank – Anpassung Verbände Folder "Meisterkurs für Solisten" Haftpflichtversicherung für Brauchtumsveranstaltungen Inserat (Jahr des Brauchtums) Inserat (Jahr des Brauchtums) Inserat (Stipendium für Volkskultur) Inserat (Stipendium für Volkskultur) Inserat (Veranstaltungs-APP) Inserat (Veranstaltungs-APP)	2.325,60 216,00 18.347,90 570,78 4.410,00 3.780,00 10.355,23 3.528,00 9.829,33 5.654,88	Diverse Zahlungen Abt. 6 UA Kunst und Kultur: Zweck: Bilderrahmen Abo Kleine Zeitung Schreibmaschine Buchankäufe Abbau, Versetzen von Skulpturen Kulturgremium – Bewirtung	2.115,00 267,84 234,48 117,40 75,00 432,50
Eventdatenbank – Anpassung Verbände Folder "Meisterkurs für Solisten" Haftpflichtversicherung für Brauchtumsveranstaltungen Inserat (Jahr des Brauchtums) Inserat (Jahr des Brauchtums) Inserat (Stipendium für Volkskultur) Inserat (Stipendium für Volkskultur) Inserat (Veranstaltungs-APP) Inserat (Veranstaltungs-APP) Inserat (Veranstaltungs-APP)	2.325,60 216,00 18.347,90 570,78 4.410,00 3.780,00 10.355,23 3.528,00 9.829,33 5.654,88 3.213,00	Diverse Zahlungen Abt. 6 UA Kunst und Kultur: Zweck: Bilderrahmen Abo Kleine Zeitung Schreibmaschine Buchankäufe Abbau, Versetzen von Skulpturen Kulturgremium – Bewirtung Blumen	2.115,00 267,84 234,48 117,40 75,00 432,50 50,00
Eventdatenbank – Anpassung Verbände Folder "Meisterkurs für Solisten" Haftpflichtversicherung für Brauchtumsveranstaltungen Inserat (Jahr des Brauchtums) Inserat (Jahr des Brauchtums) Inserat (Jahr des Brauchtums) Inserat (Stipendium für Volkskultur) Inserat (Stipendium für Volkskultur) Inserat (Veranstaltungs-APP) Inserat (Veranstaltungs-APP) Inserat (Veranstaltungs-APP) Jahresgebühr "kaernten-chronik.at"	2.325,60 216,00 18.347,90 570,78 4.410,00 3.780,00 10.355,23 3.528,00 9.829,33 5.654,88 3.213,00 36,00	Diverse Zahlungen Abt. 6 UA Kunst und Kultur: Zweck: Bilderrahmen Abo Kleine Zeitung Schreibmaschine Buchankäufe Abbau, Versetzen von Skulpturen Kulturgremium – Bewirtung Blumen Domain	2.115,00 267,84 234,48 117,40 75,00 432,50 50,00 36,00
Eventdatenbank – Anpassung Verbände Folder "Meisterkurs für Solisten" Haftpflichtversicherung für Brauchtumsveranstaltungen Inserat (Jahr des Brauchtums) Inserat (Jahr des Brauchtums) Inserat (Jahr des Brauchtums) Inserat (Stipendium für Volkskultur) Inserat (Stipendium für Volkskultur) Inserat (Veranstaltungs-APP) Inserat (Veranstaltungs-APP) Inserat (Veranstaltungs-APP) Jahresgebühr "kaernten-chronik.at" Kärntner Löwe (Herstellung)	2.325,60 216,00 18.347,90 570,78 4.410,00 3.780,00 10.355,23 3.528,00 9.829,33 5.654,88 3.213,00 36,00 4.898,00	Diverse Zahlungen Abt. 6 UA Kunst und Kultur: Zweck: Bilderrahmen Abo Kleine Zeitung Schreibmaschine Buchankäufe Abbau, Versetzen von Skulpturen Kulturgremium – Bewirtung Blumen Domain Evaluierung "Kärnten wasserreich"	2.115,00 267,84 234,48 117,40 75,00 432,50 50,00 36,00 400,00
Eventdatenbank – Anpassung Verbände Folder "Meisterkurs für Solisten" Haftpflichtversicherung für Brauchtumsveranstaltungen Inserat (Jahr des Brauchtums) Inserat (Jahr des Brauchtums) Inserat (Jahr des Brauchtums) Inserat (Stipendium für Volkskultur) Inserat (Stipendium für Volkskultur) Inserat (Veranstaltungs-APP) Inserat (Veranstaltungs-APP) Inserat (Veranstaltungs-APP) Jahresgebühr "kaernten-chronik.at" Kärntner Löwe (Blumen)	2.325,60 216,00 18.347,90 570,78 4.410,00 3.780,00 10.355,23 3.528,00 9.829,33 5.654,88 3.213,00 36,00 4.898,00 100,00	Diverse Zahlungen Abt. 6 UA Kunst und Kultur: Zweck: Bilderrahmen Abo Kleine Zeitung Schreibmaschine Buchankäufe Abbau, Versetzen von Skulpturen Kulturgremium – Bewirtung Blumen Domain Evaluierung "Kärnten wasserreich" Besprechungen u. Jurysitzungen – Bewirtung	2.115,00 267,84 234,48 117,40 75,00 432,50 50,00 36,00 400,00 170,10
Eventdatenbank – Anpassung Verbände Folder "Meisterkurs für Solisten" Haftpflichtversicherung für Brauchtumsveranstaltungen Inserat (Jahr des Brauchtums) Inserat (Jahr des Brauchtums) Inserat (Stipendium für Volkskultur) Inserat (Stipendium für Volkskultur) Inserat (Veranstaltungs-APP) Inserat (Veranstaltungs-APP) Inserat (Veranstaltungs-APP) Jahresgebühr "kaernten-chronik.at" Kärntner Löwe (Blumen) Kärntner Löwe (Brötchen)	2.325,60 216,00 18.347,90 570,78 4.410,00 3.780,00 10.355,23 3.528,00 9.829,33 5.654,88 3.213,00 36,00 4.898,00 100,00 570,00	Diverse Zahlungen Abt. 6 UA Kunst und Kultur: Zweck: Bilderrahmen Abo Kleine Zeitung Schreibmaschine Buchankäufe Abbau, Versetzen von Skulpturen Kulturgremium – Bewirtung Blumen Domain Evaluierung "Kärnten wasserreich" Besprechungen u. Jurysitzungen – Bewirtung Hinweistafeln Museum Liaunig	2.115,00 267,84 234,48 117,40 75,00 432,50 50,00 36,00 400,00 170,10 2.047,18
Eventdatenbank – Anpassung Verbände Folder "Meisterkurs für Solisten" Haftpflichtversicherung für Brauchtumsveranstaltungen Inserat (Jahr des Brauchtums) Inserat (Jahr des Brauchtums) Inserat (Stipendium für Volkskultur) Inserat (Stipendium für Volkskultur) Inserat (Veranstaltungs-APP) Inserat (Veranstaltungs-APP) Inserat (Veranstaltungs-APP) Jahresgebühr "kaernten-chronik.at" Kärntner Löwe (Herstellung) Kärntner Löwe (Blumen) Kärntner Löwe (Einladungen)	2.325,60 216,00 18.347,90 570,78 4.410,00 3.780,00 10.355,23 3.528,00 9.829,33 5.654,88 3.213,00 36,00 4.898,00 100,00 570,00 170,40	Diverse Zahlungen Abt. 6 UA Kunst und Kultur: Zweck: Bilderrahmen Abo Kleine Zeitung Schreibmaschine Buchankäufe Abbau, Versetzen von Skulpturen Kulturgremium – Bewirtung Blumen Domain Evaluierung "Kärnten wasserreich" Besprechungen u. Jurysitzungen – Bewirtung Hinweistafeln Museum Liaunig Kärntner Veranstaltungskalender	2.115,00 267,84 234,48 117,40 75,00 432,50 50,00 36,00 400,00 170,10 2.047,18 23,952,00
Eventdatenbank – Anpassung Verbände Folder "Meisterkurs für Solisten" Haftpflichtversicherung für Brauchtumsveranstaltungen Inserat (Jahr des Brauchtums) Inserat (Jahr des Brauchtums) Inserat (Stipendium für Volkskultur) Inserat (Stipendium für Volkskultur) Inserat (Veranstaltungs-APP) Inserat (Veranstaltungs-APP) Inserat (Veranstaltungs-APP) Jahresgebühr "kaernten-chronik.at" Kärntner Löwe (Herstellung) Kärntner Löwe (Blumen) Kärntner Löwe (Einladungen) Kärntner Löwe (Fotos)	2.325,60 216,00 18.347,90 570,78 4.410,00 3.780,00 10.355,23 3.528,00 9.829,33 5.654,88 3.213,00 36,00 4.898,00 100,00 570,00 170,40 180,00	Diverse Zahlungen Abt. 6 UA Kunst und Kultur: Zweck: Bilderrahmen Abo Kleine Zeitung Schreibmaschine Buchankäufe Abbau, Versetzen von Skulpturen Kulturgremium – Bewirtung Blumen Domain Evaluierung "Kärnten wasserreich" Besprechungen u. Jurysitzungen – Bewirtung Hinweistafeln Museum Liaunig Kärntner Veranstaltungskalender Verwaltungsabgabe	2.115,00 267,84 234,48 117,40 75,00 432,50 50,00 36,00 400,00 170,10 2.047,18 23,952,00 29,90
Eventdatenbank – Anpassung Verbände Folder "Meisterkurs für Solisten" Haftpflichtversicherung für Brauchtumsveranstaltungen Inserat (Jahr des Brauchtums) Inserat (Jahr des Brauchtums) Inserat (Stipendium für Volkskultur) Inserat (Stipendium für Volkskultur) Inserat (Veranstaltungs-APP) Inserat (Veranstaltungs-APP) Inserat (Veranstaltungs-APP) Jahresgebühr "Kaernten-chronik.at" Kärntner Löwe (Herstellung) Kärntner Löwe (Blumen) Kärntner Löwe (Eriladungen) Kärntner Löwe (Fotos) Kärntner Löwe (musikalische Gemeinde)	2.325,60 216,00 18.347,90 570,78 4.410,00 3.780,00 10.355,23 3.528,00 9.829,33 5.654,88 3.213,00 36,00 4.898,00 100,00 570,00 170,40 180,00 600,00	Diverse Zahlungen Abt. 6 UA Kunst und Kultur: Zweck: Bilderrahmen Abo Kleine Zeitung Schreibmaschine Buchankäufe Abbau, Versetzen von Skulpturen Kulturgremium – Bewirtung Blumen Domain Evaluierung "Kärnten wasserreich" Besprechungen u. Jurysitzungen – Bewirtung Hinweistafeln Museum Liaunig Kärntner Veranstaltungskalender Verwaltungsabgabe Kulturbericht 2014	2.115,00 267,84 234,48 117,40 75,00 432,50 50,00 36,00 400,00 170,10 2.047,18 23.952,00 29,90 6.159,60
Eventdatenbank – Anpassung Verbände Folder "Meisterkurs für Solisten" Haftpflichtversicherung für Brauchtumsveranstaltungen Inserat (Jahr des Brauchtums) Inserat (Jahr des Brauchtums) Inserat (Stipendium für Volkskultur) Inserat (Stipendium für Volkskultur) Inserat (Veranstaltungs-APP) Inserat (Veranstaltungs-APP) Inserat (Veranstaltungs-APP) Jahresgebühr "kaernten-chronik.at" Kärntner Löwe (Herstellung) Kärntner Löwe (Blumen) Kärntner Löwe (Brötchen) Kärntner Löwe (Fotos) Kärntner Löwe (Fotos) Kärntner Löwe (musikalische Gemeinde) Kärntner Löwe (Preisgeld)	2.325,60 216,00 18.347,90 570,78 4.410,00 3.780,00 10.355,23 3.528,00 9.829,33 5.654,88 3.213,00 36,00 4.898,00 100,00 570,00 170,40 180,00 600,00 300,00	Diverse Zahlungen Abt. 6 UA Kunst und Kultur: Zweck: Bilderrahmen Abo Kleine Zeitung Schreibmaschine Buchankäufe Abbau, Versetzen von Skulpturen Kulturgremium – Bewirtung Blumen Domain Evaluierung "Kärnten wasserreich" Besprechungen u. Jurysitzungen – Bewirtung Hinweistafeln Museum Liaunig Kärntner Veranstaltungskalender Verwaltungsabgabe Kulturbericht 2014 KZ Loibl (Reinigung der Tafel am Tunnelportal)	2.115,00 267,84 234,48 117,40 75,00 432,50 50,00 36,00 400,00 1770,10 2.047,18 23,952,00 29,90 6.159,60 744,00
Eventdatenbank – Anpassung Verbände Folder "Meisterkurs für Solisten" Haftpflichtversicherung für Brauchtumsveranstaltungen Inserat (Jahr des Brauchtums) Inserat (Jahr des Brauchtums) Inserat (Stipendium für Volkskultur) Inserat (Stipendium für Volkskultur) Inserat (Veranstaltungs-APP) Inserat (Veranstaltungs-APP) Inserat (Veranstaltungs-APP) Jahresgebühr "kaernten-chronik.at" Kärntner Löwe (Herstellung) Kärntner Löwe (Blumen) Kärntner Löwe (Einladungen) Kärntner Löwe (Fotos) Kärntner Löwe (musikalische Gemeinde) Kärntner Löwe (Preisgeld) Kärntner Löwe (Preisgeld)	2.325,60 216,00 18.347,90 570,78 4.410,00 3.780,00 10.355,23 3.528,00 9.829,33 5.654,88 3.213,00 36,00 4.898,00 100,00 570,00 170,40 180,00 600,00 300,00 500,00	Diverse Zahlungen Abt. 6 UA Kunst und Kultur: Zweck: Bilderrahmen Abo Kleine Zeitung Schreibmaschine Buchankäufe Abbau, Versetzen von Skulpturen Kulturgremium – Bewirtung Blumen Domain Evaluierung "Kärnten wasserreich" Besprechungen u. Jurysitzungen – Bewirtung Hinweistafeln Museum Liaunig Kärntner Veranstaltungskalender Verwaltungsabgabe Kulturbericht 2014 KZ Loibl (Reinigung der Tafel am Tunnelportal) Miete Lager	2.115,00 267,84 234,48 117,40 75,00 432,50 50,00 36,00 400,00 170,10 2.047,18 23.952,00 29,90 6.159,60 744,00 320,00
Eventdatenbank – Anpassung Verbände Folder "Meisterkurs für Solisten" Haftpflichtversicherung für Brauchtumsveranstaltungen Inserat (Jahr des Brauchtums) Inserat (Jahr des Brauchtums) Inserat (Stipendium für Volkskultur) Inserat (Stipendium für Volkskultur) Inserat (Veranstaltungs-APP) Inserat (Veranstalt	2.325,60 216,00 18.347,90 570,78 4.410,00 3.780,00 10.355,23 3.528,00 9.829,33 5.654,88 3.213,00 36,00 4.898,00 100,00 570,00 170,40 180,00 600,00 300,00 500,00 1.000,00	Diverse Zahlungen Abt. 6 UA Kunst und Kultur: Zweck: Bilderrahmen Abo Kleine Zeitung Schreibmaschine Buchankäufe Abbau, Versetzen von Skulpturen Kulturgremium – Bewirtung Blumen Domain Evaluierung "Kärnten wasserreich" Besprechungen u. Jurysitzungen – Bewirtung Hinweistafeln Museum Liaunig Kärntner Veranstaltungskalender Verwaltungsabgabe Kulturbericht 2014 KZ Loibl (Reinigung der Tafel am Tunnelportal) Miete Lager Unterschriftsbeglaubigungen	2.115,00 267,84 234,48 117,40 75,00 432,50 50,00 400,00 170,10 2.047,18 23,952,00 29,90 6.159,60 744,00 320,00 74,68
Eventdatenbank – Anpassung Verbände Folder "Meisterkurs für Solisten" Haftpflichtversicherung für Brauchtumsveranstaltungen Inserat (Jahr des Brauchtums) Inserat (Jahr des Brauchtums) Inserat (Stipendium für Volkskultur) Inserat (Stipendium für Volkskultur) Inserat (Veranstaltungs-APP) Inserat (Veranstaltungs-APP) Inserat (Veranstaltungs-APP) Inserat (Veranstaltungs-APP) Inserat (Veranstaltungs-APP) Inserat (Örenstellung) Kärntner Löwe (Herstellung) Kärntner Löwe (Blumen) Kärntner Löwe (Brötchen) Kärntner Löwe (Fotos) Kärntner Löwe (Preisgeld)	2.325,60 216,00 18.347,90 570,78 4.410,00 3.780,00 10.355,23 3.528,00 9.829,33 5.654,88 3.213,00 36,00 4.898,00 100,00 570,00 170,40 180,00 600,00 300,00 500,00 1.000,00 300,00	Diverse Zahlungen Abt. 6 UA Kunst und Kultur: Zweck: Bilderrahmen Abo Kleine Zeitung Schreibmaschine Buchankäufe Abbau, Versetzen von Skulpturen Kulturgremium – Bewirtung Blumen Domain Evaluierung "Kärnten wasserreich" Besprechungen u. Jurysitzungen – Bewirtung Hinweistafeln Museum Liaunig Kärntner Veranstaltungskalender Verwaltungsabgabe Kulturbericht 2014 KZ Loibl (Reinigung der Tafel am Tunnelportal) Miete Lager	2.115,00 267,84 234,48 117,40 75,00 432,50 50,00 36,00 400,00 170,10 2.047,18 23.952,00 29,90 6.159,60 744,00 320,00
Eventdatenbank – Anpassung Verbände Folder "Meisterkurs für Solisten" Haftpflichtversicherung für Brauchtumsveranstaltungen Inserat (Jahr des Brauchtums) Inserat (Jahr des Brauchtums) Inserat (Stipendium für Volkskultur) Inserat (Stipendium für Volkskultur) Inserat (Veranstaltungs-APP) Inserat (Veranstalt	2.325,60 216,00 18.347,90 570,78 4.410,00 3.780,00 10.355,23 3.528,00 9.829,33 5.654,88 3.213,00 36,00 4.898,00 100,00 570,00 170,40 180,00 600,00 300,00 500,00 1.000,00	Diverse Zahlungen Abt. 6 UA Kunst und Kultur: Zweck: Bilderrahmen Abo Kleine Zeitung Schreibmaschine Buchankäufe Abbau, Versetzen von Skulpturen Kulturgremium – Bewirtung Blumen Domain Evaluierung "Kärnten wasserreich" Besprechungen u. Jurysitzungen – Bewirtung Hinweistafeln Museum Liaunig Kärntner Veranstaltungskalender Verwaltungsabgabe Kulturbericht 2014 KZ Loibl (Reinigung der Tafel am Tunnelportal) Miete Lager Unterschriftsbeglaubigungen	2.115,00 267,84 234,48 117,40 75,00 432,50 50,00 400,00 170,10 2.047,18 23,952,00 29,90 6.159,60 744,00 320,00 74,68

Herausgeber:

Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 6 – Bildung, Wissenschaft, Kultur und Sport Mag.^a Erika Napetschnig Unterabteilungsleiterin Kunst und Kultur Burggasse 8, 9020 Klagenfurt am Wörthersee

Redaktion:

Mag.^a Erika Napetschnig

Layout und Satz:

Satz & Design Schöffauer, St. Ulrich 28, 9161 Maria Rain

Druck:

Steffan Druck

Kulturbericht-Autoren:

Mag.^a Katharina Herzmansky

Reg.-Rätin Margit Hubmann

Mag. Thomas Jerger

Mag. Christian Kaltenegger

Mag.^a Geraldine Klever

Das Kärntner Kulturgremium

Mag.^a Raffaela Lackner

Andrea Leitner

Dipl.-Ing. Jürgen Moravi

Maq.^a Doris Petautschnig

Mag.^a Gertrud Renner

Mag.^a Marion Rothschopf

Petra Röttig

Dr. Heimo Schinnerl

Dr.in Sonja Somma

Mag.^a Sieglinde Sumper

Mag. Günther M. Trauhsnig

Dipl.-Päd. Klaus Tschaitschmann

Dr. Wilhelm Wadl MAS

Mag. Mario Waste

Mag.^a Christine Wetzlinger-Grundnig

Mag. Gorazd Živkovič







